BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE

SITZUNGSBERICHTE · JAHRGANG 1973, HEFT 4

BERNHARD BISCHOFF

Salzburger Formelbücher und Briefe aus Tassilonischer und Karolingischer Zeit

Vorgetragen am 3. November 1972

MÜNCHEN 1973

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
In Kommission bei der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

ISBN 3 7696 1451 8

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München, 1974
Druck: Buchdruckerei Gebr. Parcus KG, München
Printed in Germany

Mit meinen Ausführungen möchte ich nach rund 200 Jahren eine Arbeit wiederaufnehmen, die eines der frühesten ordentlichen Mitglieder der Bayerischen Akademie, der große benediktinische Gelehrte Frobenius Forster von Sankt Emmeram in Regensburg, vorbereitet hat. Er hat durch eigene Abschriften Materialien aus Handschriften gerettet, die inzwischen verschollen sind. Daß er sie kopierte, hängt mit den Arbeiten für sein Hauptwerk, die monumentale Edition der Werke Alkuins, zusammen; dort konnten die Texte nur zum Teil verwertet werden, und auch an anderer Stelle ist aus seinen Kopien nur weniges mitgeteilt worden. Was die verlorenen Handschriften etwa darüber hinaus enthielten, war den vagen Beschreibungen, die davon Bericht gaben, nicht zu entnehmen. Es hat jedoch ein großes Konvolut von Forsters Papieren die Säkularisation überstanden; was es im einzelnen barg, scheint trotz des Titels 'Anecdota' noch nicht untersucht worden zu sein, so daß jetzt Überraschungen aus dem verloren Geglaubten ans Licht gezogen werden können: Gedichte, Formeln und Briefe aus dem 8. und 9. Jahrhundert.

Einige Daten mögen die Entstehung der Abschriften im Rahmen von Forsters Lebenswerk sehen lassen. Forster, der 1709 geboren war, trat mit 19 Jahren in das Kloster Sankt Emmeram in Regensburg ein. Hier wurde er bald mit philosophischem Unterricht betraut; von 1744 bis 1747 als Professor der Philosophie in Salzburg tätig, zeigte er sich der Philosophie von Leibniz und Wolff aufgeschlossen. Wieder in Sankt Emmeram, lehrte er auch Exegese, und bis in die Mitte des Jahrhunderts liegen auch seine Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Philosophie und biblischen Einleitungslehre.[1]

Es gab seinen Interessen eine neue Wendung, daß er im Jahre 1750 zum Prior und Bibliothekar seines Klosters ernannt wurde.[2]

---

[1] Über Forsters Leben vgl. H. Kellner in ADB 7 (1878), 163 f.; J. A. Endres, Frobenius Forster, Fürstabt von St. Emmeram in Regensburg (Straßburger theologische Studien 4; Freiburg i. Br. 1900); L. Hammermayer in NDB 5 (1961), 302 f.; M. Spindler (Hrsg.), Electoralis Academiae Scientiarum Boicae Primordia (München 1959), S. 79 f., 510.

[2] Endres, S. 38 ff.

Er wurde damit der Hüter einer der größten Handschriftensammlungen in klösterlichem Besitz in Bayern, deren karolingische Schätze kaum ihresgleichen hatten. Forster muß von den alten Handschriften fasziniert gewesen sein. Sie begeisterten ihn zum Studium der Geschichte, und er beschäftigte sich mit der Überlieferung der alten Konzilskanones. Vor allem aber wurde eine neue Edition der Werke Alkuins sein großes wissenschaftliches Anliegen, das ihn ein Vierteljahrhundert beschäftigte. Forster ist sehr allmählich in diese Aufgabe hineingewachsen. Seit dem ersten Versuch einer Gesamtausgabe der Werke Alkuins 1617 waren Mabillon und anderen umfangreiche und wichtige Ergänzungen geglückt, so daß der Wunsch nach einer neuen Zusammenfassung laut wurde. Forster wurde nach seinen eigenen Worten durch die Alkuin-Handschriften in der Bibliothek von Sankt Emmeram angeregt, sich selbst dieses Ziel zu stecken. Zunächst wurde die Arbeit freilich dadurch aufgehalten, daß er von dem gleichartigen Vorhaben eines lothringischen Benediktiners Kenntnis erhielt.

Inzwischen war in Deutschland die 'Societas Literaria Benedictina' als eine benediktinische Akademie gegründet worden, die den Plan der Alkuin-Ausgabe durch Forster zu ihrem eigenen Anliegen zu machen bereit war. Der Lothringer konnte bewogen werden, seine gesamten Vorarbeiten dem Jüngeren abzutreten. Schon nach wenigen Jahren scheiterte die 'Societas Benedictina', aber Forster, der umsichtig mit der Arbeit begonnen hatte, ließ sich nicht entmutigen, zumal er sich davon überzeugt hatte, daß ein sehr großer Gewinn aus bayerischen und salzburgischen Handschriften zu ziehen war, so daß seine Ausgabe einen bedeutenden Fortschritt in der Kenntnis Alkuins bringen würde.

Aus den neugefundenen Papieren geht hervor, daß Forster Auszüge aus Anselm Desings Aufzeichnungen über Freisinger Handschriften kopieren ließ[3] und daß er selbst ein Verzeichnis der wichtigsten Codices der Salzburger Dombibliothek anlegte. Gerade Salzburg besaß für die Überlieferung der Werke Alkuins eine besondere Bedeutung, da einer seiner engsten Freunde, der

[3] Die Notizen über Freisinger Hss. entsprechen in Desings Verzeichnis (München, Bayer. Staatsb., Cbmc 8) den Bl. 49r—82v, 48r, 31r—47v. Den Hinweis auf Desing verdanke ich Herrn Dr. G. Glauche.

Bayer Arn, in den Jahren von Alkuins fruchtbarem literarischem Wirken im Frankenreich Bischof und Erzbischof von Salzburg war (785—821), während er außerdem noch die Leitung seiner alten Abtei Saint-Amand bei Valenciennes beibehielt. Arn war es, der zwei der reichhaltigsten Sammlungen von Alkuins Briefen anlegen ließ. Sowohl Gedichte wie Briefe Alkuins sind in Salzburg auch noch in der Mitte des 9. Jahrhunderts unter Erzbischof Liuphram (836—859) abgeschrieben worden, wobei die Briefe freilich der individuellen Namen beraubt, also als Formeln kopiert wurden.

Neben der Ausschöpfung der ihm im Original zugänglichen Codices unternahm Forster aber auch nicht minder große Anstrengungen, um Abschriften und Kollationen aus der Vaticana, aus französischen Bibliotheken und aus Wien zu erhalten, und er konnte schließlich sogar mit Genugtuung berichten, daß wichtiges Material aus England und Spanien, das zunächst unerreichbar schien, dank seinen internationalen Beziehungen in seine Hände gelangt war. Für Forsters wissenschaftliche Kontakte erwies es sich als sehr vorteilhaft, daß er im Jahre 1760 eine Übersicht über die ihm bekannten Werke und ihre Überlieferung drucken ließ; dieser gezielt ausgesandte 'Conspectus omnium, quae hucusque inveniri potuerunt, operum beati Flacci Alcuini' brachte ihm neue Mitteilungen für seine Arbeit ein.[4]

Eine Nebenfrucht seiner handschriftlichen Forschungen war die Auffindung der Beschlüsse der Synode von Aschheim von etwa 756, die Forster in den Abhandlungen der Churfürstlich Baierischen Akademie 1763 herausgab, zu deren Mitgliedern er seit der Gründung 1759 zählte.

Der Druck der Alkuin-Ausgabe war weit vorangeschritten, als er 1773 von der Existenz eines karolingischen, unter Erzbischof Liuphram in Salzburg geschriebenen Codex mit vielen Gedichten

---

[4] Vgl. Spindler, Primordia (wie Anm. 1), S. 277 f. — Überhört wurde der darin enthaltene Appell, den Verbleib einer ehemals Emmeramer Handschrift mit seltenen und unveröffentlichten Schriften A.s und seines Kreises mitzuteilen, im Regensburger Dominikanerkloster. Über die Handschrift, jetzt Clm 13581, s. meine 'Südostdeutschen Schreibschulen und Bibliotheken in der Karolingerzeit' 1[2] (Wiesbaden 1960), 230.

Alkuins und anderer erfuhr, der sich in dem Regensburger Jesuitenkolleg Sankt Paul befand. Forster konnte die Handschrift noch zur Textverbesserung heranziehen; der Zuwachs an bis dahin unbekannten Alkuinischen Gedichten ließ sich jedoch nur noch in einem Anhang mitteilen. Leider ist der Codex seit der Auflösung des Kollegs 1817 verschwunden. Ernst Dümmler hat auf Grund von Forsters Benützung die nachweisbar in der Handschrift enthaltenen Gedichte zusammengestellt.[5]

Auch der Verlust eines zweiten von Forster benützten Codex muß bedauert werden. Unter den 'Opuscula dubia' Alkuins druckte er einen Brief an Leo III., jenen Papst, der Karl den Großen zum Kaiser krönte. In dem Brief ist der Name des Absenders durch *'ille'* ersetzt. Forster vermutete Verfasserschaft Alkuins.[6] Er entnahm den Brief einem Salzburger Codex mit Formeln und Briefen, der als 'Liber traditionum' bezeichnet war. Diese dem Inhalt kaum angemessene Benennung macht es sicher, daß auch zwei weitere Veröffentlichungen des ausgehenden 18. Jahrhunderts auf diesen Codex als Quelle zurückgehen. Nach einer Abschrift Forsters gab der andere Akademiker unter den Emmeramer Benediktinern, Roman Zirngibl, 1779 in seiner 'Abhandlung von den baierischen Herzogen vor Karl des Großen Zeiten, von ihren Regierungsjahren, Familien und vorzüglichen Thaten' den Brief eines 'Clemens Peregrinus' an Tassilo heraus.[7] Einige Jahre danach wurden in den XIV. Band der 'Monumenta Boica' (1784), an dem Forster selbst beteiligt war, ein kurzer Brief an den irischen Bischof Virgil von Salzburg, eine Wahlanzeige seines Nachfolgers Arn und ein Bittbrief eines bayerischen Abtes an Ludwig den Frommen aus derselben Quelle aufgenommen.[8]

Von den fünf gedruckten Stücken hat die seitherige Forschung nur für den Brief an Leo III. eine Parallelüberlieferung nachweisen können: in dem reichhaltigen Clm 4650 aus dem späten

---

[5] NA 4 (1879), 135—137.

[6] Jetzt in MGH Epp. 4, 298. Zeumer, Formulae, S. 452 nahm Arn als Verfasser an.

[7] In Epp. 4, 496 f. Dazu unten S. 19f.

[8] Die ersten beiden Epp. 4, 497 f.; der dritte Zeumer, Formulae, S. 533.

9. Jahrhundert,[9] den sein Herausgeber Ludwig Rockinger als ein einziges 'Salzburgisches Formelbuch' dargeboten hat, während der Inhalt in Karl Zeumers Ausgabe der 'Formulae' in den Monumenta Germaniae Historica in drei Sammlungen aufgelöst ist.[10]

Im Jahre 1777 konnte Forster, seit 1762 Fürstabt von Sankt Emmeram, die Ausgabe, die eine der hervorragendsten Leistungen benediktinischer Wissenschaft im alten Reich darstellt, in drei Folianten erscheinen lassen. Nach seinem Vorbild hätte einer seiner Schüler, der Prior Johann Baptist Enhueber, die Werke des Alkuinschülers Hrabanus Maurus herausgeben sollen, und selbst Pläne für neue Ausgaben von Isidor von Sevilla und Beda wurden im Kloster erwogen.[11] Forster starb 1791. Wie seine nachgelassenen Papiere zeigen, hatte er sich auch viel mit den Kanones der alten Konzilien beschäftigt, ferner mit Regensburger urkundlicher Überlieferung, er hatte Abschriften und Kollationen gesammelt. Es wird aber nicht erkennbar, an welche Form der Veröffentlichung er dachte.

Im Frühjahr 1972 stieß ich in der Regensburger Staatl. Bibliothek auf die erwähnten 'Anecdota', ein starkes Konvolut in Folio, mit Kopien und Kollationen aus erhaltenen Codices, Notizen über Handschriften, Indices und anderem Inhalt, wovon das meiste von Forsters eigener Hand geschrieben ist.[12] Daraus kamen zum

---

[9] Der Brief ist Nr. 111 bei Rockinger in: Quellen und Erörterungen z. bair. u. dt. Geschichte 7 (München 1858), S. 159 ff.

[10] Vgl. dazu unten S. 10ff.

[11] Endres (wie Anm. 1), S. 76 f.

[12] Das Konvolut 'Anecdota aliaque memorabilia ex codicibus monasterii S. Emmerammi collecta et descripta' trägt die Signatur Rat. ep. 422. Dafür, daß ich Forsters Material längere Zeit in München benützen konnte, möchte ich der Leiterin der Staatl. Bibliothek Regensburg, Frau Dr. Urbanek, meinen herzlichen Dank aussprechen. Zur Geschichte der Hs. und den an der Sammlung beteiligten Händen stellte mir freundlicherweise Andreas Kraus Mitteilungen zur Verfügung, denen ich das Folgende entnehme. Sie wurde in der Hauptsache von Frobenius Forster in den Jahren 1757/58 angelegt. Den Abschriften Forsters liegen vereinzelt solche einer anderen Hand, wahrscheinlich von Johann Baptist Enhueber, bei, die von Forster korrigiert und ergänzt wurden. Nach Forsters Tod scheint die Sammlung in der Bibliothek von St. Emmeram deponiert gewesen zu sein, sofern sie nicht unmittelbar in den Besitz des ehemaligen Bibliothe-

Vorschein: 1. eine Nachlese von Gedichten aus der verlorenen Handschrift von Sankt Paul in Regensburg, und 2. die fast vollständige Abschrift des verlorenen 'Liber traditionum'. Lesarten dieser Kopien werden im folgenden mit *Rat(isbonensis)* bezeichnet.

Die Handschrift von Sankt Paul betrifft ein auf drei Seiten von Forster beschriebenes Doppelblatt. Genauer als in der Alkuin-Edition hat Forster angegeben, daß er sie am 3. September 1773 von P. Schwarz, dem Professor für Polemik, erhielt. Er erwähnt ausdrücklich, daß sie fast nur Alkuinisches Gut enthalten habe; das berechtigt zu der Annahme, daß er hier den Rest zusammenstellte.

An der Spitze der alten Texte steht das von Forster bereits mitgeteilte Distichon auf den Salzburger Erzbischof Liuphram.[13] In dem ersten der neuen Gedichte (von dem 12½ Hexameter erhalten sind) wendet sich ein unbekannter Propst Agericus an Lotharius. Dieser ist wohl der Kustos des Klosters Saint-Amand, der 828 starb; durch mehrere metrische Subskriptionen ist bezeugt, daß er die dortige Bibliothek beträchtlich vermehrte.[14] Auch in dem Gedicht geht es um Bücher: Beda, Basilius und Heiligenleben, ihre Rücksendung und Rückforderung. Es folgen noch vier Gedichte, die wohl sämtlich Kircheninschriften waren und von denen drei den Erzbischof Adalram (821—836) nennen. Zu dem ersten, das sich auf das Kloster Maximilianszell bei dem heutigen Bischofshofen bezieht, gehört eine mitüberlieferte historische Notiz. Danach war das Kloster, das schon früher einmal

---

kars und späteren Priors Roman Zirngibl gelangte, der sie — in den Jahren seit 1796 — um eigene Exzerpte zur Geschichte von St. Emmeram erweiterte; auch Briefe von Josef Moritz und Thomas Ried an Zirngibl sind darin enthalten. Zirngibls Kopien von Grabinschriften aus Obermünster wurden von dem Bibliothekar Coloman Sanftl ergänzt. Die Hs. hat jedoch nicht den Weg des übrigen Nachlasses von Zirngibl genommen, der in den Besitz des Mettener Exbenediktiners Maurus Gandershofer kam und von diesem dem Regensburger Ordinariatsarchiv vermacht wurde. Sie fiel mit ca. 20—25 anderen St. Emmeramer Manuskripten nach 1812 der neugebildeten Bibliothek des Regenkreises zu.

[13] MGH Poetae 2, 648.

[14] E. A. Lowe, Codices Latini Antiquiores X (Oxford 1963), S. XV f.

lange verwüstet gelegen hatte,[15] im Jahre 820 von Slaven, offenbar slavischen Karantanen, zerstört worden, und es wurde nun von Adalram im ersten Jahre seiner Amtsführung, am 12. Oktober, am Maximilianstage des Jahres 821 aufs neue geweiht. Dieses Ereignis ist auch in den acht erhaltenen Versen festgehalten. Die folgenden sechs Distichen ermahnen den Leser zu Gotteslob und Gebet im Hause des Herrn. Fünf weitere Distichen rühmen die Wiederherstellung einer durch Brand vernichteten Michaelskirche durch Adalram. Diese beiden Ereignisse aus der Geschichte Adalrams waren bisher unbekannt. Bei den letzten sieben Distichen scheint es sich um eine Inschrift zum Gedächtnis des 836 verstorbenen Erzbischofs aus einer Kirche außerhalb Salzburgs zu handeln, von der eine stark abweichende Fassung, wohl aus Salzburg selbst, schon von Mabillon gedruckt worden ist.[16]

Über die zweite verschollene Handschrift hatte Forster in Salzburg notiert: eine Pergamenthandschrift in Quart, mit der Aufschrift 'Liber traditionum' auf dem Rücken, darin Formeln von Briefen an Tassilo, Virgil usw. Er fügte hinzu: 'Codex valde notandus'.[17] Forster hat den Codex, der vier verschiedene, auch graphisch unterschiedene Sammlungen enthielt, fast vollständig abgeschrieben; er datierte diese ins 9. Jahrhundert, nur die letzte Sammlung noch ins 8. Jahrhundert. Die erste und die dritte Sammlung waren zu seiner Zeit am Beginn unvollständig. Forsters Abschrift bietet rund 90 Texte, unter denen sich 40 neue befinden. Gegenüber dieser Masse möchte ich zunächst nur einige Gesichtspunkte für die Entwicklung der Formelbücher in Salzburg sowie einige kulturgeschichtliche Details hervorheben und dann ausführlicher auf eine Gruppe von Briefen und Formeln aus Tassilonischer Zeit eingehen.

Die neuen Sammlungen I und II müssen mit jener Sammlung verglichen werden, die Ludwig Rockinger unter der Bezeichnung

---

[15] W. Hauthaler—F. Martin, Salzburger Urkundenbuch 2 (Salzb. 1916), A 11.

[16] Poetae 2, 640 f. In seiner Abschrift hat Forster deren Varianten nach dem Druck von M. Hansiz, Germania sacra 2 (Augsburg 1729), 126 notiert.

[17] In der Liste Salzburger Handschriften im Konvolut Rat. ep. 422.

'Salzburgisches Formelbuch aus des Erzbischofes Arno Zeit' herausgegeben hat.[18] Dieses 'Formelbuch' zählt 126 Nummern, darunter einige Briefe Alkuins. Überliefert ist es durch eine Benediktbeurer Handschrift, Clm 4650, aus dem späten 9. Jahrhundert, vielleicht sogar erst aus den Jahren um 900.[19] Durch Karl Zeumer, der die gesamte Überlieferung der Formeln überblickte und kritisch edierte, wurde das große Konglomerat an Hand der Parallelüberlieferung von Teilen in mehrere Gruppen aufgespalten.

Der Salzburger Kern, bei Zeumer die 'Formulae Salzburgenses', ist in seiner Edition auf 66 Nummern reduziert. Im Vergleich zu der Mehrzahl der Formelbücher bietet er das Bild einer noch unverarbeiteten Materialsammlung,[20] in der selbst Poetisches nicht gänzlich fehlt.[21] Geplündert wurden dafür die unter Arn angelegten Handschriften der Alkuin-Briefe; neben ganzen ausgeschriebenen Briefen verteilen sich kürzere Entlehnungen in neuen Formeln fast über die ganze Sammlung. Wegen der starken Benützung Alkuins schloß Zeumer auf eine Entstehung im frühen 9. Jahrhundert; nach Alphons Lhotsky könnte sie durch Arn selbst veranlaßt worden sein. Dabei ist jedoch nicht erkannt, daß auch eine noch jüngere Schicht in dieses Sammelsurium eingebettet ist. Ein Zweizeiler auf einen Erzbischof (bei Nr. 20), *'archisacerdos'*, läßt sich perfekt herstellen, wenn *'ill.'*, das N.N.

---

[18] Rockinger (wie Anm. 9), S. 45 ff.

[19] Die Handschrift wurde schon von B. Pez im Thesaurus novus anecdotorum 2 (1721), 1, Sp. 3 ff. benützt; vgl. Zeumer, Formulae, S. 438 f. Sie ist wahrscheinlich von drei Händen geschrieben (Handwechsel vielleicht bei Bl. 16r, Z. 9 und 69v, Z. 12), die nicht in die Benediktbeurer Schriftentwicklung passen; über diese vgl. 'Schreibschulen' (wie Anm. 4), S. 22 ff. Dagegen lassen etwas altertümlich anmutende Formen wie die Ligaturen ec, ect, em, ere (diese mit relativ großem Kopf des e-), or, ra, uT an eine Handschrift der Liuphram-Zeit (wie Clm 14733 oder 15821) als Vorlage denken. Vgl. unten zur Datierung der Sammlung.

[20] Vgl. Zeumer, Formulae, S. 438 f.; A. Lhotsky, Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte Österreichs (MIÖG, Erg.-Bd. 19; Graz–Köln 1963), S. 158 f.

[21] Auch unter den von Zeumer weggelassenen moralischen Exzerpten (Nr. 75 bei Rockinger; vgl. dazu Zeumer, S. 445, Anm.) finden sich 4 Hexameter.

der Formeln, durch *'Liuphrammus'* ersetzt wird.[22] Im mittleren Teil der 'Formulae Salzburgenses' fällt die beträchtliche Zahl kurzer Formeln auf, die an einen *'magister'* gerichtet sind (18, 24, 27, 28, 29, 31),[23] ebenso wie ein Distichon (S. 445, Z. 7 f.). Auch für diesen kann ein bekannter Salzburger Name eintreten. Denn bis in die Zeit Liuphrams lebte in Salzburg der hochangesehene Magister Baldo. Sein Name vollendet das Distichon. Ihm gegenüber würde auch der Dank berechtigt sein, den in Nr. 19 ein Bischof – ich vermute, Liuphram – einem Presbyter für die zahlreichen seinem Vorgänger und ihm selbst überlassenen Bücher spendet.[24]. Die Entstehung der 'Formulae Salzburgenses' in dem vorliegenden Umfang wird also erst unter Liuphram, um die Mitte des Jahrhunderts, erfolgt sein.

Das Verhältnis der am Anfang unvollständigen I. Sammlung, deren Texte von Forster von 1 bis 37 gezählt sind, zu den Editionen von Rockinger und Zeumer ist folgendes. Eine erste Gruppe von 13 Formeln setzt mit dem 12. Stück der 'Salischen Formeln' (I, 1 Forster) ein, deren 21 Formulare im 17. Jahrhundert Friedrich Lindenbrog aus einer jetzt Kopenhagener Handschrift französischen Ursprungs, Gle. Kgl. Slg. 1943, aus dem späten 9. Jahrhundert, herausgegeben hat.[25] Die 'Formulae Salicae Lindenbrogianae' bilden, um einige eingeschobene Formeln vermehrt, den ersten Block im Clm 4650 (bis Nr. 24 bei Rockinger) und Buch II der fragmentarisch erhaltenen 'Formulae Sancti Emmerami'[26], die J. Sydow aus Fragmenten aus der Regensburger Staatsbibliothek beträchtlich ergänzen konnte.[27] Von den

---

[22] S. 455. Dagegen fügt sich weder *'Arn'* noch *'Adalrammus'* in den Vers. Mit dem vervollständigten Zweizeiler:

'Hoc opus in melius restaurans archisacerdos
Liuphrammus, donet cui mercedem Deus almus',

der am Abschluß eines etwas längeren Wortlauts gestanden haben muß, ist das Salzburger Distichon Poetae 2, 648 (V) zu vergleichen.

[23] In diesen Stücken fehlen die Alkuin-Anleihen.

[24] Vgl. die Bücherverse Baldos in Poetae 1, 412; 2, 648; 4, 1061 und die angegebene Literatur.

[25] Zeumer, Formulae, S. 265 ff.

[26] Zeumer, S. 465—467.

[27] DA 13 (1957), 525 ff.

'Additamenta' enthält die I. Sammlung Forsters hinter 'Sal. Lindenbr.' 14 (I,3 F.) das 2. und 3. (wie Clm 4650 und 'Form. S. Emm.')[28] sowie danach die mit dem ersten Satz von 'Sal. Lindenbr.' 6 beginnende, dann selbständige Traditionsformel 17 der 'Form. S. Emm.'[29]; von dieser ist mit dem neuen Textzeugen (I,6 F.) der bisher fehlende Schluß wiedergewonnen. Wie die letztgenannte Formel die enge Verbindung zu den 'Form. S. Emm.' unterstreicht, so zeigt die Beibehaltung der germanischen Rechtswörter *'adfadimas'* und *'wadriscapis'* — die in Clm 4650 ersetzt oder ausgelassen sind —, daß Forsters Text *(Rat)* der sprachlich älteren Fassung der Kopenhagener Handschrift nähersteht.[30] Da diese Sammlung im Gebiet der salischen Franken entstanden ist, ihr Einfluß aber in Bayern, wo sie auch in die Sankt Emmeramer Kompilation aufgenommen wurde, häufig nachgewiesen werden kann, ist vermutet worden, daß sie schon am Ende des 8. Jahrhunderts durch Arn von Saint-Amand nach Salzburg gebracht wurde.[31]

Die Fortsetzung der I. Sammlung (I,14—37 F.; in gleicher Abfolge, doch ohne I,25, 29 und 30 F., in Clm 4650: Nr. 25—45 Rockinger) entspricht fast genau dem größeren Teil der 'Formulae Marculfianae aevi Karolini' (Nr. 1—22 von 31 Stücken),[32] die Zeumer wegen der Parallelüberlieferung in einer Leidener Handschrift französischen Ursprungs und als Marculf-Bearbei-

---

[28] Zeumer, S. 283; zu Additam. 4 s. unten.

[29] Zeumer, S. 466. Vollständiger Text unten S. 30f.

[30] Vgl. dazu Zeumer, S. 265. Von den betreffenden Partien ist in den Sankt Emmeramer Fragmenten nur jene mit *'uuadriscapis'* in Nr. 13 erhalten (Sydow, S. 529).

[31] H. Bresslau, Handbuch der Urkundenlehre 2,1 (Leipzig 1915), 237.

[32] Zeumer, S. 115—123. Der Text, der wegen der Lückenhaftigkeit des Leidensis z. T. nur mit Clm 4650 verglichen werden kann, geht wiederum nicht ausschließlich mit einem der beiden zusammen. Größere Lücken bestehen in 'Form. Marc. aevi Karol.' 9 (I,22 F.): Formulae, S. 118, Z. 17 f. *'ut eo — petimus'*; ebd. 10 (I,23 F.): S. 118, Z. 28—30 *'nostrae — parvitati'*; ebd. 16 (I,30 F.): S. 120, Z. 27 *'petimus — responsis'*; diese letzteren Worte sind in *Rat* in die nachfolgende Formel 17 (I,31 F.) hinter S. 120, Z. 33 *'ea'* geraten. Unten werden nur wenige Lesarten angegeben.

tung abgetrennt hat; es fehlen dort nur die Dublette I,25 F. und die Todesanzeige I,36 F.[33]

Die II. Sammlung in Forsters Abschrift enthält 21 Stücke; sie ist schon dadurch fast einzigartig, daß die Formeln der Reihe nach mit den Buchstaben des Alphabets anfangen, von A bis V: '*Almifico*', '*Beatissimo*', '*Clarissimae*' usw. bis '*Tua*' und '*Venerabiliter*'. Die Reihe endet mit X, was die im Lateinischen übliche Schreibung von '*Christus*' dem Sammler erlaubte. Der 21. Brief beginnt mit '*Christianissimo*'; darin bittet ein Abt Ludwig den Frommen um Abwehr eines Übergriffes gegen eine Schenkung Tassilos, womit eine Datierung nicht vor 814 gegeben ist. Auch die inhaltlich sehr gemischte 'alphabetische Sammlung', wie ich sie nennen werde, hat zu der in Clm 4650 vereinigten Stoffmasse beigetragen, und zwar berührt sie sich mit den 'Formulae Salzburgenses' im engeren Sinne: dort stehen am Schluß, freilich ohne Einhaltung der alphabetischen Ordnung, sieben Texte aus der 'alphabetischen Sammlung', denen drei mehr oder weniger danach umgearbeitete vorausgehen. Unter ihnen befindet sich jener Brief an Papst Leo III., den schon Forster gedruckt hat.[34] *Rat* enthält den Namen Leos, der am Schluß des Briefes noch einmal vorkommt, auch in der Adresse, wo er in Clm 4650 durch '*ill.*' ersetzt ist,[35] und wie hier sind auch in II,2 historische Elemente stehengeblieben, die dort weggefallen sind. Dieser Brief eines Abtes an einen Bischof oder Erzbischof spricht in Clm 4650 ('Form. Salzb.' 62; S. 453) unbestimmt von Gesandten eines Königs aus einem fremden Lande, die ein prächtiges Zelt und andere große Geschenke brachten. Zwar fehlen auch in Forsters Abschrift die Namen des Absenders und des Empfängers, aber der wichtigste Satz der Mitteilung lautet: 'Eure erhabene Klugheit wisse, daß Gesandte zu uns kamen aus der Gegend von Jerusalem, die von ihrem König Armurmulus geschickt sind, und die uns ein Zelt von wunderbarer Webarbeit brachten, das etwa 30 Männer zu fassen vermag.' '*Armurmulus*',

---

[33] Zeumer, S. 283 als Additamentum 4 zu den Lindenbrogschen Formeln.

[34] Siehe Anm. 6.

[35] Vgl. Zeumer, S. 452,35 und App.

das hier als Name erscheint, ist verstümmelt aus dem Titel des Kalifen, der in gleichzeitigen abendländischen Quellen als *'amiralmum(m)inin'* wiedergegeben wird.[36] Es handelt sich um die zweite Gesandtschaft Harun-al-Raschids an Karl den Großen, von der die Annales regni Francorum unter dem Jahre 807 ausführlich berichten;[37] unter den Geschenken, die sie brachte, wird das Zelt von staunenswerter Größe und Schönheit an erster Stelle erwähnt. Damit ist dieser Brief datiert; sein Empfänger war wahrscheinlich Arn von Salzburg, und der Schreiber ist wohl ein Mitglied der Hofkapelle gewesen.

In dem Brief II, 15[38] bittet der Abt eines kleinen Klosters einen höheren Geistlichen um Nachrichten vom Hofe, aus dem Gebiet der Slaven und Avaren, und darüber, ob ein verstocktes und unglückliches Heidenvolk im Unglauben verharrt oder zum Glauben zurückzukehren und die Taufe zu empfangen bereit ist. Den Namen des Volkes, *'Canitum gentem'*, weiß ich leider nicht sicher zu deuten; er klingt etwas an den der Karantanen an, an die Sachsen ist kaum zu denken. Jedenfalls kann der Text wegen der Erwähnung der Avaren vor 796 angesetzt werden. Da im folgenden auch Nachrichten aus Rom über die beunruhigende Spannung mit den Langobarden von Benevent und den griechischen Piraten erbeten werden, gehört der Brief möglicherweise in das Jahr 788, in dem die Bedrängnis des Papsttums einen Höhepunkt erreichte.

Mit den historischen Briefen sind hauptsächlich Formeln für Bittbriefe verschiedener Art vereinigt. Es hat den Anschein, daß ein Redaktor, um Lücken in seinem Alphabet auszufüllen, noch Musterbriefe hinzukomponierte. So sind die Briefe mit den Anfangsbuchstaben M, N, Q, R, V sämtlich Bitten: um ein Buch, um einen Lehrer des römischen Kirchengesanges, um einen Maler, der die umgebaute Klosterkirche ausschmücken soll. Der mit R beginnende Brief enthält die Bitte, einen Maurer und einen Schmied zu schicken, 'damit sie unsere Gebäude und Wohnräume herrichten und für unsere Türen Schlüssel und Eisenbeschläge

---

[36] Vgl. Mlat. Wb. unter *'amiral'*.

[37] Ed. F. Kurze (Hannover 1895), S. 123.

[38] Unten S. 38f.

machen, da wir glauben, daß in diesem Jahr unser Landesherr zu unserem Kloster kommen wird.' Im letzten Brief bittet ein alter und kranker Abt um Gewürze, Öl, griechischen Wein und Balsam zu seiner Pflege. Der Brief II,18 ist eine Aufforderung zu einer Zusammenkunft mit dem Ziel pastoralen Gedankenaustauschs.

Es gibt zu dieser Formelsammlung, die nach dem alphabetischen Prinzip angelegt ist, ein bescheidenes und nicht völlig unabhängiges Gegenstück. Die schon erwähnte Kopenhagener Handschrift französischer Herkunft, die Lindenbrog jene salischen Formeln lieferte, die auch in Salzburg bekannt waren, enthält eine von A bis M (ohne H und I) reichende alphabetische Sammlung von hierarchisch abgestuften Formeln von zumeist recht blassem Inhalt ('Collectio codicis Havniensis 1943').[39] Von diesen stimmen acht in den Anfangsworten bzw. -formeln und z. T. auch in den Schlußwendungen mit jenen der 'alphabetischen Sammlung' (II F.) mehr oder weniger überein, so daß man nicht umhin kann, einen Zusammenhang anzunehmen. In diesem Falle scheint der Sammlung, die Forster überliefert hat, die Priorität zuzukommen, anders als bei den salischen Formeln, deren bayerische Überlieferung sekundär ist.[40] Der einzige 'historische' und enger datierbare Brief der 'Collectio codicis Havniensis' ist Nr. 4, der an Papst Paschalis I. (817—824) adressiert ist und wohl einen Glückwunsch zum Beginn seines Pontifikats darstellt. Es ist also anzunehmen, daß die beiden alphabetischen Sammlungen etwa in den ersten Jahren Ludwigs des Frommen abgeschlossen wurden.

In der Abschrift Forsters folgen als III. Sammlung jene 23 Stücke, die durch die Erwähnungen Tassilos, seiner Tochter Cotani und der Bischöfe Virgil und Arn als eine ältere Salzburger Gruppe festgelegt werden. Ich behandle sie an letzter Stelle ausführlicher.

---

[39] Zeumer, S. 522 ff.

[40] Die Adressenformel '*Eximio et ortodoxo, a Deo coronato*' ist in dem Brief an Leo III. (S. 452) am Platz, nicht dagegen in einem Brief an einen Bischof. — Die Übereinstimmungen der Schlußwendung in dem A-Brief (S. 522) finden sich in der Fassung in *Rat* (unten S. 34f), nicht in der Bearbeitung der 'Form. Salzb.' (S. 452).

Die IV. Sammlung[41] muß sich durch ihre Schrift stärker unterschieden haben; Forster hat seine anfängliche Datierung 'saec. IX' gestrichen und in 'saec. VIII' verändert.[42] Ihrem Inhalt nach sind die 15 Stücke überwiegend Rechtsformeln. Sie betreffen: Schenkungen an Kirchen, Freilassung von Hörigen, Verzicht eines Herren auf seine Rechte über die Kinder eines Hörigen aus der Ehe mit einer Freien *('Conculcatoria')*, Adoption. Unter den Freilassungsformeln enthalten zwei die altertümliche Wendung *'Habeas portas apertas'* bzw. *'Portas liberas habeas'*.[43] Mehrere sind aus Markulfs II. Buch genommen,[44] andere in dieser Form noch unbelegt. Es gehören dazu ferner sechs *'Indicula'*, Briefformeln, darunter, aus Markulf (II,49) die Mitteilung, daß der Briefschreiber *'ad limina apostolorum'* ziehen will. Gegen das Ende fanden sich Fragmente von Briefen, die Forster übergangen hat. Die Sprache und die Orthographie sind von der karolingischen Reform noch unberührt; die Texte können in dieser Gestalt aus dem romanischen Westen gekommen sein. Historische oder lokale Momente fehlen gänzlich.

Ich komme zur III. Sammlung zurück. Diese läßt sich historisch genauer eingrenzen. Die Handschrift stammte nach Forsters Urteil aus dem 9. Jahrhundert, aber schon eine oberflächliche Musterung weist die Vereinigung der Texte, in denen von Tassilo, vor und nach seinem Sturz, von seiner Tochter Co-

---

[41] Es war wohl ein Versehen, wenn Forster sie am Anfang nochmals mit 'Libellus III' bezeichnete. Da der hinter IV,15 stehende Text (*'Sequitur doctrina pro episcopis et regibus'* F.) nicht III,1 gewesen sein kann, da dieser sich nur an die Könige wendet, ist auch nicht an eine Umstellung zu denken.

[42] Vielleicht hat die Schrift Forster Schwierigkeiten bereitet. Auf der letzten Seite stehen zwei Zeichen im Text, von denen das erste die Nachzeichnung eines (undeutlichen) q mit durch den Schaft gezogener Schleife als Kürzung für *'quod'*, das der Text verlangt, sein könnte. Es fällt auch auf, daß in IV,1 (Marc. II,4) *'profruantur'* (statt *'perfr.'*) und in IV,15 (Marc. II,13) *'inproicias'* (statt *'inpercias'*) transkribiert ist, vielleicht nach der merowingischen (und spanischen) Kürzung für *'per'*.

[43] Vgl. Zeumer, S. 172,29; 273,35; 281,23 (467,15); 30, Anm. 5.

[44] In Orthographie und Grammatik sind sie den A-Handschriften ähnlich, ohne spezifische Verwandtschaft und ohne besonders gute Lesarten, aber mit eigenen Korruptelen.

tani und von zwei Salzburger Bischöfen, dem Iren Virgil und seinem Nachfolger Arn, die Rede ist, etwa in die späten achtziger Jahre des 8. Jahrhunderts und nach Salzburg. So, wie Forster die Sammlung vorfand, enthielt sie 25 Stücke, deren erstes unvollständig begann. In der Kopie ist diese Zahl auf 23 verringert, da Forster zwei Briefe aus der Mitte der Sammlung wegen ihrer barbarischen Sprache und Unverständlichkeit weggelassen hat – leider, denn für uns könnten sie ein um so größeres Interesse besitzen. Innerhalb der Sammlung schließen sich mehrere Gruppen enger zusammen. So steckt in den Nrn. 3—10 wohl ein eigener Kern, mit Schreiben an Fürsten, Geistliche und Nonnen; hier ist einmal der Name Tassilos als Adressat und einmal *'Liutprandus servus servorum Dei'* als Absender stehengeblieben. Viermal ist die Absenderin eine 'ancilla' oder 'famula Christi' oder eine 'Christo servire cupiens'. Zweimal ist eine Empfängerin als 'soror' oder 'germana' angesprochen. In all diesen Fällen ist über die weibliche Bezeichnung in echter Formeltechnik eine maskuline gesetzt: 'servus Christi', 'fratri' usw. Die Gegenstände der Briefe sind meist recht allgemein: Bitten um Wohlwollen oder um materielle Unterstützung an Tassilo oder einfach an einen Herzog[45] oder König, Bitten um Gebetshilfe an geistliche Herren. An diese Gruppe schließt sich ein Freilassungsformular aus dem 24. Jahre Tassilos (772 oder 773)[46] und eine überschwengliche Freundschaftsadresse mit Bruchstücken von Hexametern aus dem Carmen paschale des Sedulius (III, 12).[47] Von Liutprandus, der sich 'servus servorum Dei' nennt und laut III, 20 Presbyter war, scheint außer dem Brief III, 9 an die blutsverwandte 'soror', der nach der 'qualitas vitae' fragt, auch der darauffolgende herzurühren, der an eine 'germana' gerichtet ist und sie in den Vorsätzen klösterlichen Lebens bestärkt. Diese Briefe von Nonnen und an Nonnen legen es nahe, die Entstehung dieses Teiles der Sammlung in einem Frauenkloster anzunehmen. Es könnte sich

[45] Falls der Formel III, 6 ein wirklicher Brief als Vorlage diente, dürfte ebenfalls der Name Tassilos getilgt worden sein.

[46] Auffällig ist das Fehlen von *'regni'* in der Datierung. Vgl. H. Wolfram, Intitulatio I (MIÖG, Erg.-Bd. 21, 1967), 166 ff.

[47] Auch je ein Zitat aus Arator in III, 9 und aus dem Cento Probae in III, 10 sind zu beachten.

um das Kloster auf dem Nonnberg handeln, dessen Gründung weit in das 8. Jahrhundert zurückreicht. Andererseits scheint die Absenderin der an Virgil gerichteten Bitte um Zuwendungen (III,15), die sich fast mit gleichen Worten wie in III,4 nur als eine unwissende *'ancilla Christi'* bezeichnet, im Freisinger Jurisdiktionsbereich zu leben, da für sie Arbeo *('Heres')* von Freising (764–784) *'domnus noster'* ist.[48]

Man darf in Liutprand auch den Verfasser eines Freundschaftsbriefes erkennen, der vielleicht durch Ausfall einer Zeile in der Adresse eine nähere Bezeichnung von Absender und Empfänger verloren hat (III,17); von letzterem ist nur noch der *'servus servorum Dei'* (wie in III,9) übriggeblieben. Zum Ausdruck der engen Verbundenheit bedient er sich derselben alliterierenden Formeln wie in den Briefen an *'soror'* und *'germana'*, und wie dort werden die Empfindungen der Trennung mit demselben angeblichen Augustinus-Wort beschwichtigt (III,9 und 17; vgl. auch III,10).[49] Neue Züge sind es, wenn er den Brief mit vier rhythmischen Achtsilbern schließt, wie es bei den Angelsachsen des 8. Jahrhunderts beliebt war,[50] und in einem Nachsatz, wie es scheint, eine 'weise' Antwort erwartet.[51] Ich möchte vermuten, daß der angeschriebene Freund der als Gelehrter berühmte Bischof Virgil war, auf dessen Namen vielleicht auch die metonymisch verwendete Anrede *'virgo Christi'* anspielt:

---

[48] Es ist deshalb unwahrscheinlich, daß der Propst Wicrat, *'vester* (d.h. Virgils) *iunior et noster praepositus'* der unter Arbeo mehrfach genannte Freisinger Domkleriker sein könnte (Th. Bitterauf, Die Traditionen des Hochstifts Freising 1 [München 1905], 60: 769, 97: 766, 119: 780).

[49] Dieses ist offenbar auch in Nr. 117d der 'Formulae Flaviniacenses' (S. 487,20 f.) benützt.

[50] Beispiele: Bonifatius bei P. Lehmann, Erforschung des Mittelalters 4 (Stuttgart 1961), 161; (Lul) in: Bonifatii et Lulli epistolae (ed. M. Tangl), S. 280; Berthgyth ebd., S. 285.

[51] *'Sitio, ut bibam de tuis sophesis* (so *Rat*) *litterarum, ut responsionem et voluntatem tuam sciam ...'* Mit dem singulären *'sophesis'* (Ablativ) lassen sich dem Wortbild nach vergleichen *'sophirus, sophyrus'*, 'weise, gelehrt' (dreimal bei Hugeburc belegt, MGH SS. 15,1,89,19; 105,23; 108,23) und *'soficus'* in gleicher Bedeutung (bei 'Aethicus Ister', S. 42 Wuttke und Flodoard, Hist. Rem. eccl. 4,9; SS. 13,574,44). Für die Nachweise danke ich Frau Dr. Theresa Payr.

'Vale, vive virtutibus,
virgo Christi, perennibus.'

An Virgil ist auch von einem Adalpert, unter dessen Namen der Tegernseer Abt vermutet worden ist, die kurze Todesanzeige des Mönches Cundolt gerichtet (III, 19).[52]

Ausdrücklich wird Virgils Name außerdem in dem einzigen Briefe des Bischofs Arn erwähnt, den die Sammlung enthält (III, 16) und der wohl bisher nicht richtig verstanden wurde.[53] Die feierliche Adresse nennt die *'venerabiles patres omnes seniores et coabbates Italia manentes'*, denen Arn, *'indignus vocatus abba et episcopus successor religiosissimi et famosissimi Virgilii'* mit Demutsformel seinen Gruß entbietet. Er bittet um ihre Fürbitte und um wohlwollende Aufnahme seines Boten, dessen entstellter Name um so wahrscheinlicher zu Reginolf zu verbessern ist, als ein solcher im Verbrüderungsbuch von Sankt Peter unter den Salzburger *'viventes religiosi'* begegnet;[54] doch nicht diese Empfehlung ist der hauptsächliche Inhalt des Briefes, sondern die Wahlanzeige an den Klerus des unterworfenen, aber noch unruhigen ehemaligen Langobardenreichs, aus dem die nunmehrige Landesherrin Arns, Tassilos Gemahlin Liutperga, stammte. Der Brief gehört in das Jahr 784 oder 785.

In der Gestalt Virgils ist in Salzburg in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts das irische Element gegenwärtig, das dort noch in der Zusammensetzung der karolingischen Bibliothek spürbar ist. Ich möchte die Wirkung dieses irischen Elements noch in vier weiteren Texten der Sammlung erkennen. Nach Forsters Abschrift[55] wurde schon 1779 von Roman Zirngibl der Brief eines 'Clemens peregrinus' veröffentlicht, der Tassilo und seine Untertanen zum Kampf gegen ein heidnisches Volk anfeuern wollte;[56] mit diesem sind wahrscheinlich die Karantanen, die Tassilo 772 besiegte, gemeint. Man hat in diesem 'Fremdling' unbedenklich

---

[52] Epp. 4, 497.

[53] Epp. 4, 497 f.

[54] MGH Necr. 2, 15, 36, 2.

[55] Die Kopie selbst, für die Forster (III, 13) auf ein beigelegtes Blatt verweist, ist nicht mehr erhalten.

[56] Epp. 4, 496 f. Vgl. oben S. 8.

einen Iren gesehen, doch befriedigt weder eine Identifizierung mit dem von Bonifatius wegen Irrlehren bekämpften Wanderprediger noch jene mit dem irischen Grammatiker der Hofschule.[57] Der Brief enthält so gut wie nichts Persönliches und auch keine Andeutung hinsichtlich seiner Nationalität; doch läßt sich für irische Herkunft des Verfassers sowohl die 'palatalisierte' Schreibung 'Daissiloni' im Text des Briefes wie die bei den Iren gern gebrauchte Wendung '*(Haec) pauca*'[58] und der alttestamentliche Tenor des Schreibens geltend machen. Der Schutz der Engel, der darin verheißen wird,[59] erinnert an irische Schutzgebete. Ähnliche, mit vielen Zitaten aus der Bibel, aber auch aus den Kirchenvätern befrachtete Ermahnungen sind die beiden ersten Texte der Sammlung, die Königen und geistlichen oder weltlichen Regenten ihre Pflichten vorhalten. Es verbindet sie nicht nur äußerliche Verwandtschaft mit der Sittenlehre des irischen Buches 'De duodecim abusivis' (über die zwölf verkehrten Dinge in der Welt), sondern sie sind zu einem großen Teil aus Bausteinen der irischen Kanonessammlung aus dem frühen 8. Jahrhundert zusammengesetzt, und Patricius selbst, der Begründer der irischen Kirche, wird zitiert.

Ein weiterer Text, die formelhafte Todesanzeige III, 14, kann wegen seiner abstrusen Latinität als irisch angesprochen werden, zumal ein altirisches Meßgebet daran angeschlossen ist.[60] Hebräisches '*ben*' und '*mazaroth*', griechisches '*emera*', '*anthropos*'

[57] Dümmler zur Ausgabe; J. F. Kenney, The Sources for the Early Irish History 1 (New York 1929), 526 f.

[58] Vgl. B. Bischoff, Mittelalterliche Studien 1 (Stuttgart 1966), 217.

[59] Epp. 4, 497, 9 f.

[60] Als Dokument der Sprachmischung nach irischer Art wird er angesichts seiner Salzburger Herkunft bei künftigen Diskussionen von Ursprung und Entstehungszeit der 'Kosmographie des Aethicus Ister' heranzuziehen sein. Mir scheint H. Löwes These, ein Ire, und zwar Bischof Virgil, sei der Verfasser des 'Aethicus' ,in ihrem Kern keineswegs widerlegt zu sein (vgl. 'Ein literarischer Widersacher des Bonifatius. Virgil von Salzburg und die Kosmographie des Aethicus Ister', Akad. Mainz, Abh. d. geistes- u. sozialwiss. Kl. 1951, Nr. 11). In der Benützung des 'irischen Augustinus' (Mitte des 7. Jhs.), die F. Brunhölzl in seinem Versuch einer radikalen Umdatierung des 'Aethicus' ('Zur Kosmographie des Aethicus' in: Festschrift für Max Spindler zum 75. Geburtstag, München 1969), S. 78 als zufällige Übereinstimmung in biblischer Phraseologie abtut, sehe

(lateinisch flektiert) und *'pantes'* sind eingestreut. Unklar bleibt, wie das Wort *'(in) asratone'* zu beurteilen ist, ob als eine ähnliche Entlehnung, als Korruptel oder als Verlesung. Vielleicht liegt eine etwas willkürliche Verwendung des hebräischen Namens Aseroth vor, den Hieronymus mit *'beatitudo'* interpretiert;[61] sinngemäß würde das Wort am ehesten für *'(in) dilectione'* stehen. Singulär scheint lateinisches *'celsor'* zu sein, eine Bildung wie *'caldor'*, *'frigdor'*, *'lentor'*.[62] Ich lasse den Versuch einer Übersetzung folgen: 'Dem erhabensten Vater N. sende ich, dein demütigster und getreuester Sohn, in der heiligsten Liebe (?) meinen heilbringenden Gruß. Ich flehe für meinen beklagenswerten Bestatteten, verstummt, unter dem Erdhügel, auf den Rasen gehäuft ist, liegt er. Er hat widerstrebend das grausame väterliche Gesetz erfüllt, während die Höhe des Himmels einstürzte (?). Er bewirkte das Leid der Erben, indem er einen traurigen Tag hervorrief. Alle Menschen stimmen einen klagenden Gesang an. Die Münder sind geöffnet. Sie bitten um eure fromme Anteilnahme. Er schreitet auf dem himmlischen Pfade des Tierkreises. Darüber hinausgehend ist er in den Kreis der Sterne eingetreten. Dir vertraue ich mit dem Rufen meiner Stimme den Bestatteten an (?), indem ich mit dem Stöhnen meines Herzens flehe. Ich flehe für meinen beklagenswerten Bestatteten. — Unser Gebet möge bis zum Thron deiner Herrlichkeit aufsteigen und unsere Bitte nicht leer zu uns zurückkehren. Darum bitten wir dich, Christe, Sohn Gottes, der du von Ewigkeit zu Ewigkeit regierst. Amen.'

---

ich nach wie vor ein direktes Argument für irische Verfasserschaft. — Von K. Hillkowitz, Zur Kosmographie des Aethicus, Teil II (Frankfurt a. M. 1973), der die Reihe der von 'Aethicus' benützten Autoren bis zu Paulus Diaconus und Theodulf herabführt, wird auf S. 169ff. das Alphabet des 'Ae.' zwar nach Form und Buchstabennamen eingehend erörtert, aber eine kritische, mit Berücksichtigung von Erscheinungen bei der Adaptation anderer fremder Alphabete unternommene Untersuchung der von K. Pertz aufgezeigten Beziehungen zwischen 'Aethicus-Alphabet' und Glagolitza steht noch immer aus.

[61] Vgl. Hieronymus, Interpr. Hebr. nom. (CC 72,78: Lag. 15,19 f., und 86: Lag. 21,22).

[62] Vielleicht ist das im Thes. L. Lat. 3,772 als *'celsuris'* angesetzte *'in celsuri'* hier anzuschließen.

Es sind noch die letzten fünf Stücke der Sammlung übrig, die nun bis auf einzelne durch *ill.* ersetzte Namen den Charakter echter Briefe tragen. In ihnen ist auf manches, was dem Empfänger bekannt war, einseitig Bezug genommen und anderes so in Andeutungen verhüllt, daß nur eine behutsame Interpretation möglich ist. Am offensten und am verständlichsten ist der Inhalt des Briefes III,20, trotz des gespreizten, überladenen Ausdrucks und des ungrammatischen, konfusen Lateins, das an die Sprache Arbeos erinnert; 'guna' ist wohl latinisiertes γυνή, 'puba' wohl mit 'pubes' oder 'pupus' verwandt, einige Verbalkonstruktionen sind nicht gemeistert: 'contionator (statt: -ta?) fuisti', 'migratur (statt: -tura?) fiere'. Der Name der Adressatin Cotani, einer Tochter Tassilos, folgt erst nach einem Schwall von Komplimenten. Bei der Übersetzung muß einiges fraglich bleiben.

'Durch die Gnade des allmächtigen Gottes, weit und breit geschätzte Frau und hochberühmtes Mädchen, das unter Adligen adliger ist als die übrigen, das unter den gleichaltrigen die anderen übertrifft, das unter den im Wandel Weisesten die Rede wie Honigseim hervorbringt, erfreulich in seinem Antlitz, erfreulicher in seinem Sinn, innerlich und äußerlich mit diesem Schmuck geziert, mit Namen Cotani genannt, ihr, der Tochter des ausgezeichnetsten Fürsten, der leutseligen Freundin und der geliebten Herrin, sende ich N.N., der ich durch die Ehre des apostolischen Namens ausgezeichnet bin (?), durch diese Schrift Heil im Herren. Und ich tue euch kund, zusammen mit meinem Kollegen, dessen Name Liutprand ist, daß er gut und behutsam und nach dem Willen unseres Herrn sein Anliegen vor dem Könige dargelegt hat, und über die unnennbaren Probleme, über die ihr früher gesprochen habt (?), hat mein genannter Kollege vor dem König (eingehend) gesprochen, ganz in eurem Sinne (?). Nun aber wisset, daß ihr auf die Reise gehen sollt und daß gleichzeitig der genannte Presbyter jetzt mit euch nach dem Westen gehen wird, um den König aufzusuchen, und bereite für deinen Diener, der dich begleitet, alles, was zur Sache notwendig ist, vor. Dies teile ich dir durch diesen Brief als Befehl, nicht als Bitte mit.'

Dieser Brief ist ein Dokument vom Ende des selbständigen bayerischen Herzogtums, vom Untergang der Familie der Agilolfinger. Einhard ist in der 'Vita Karoli' über den Konflikt mit

Tassilo, der in Pippins Zeit zurückreichte, der durch die Eroberung des Langobardenreichs verstärkt war und den wiederholte Abmachungen und scheinbare Aussöhnungen nicht überbrücken konnten, mit wenigen Sätzen hinweggegangen. Dagegen läßt sich aus den Nachrichten karolingischer Annalen ein recht einheitliches Mosaikbild des Geschehens zusammensetzen.[63] Noch im Jahre 787 schickte Tassilo eine Gesandtschaft nach Rom, um die Vermittlung des Papstes zu erreichen; einige Monate später mußte er sich der militärischen Bedrohung durch Karl beugen und ihm erneut den Treueid leisten. Im Sommer des Jahres 788 wurde Tassilo, der auf das Geheiß Karls auf der Reichsversammlung in Ingelheim erschienen war, gefangengenommen, und aus seiner eigenen Umgebung wurden schwere Anklagen gegen ihn erhoben. Nach einem förmlichen Prozeß wurde er zum Tode verurteilt, dann von Karl begnadigt. In St. Goar wurde er zum Mönch geschoren. Auch die Gemahlin Tassilos, Liutperga, seine Söhne Theodo und Theotbert und die Töchter Cotani und Hroddrud, die Karl nach Ingelheim kommen ließ, wurden in Klöster eingeschlossen, Cotani wahrscheinlich in Chelles bei Paris.[64]

Der von Forster aufbewahrte Brief enthält den Befehl, sich für den Aufbruch an den Hof zu rüsten. Neue Einzelheiten sind, daß zwei Beauftragte der herzoglichen Familie — wenn man sie so nennen kann —, darunter der Presbyter Liutprand, zu Verhandlungen an den Hof gereist waren und daß dieser Liutprand dann die Herzogstochter begleitete. Der Name Liutprand ist in Salzburger Urkunden des 8. Jahrhunderts von 748 ab wiederholt belegt. Von nicht näher gekennzeichneten Trägern des Namens abgesehen, erscheint ca. 769 ein Presbyter Liuprant als Zeuge bei einer Schenkung Tassilos in Aufhausen; kaum identisch mit

[63] Vgl. J. Fr. Boehmer—E. Mühlbacher, Regesta imperii 1, 751—918[2] (Innsbruck 1908), S. 117 f., 120ff.; S. Abel—B. Simson, Jahrbücher d. fränkischen Reiches unter Karl dem Großen 1[2] (Leipzig 1888), S. 623 f., 626 ff.; E. Mühlbacher, Deutsche Geschichte unter den Karolingern (Stuttgart 1896), S. 172ff.; K. Reindel in: Handbuch d. bayerischen Geschichte, hrsg. v. M. Spindler 1 (München 1967), 132f.

[64] Zu Tassilos Familie vgl. W. Störmer, Adelsgruppen im früh- und hochmittelalterlichen Bayern (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte 4 [München 1972]), S. 28 und 32 (der Nachweis in Anm. 120 in MGH Necrol. 2, S. 9, 15, 12/13).

diesem ist der vor 767 bei der Erneuerung einer Schenkung in Abens genannte Presbyter Liutprant, der wohl mit dem 759 bei der Schenkung selbst anwesenden Diakon personengleich ist.[65]

Vor dem Brief an Cotani steht ein Brief mit den Initialen P. und F., dessen Empfänger als *'frater'* angeredet wird (III,19); die Initialen können bedeuten, daß der Brief von P. an F. oder von F. an P. gerichtet ist. Er ist in drei Abschnitte unterteilt. In dem ersten wird von einer Reise gesprochen: *'(iter nostrum), quod eminus proceres nostri habuerunt in mente.'* Ich möchte übersetzen: 'unsere Reise, die sich in der Ferne unsere Vornehmsten (unsere Herren?) haben einfallen lassen.' Nach der Erwähnung eines nächtlichen Wortstreits wird der Empfänger des Briefes vor der Unaufrichtigkeit seiner Feinde gewarnt. Es folgen Selbstanklagen. Sehr merkwürdig ist dann ein Satz: 'Es ist ein Trost für mich, daß dein Büchlein, das von den sechs Träumen erzählt, bei dir ist.' Was damit gemeint sein kann, ist unbekannt. Nach den ernsten Mahnungen, an das Jenseits zu denken, und nach den volltönenden Segenswünschen war der Schreiber des Briefes ein Geistlicher.

Von den drei Briefen, mit denen die Sammlung schließt (III, 21—23), enthalten die ersten beiden noch den Namen desselben Verfassers, Promo, der zwar auffällig, aber nach der Stellung im Kontext gesichert ist; da der dritte, der an einen Priester Praecopius (*'Praecopie'* in Forsters Abschrift ausgeschrieben) gerichtet ist, gleiche Lebensumstände wie III,21 erkennen läßt und sich auch im Ausdruck eng mit ihm berührt, darf die gleiche Urheberschaft für alle drei angenommen werden. Infolge andeutender Redeweise sind die Texte, die auch an einigen Stellen der Emendation bedürfen, nicht voll verständlich.

Daß der zweifellos geistliche Briefschreiber Promo ein Parteigänger Tassilos war, verrät der Brief III,22 mit den Anspielungen auf das dornenvolle Verdikt des Königs und auf die Kette, den Schmutz und das Haupthaar — das abgeschorene Haupthaar des Herzogs —, die nicht Zeichen der Herrschaft, sondern Anlaß zur Trauer seien. Der Anfang des Briefes scheint Beteuerungen von Ergebenheit und Dank zu enthalten und beruft sich

[65] Th. Bitterauf (wie Anm. 48), 1,63 (Nr. 35) und 40 f. (Nr. 13a.b).

dann auf ein angebliches Prophetenwort, das jenen, 'der seinem Bruder Schmach antut', verdammt. Außerordentlich ist in diesem Briefe die Häufung der Segenswünsche; ich kann nur die Frage stellen: sollten sie Tassilo gelten?

Nach den fränkischen Annalen wurden Anhänger Tassilos verbannt,[66] und es scheint möglich, aus einer solchen Situation die merkwürdigen Angaben in den Briefen III,21 und III,23 zu verstehen. Von ersterem, der wiederum an einen unbenannten Adressaten gerichtet ist, gebe ich eine vollständige Übersetzung.

'Im Namen Christi. Ich, Promo, dein unwürdiger, schwacher, seiner Ehren beraubter Diener, schicke dir einen Segenswunsch, ja ich erflehe für dich das wahrhafte Heil, ich, ein Einsiedler und Waldbewohner auf einer Insel, die Drunula, und nicht Rom, heißt. Sondern es sind Sümpfe und Bäume, die qualmend brennen. Aber hier habe ich Trost in meinem Leben, und dir sei Friede. Da der Osten in alter Wut tobt, habe ich mir eine dichte und sorgfältig abgedichtete kleine Behausung geschaffen (?).[67] Und mich, deinen Diener, vertreiben (?, verbannen?) die Füchse.[68] Ich bitte dich, mein erhabener Bruder, hilf mir in meiner Bedrängnis um Gottes willen, nicht weil ich es verdiente, denn dieses ist mir, wie du weißt, geschehen um meiner Sünden und meiner Verblendung willen, die mich einst betroffen hat. Ich baue fest auf dich, hilf mir. Ich baue fest auf meinen Gott, der Herr wird es dir in Ewigkeit vergelten. Wenn du in deiner Güte es willst, kannst du mich diesem ungerechten Haß entreißen.'

In dem Briefe an den Priester Praecopius, der Promo zugewiesen werden kann (III,23), in dem die Klagen und Bitten um Hilfe nicht fehlen, der nach Grüßen an die 'Brüder' damit endet, daß er nicht mit der Hand, sondern mit Tränen geschrieben sei, heißt es: 'für mich ist es gut, in dieser Einöde zu sein.' Ist die Insel 'Drunula' etwa die Insel im Traunsee, bei Gmunden? Angesichts der Wildnis, die ihn umgibt, denkt der Schreiber an Rom, er scheint Rom zu kennen — hat er an Tassilos Gesandt-

---

[66] Boehmer—Mühlbacher, Regesten, S. 122; Abel—Simson, Jahrbücher, S. 643.

[67] Ich vermute, daß *'scriptula'* im Sinne von *'criptula (cryptula)'* steht.

[68] *'vulpes'*, wohl bildlich für die Feinde.

schaft teilgenommen? Gedanken dieser drei Briefe: das von Feinden zugefügte Unrecht, Erinnerung an eigenes Verschulden, Trost aus Worten der Bibel, klingen auch in dem Briefe mit den Initialen P. und F. an (III, 19), der auch dieselbe bemerkenswerte Intensität des Ausdrucks besitzt. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, daß er von dem gleichen Verfasser herrührt und P. als Promo aufzulösen ist. F. steht dann möglicherweise für Fater, den Kaplan Tassilos und Abt von Kremsmünster.[69]

Diese Briefe konnten wohl nur in einem Kreise aufbewahrt werden, der noch Sympathien für Tassilo hegte, dem die Klöster und Bischofssitze in Bayern viel von ihrer Ausstattung verdankten.[70] Gewiß bleibt manches von der hier vorgetragenen Interpretation einstweilen hypothetisch. Der eigentliche Gewinn aber, der sich daraus ergibt, besteht darin, daß mit den Gestalten Liutprands und Promos Persönlichkeiten aus der bayerisch-salzburgischen Umwelt Tassilos sichtbar werden, die an dem Geschehen Anteil hatten, und daß bayerische Stimmen aus der Zeit seines Sturzes zu Worte kommen, die von den bisher bekannten Quellen einschließlich der verlorenen Darstellung des Creontius unabhängig sind.

Texte

Die Zuverlässigkeit der Abschriften Forsters in der Handschrift der Staatl. Bibliothek Regensburg Rat. ep. 422 *(Rat)* darf im großen und ganzen günstig beurteilt werden. Er hat die ungewöhnliche Orthographie respektiert. Unrichtige Lesarten hat er im Text belassen und seine Emendationen und Ergänzungen sowie durch *l(ege)* oder *f(ortasse)* abgestufte Vorschläge an den Rand gesetzt, gelegentlich auch nur einen Fehler konstatiert oder

[69] Vgl. R. Bauerreiss in: StMOSB 50 (1932), 327 ff.; Bauerreiss wollte in Fater auch den von Aventin zitierten Chronisten Creontius (Crantz) sehen. Ferner H. Fichtenau in: MIÖG 71 (1963), 14.

[70] Vgl. K. Reindel (wie Anm. 63), S. 155 ff.; Fr. Prinz, Frühes Mönchtum im Frankenreich (München–Wien 1965), S. 425 ff.

eine auffällige Lesart bekräftigt. Einmal hat er eine beim Abschreiben schon in den Text eingeflossene Korrektur gestrichen und das falsche Wort eingesetzt (I,26) und in III,14 das widerstrebende '*presbens*' durch das nicht minder befremdliche '*praesbens*' ersetzt. Auffällig sind jedoch die stillschweigenden Abweichungen seines Druckes des Briefes an Leo III. (s. unten II,5) gegenüber der Abschrift. Forsters Bemerkungen werden nur soweit nötig berücksichtigt.

I.

Aus dem unter Erzbischof Liuphram von Salzburg (836-859) entstandenen verlorenen Codex mit Werken Alkuins und anderer aus Sankt Paul in Regensburg

(Vgl. oben S. 8)

1.

Agericus an Lotharius von Saint-Amand.

En vester socius semper constans Agericus
Perpetuam summam Lothario habere salutem.
Librum presbiteri Bedae ad vos ante remisi.
Basilii rursum librum, sed famine factum,
Quem cecinit bene de nuper credente fideli
Et castiganti se per ieiunia dura,
Protinus a vobis ad me reducier opto
Ad vos per harum vectorem litterularum.
Ac nostrum librum, quem nunc vos prorsus habetis,
Martini vitam Silvestrique ergo canentem,
Si placeat vobis, volumus nunc sumere certe.
Conspice versificum benigno more Agericum
Iam modo praepositum pariter ...

12 me igno *Rat;* 'f. benigno' *Forster. Vgl. den Hexameterschluß* more benigno *(Poetae 1,377, V. 457; 2,466, V. 1510; 4,32, V. 39)* 13 cetera desunt *Rat* – 4ff. *Sind die beiden Homilien 'De ieiunio' des Basilius gemeint? Vgl. A. Siegmund, Die Überlieferung der griechischen christlichen Literatur in der lateinischen Kirche bis zum zwölften Jahrhundert (München 1949), S. 51.*

2.

Über die Zerstörung und Wiederherstellung des Klosters Bischofshofen in den Jahren 820 und 821.

Anno Domini DCCCXX impii Sclavi incendebant hoc monasterium. Sed hanc ecclesiam Adalrammus episcopus renovavit et rededicavit anno DCCCXXI, quod est episcopatus sui I° in natali sancti Maximiliani IIII° id. Octobris.

Weihinschrift der Kirche von Bischofshofen 821.

.....

Adalrammus ovans pastor praesentis ovilis
Sed melius iussit renovare haec omnia Christo
Atque suo confessore Maximiliano,
Cuius honore pio constat haec aula sacrata,
Ipsius in anno festa cum coeperit esse
Et mensis quarto October pronuntiat idus,
Quemque tuam precibus properantem semper in aulam,
O sancte Maximiliane, tuere precando.

3.

Kircheninschrift.

Disce frequenter, homo, laudem resonare tonantis,
Ut pascas animam, disce frequenter, homo.
Si cupis esse bonus, serva mandata labore
Atque teneto fidem, si cupis esse bonus.
Haec domus alma Dei multis est causa salutis
Sitque tibi apta prece haec domus alma Dei.
Posce Deum ingrediens semper pro crimine supplex,
Laxet ut omne scelus, posce Deum ingrediens.
Egrediens rogita Christum, te ut servet ab hoste,
Ut maneas sospes, egrediens rogita.
Donet ut omne bonum clemens, flagitare memento;
Ipse beat hominem, donet ut omne bonum.

Überschrift: De Adalrammo archiepiscopo Salisb. Deest initium *Rat* 3 *vgl. Eugenius Tolet. c. 6,1 (MGH Auct. antiqu. 14,236):* Qui cupis esse bonus. 5f. Haec — Dei *Alkuin, c. 88,1,1; 90, 26,5; 92, 2, 7.*

4.

Weihinschrift einer Michaelskirche (821—836).

Haec diruta domus flammis crepitantibus olim
Arsit et in cineres impia flante manu.
Sed non longe dehinc Christi devotus amore
Adalrammus enim, pastor ubique pius,
Ecclesiam Domini cupiens renovare iacentem
Incipit et melius iam miserante Deo
Officium statuens rite celebrarier usquam,
Ut resonata foret laus iugiter Domini.
Alligeri constat Michaelis honore dicata
Cum turma procerum haec domus alma Dei.

1f. *Vgl. Alkuin, c. 88, 1, 1f.* Haec domus alma Dei fl. cr. o. a. in c. tota redacta ruit; *c. 99,22,1* Haec diruta... templa. 9 *l.* Aligeri. 10 *s. zu Nr. 3, V. 5f.*

5.

Gedenkinschrift auf Erzbischof Adalram (836).

Si quis non valeas praesens cum voce referre,
Istius ut fuerant pontificis merita,
Solve tamen supplex gemitus ex mente fideli,
Quod cito discessit talis amore pater
Dictus Adalrammus, aulam qui rexerat istam,
Ad Salzburc cuius membra sepulta iacent.
Strennuus hic fuit officio super omnia sumpto,
Quantum praevaluit per tria lustra vigens.
Creditur hinc animam gaudere per alta polorum,
Quod Dominus meritis praemia retribuit.
Pro qua qui recitas versus, dic pectore puro:
Da, Domine, clemens huic animae requiem,
Et, cum pausanti salpix canit ultima mundi,
Fac restauratum gaudia bina frui.

Von Forster sind die Abweichungen des ähnlichen Gedichts 'Si quis non valeas' *(Poetae 2,640 f.) nach Hansiz, Germania sacra 2,126 eingetragen. Vgl. oben S. 9.* 13 Vt *Rat* (*vgl. a.a.O.* Ut ... vivificet).

II.

Aus dem verlorenen Salzburger 'Liber traditionum'

Sammlung I

(Ohne Überschrift)

1. ... quae primi parentis — maneat inconvulsa *(Form. Sal. Lind. 12: Zeumer, S. 274, Z. 33 ff.; Schluß auch in Form. S. Emm. 2,12 erhalten: J. Sydow in: DA 13 [1957], 529)*

2. Donatio inter virum et uxorem. Quandoquidem Deus voluerit — stipulatione interposita. Actum ill. loco publico anno ill. die ill. regn. ill. *(dies., 13: Zeumer, S. 275 f.; teilweise in Form. S. Emm. 2,13 erhalten: Sydow, S. 529)*

3. Carta ad nepotes. Dulcissimis nepotibus meis — permaneat inlibata *(dies., 14: Zeumer, S. 276 f.)*

4. Donatio ad ecclesiam. Honoranda nobis atque omni — firma et stabilis permaneat cum stip. *(dies., Additamentum 2; Form. S. Emm. 2,15: Zeumer, S. 283 und 466)*

5. Donatio ad casa Dei. Inclita Deo sacrata illa abbatissa de — potestatem. Siquis vero ... *(dies., Addit. 3; Form. S. Emm. 2,16: Zeumer, S. 283 und 466)*

6. Traditio cuicumquaelibet homini.

Latores legum sancxerunt, ut qui de iurae propria ad loca sanctorum aliquid condonare voluerit, hoc coram plures testibus per scripturarum seriem firmiter faciat obligari, quatenus ut in evum et inconvulsum valeat perdurare. Quapropter ego in Dei nomine ille dono trado ad monasterium sancti illius, quod dicitur ille, hoc est aliqua mancipia his nominibus, illos vel illas, quae mihi de parte genitoris seu genetricis iure hereditario successisse videntur. Dono igitur donatumque in perpetuum esse volo, scilicet ipsam iam praefatam mancipia de meo iure in iure et dominatione iam dicti monasterii, in tali vero tenore, ut tam haec quam et agnatio eorum ad praefatum monasterium a die praesente deservire debeant et ut mundeburde vel defensionem

ibidem se haberi cognoscant. Et quicquid exinde pars praedicti monasterii ab hac die facere voluerint, liberam exinde in omnibus habeant potestatem, et siquis deinceps, quod fiendum esse non credo, aliquid exinde mutare voluerit, a colegio Christianorum alienus existat. Cui vero calumniam intulerit aut ingesserit, auro untias tantas, argento libras tantas exsolvere cogatur, et insuper quod repetit, nullatenus evindicet, sed praesens haec donatio omni tempore firma et stabilis permaneat stipulatione subnexa, diuturnum tempus. *(Form. S. Emm. 2,17* [Latores – valeat perducere *aus Form. Sal. Lindenbrog. 6*]; *Zeumer, S. 466, unvollständig).*

7. Vinditio de servo. Magnifico in Christo fratri — maneat inconvulsa *(Form. Sal. Lind. 15: Zeumer, S. 277)*

8. Carta compositio. Dulcissima atque amatissima coniuge — stipulatione subnexa *(dies., 16: Zeumer, S. 277 f.)*

9. Tracturia in peregrinatione pergere. Dominis sanctis et apostolicis — digni habeamini. Facta est haec epistola sub die ill. *(dies., 17: Zeumer, S. 278 f.)*

10. (Non habet titulum in codice *Forster*). Domino fratri ill. ego — subnexa. Diuturnum tempus maneat inconvulsa. Actum ill. loco publico *(dies., 18: Zeumer, S. 279 f.)*

11. Carta de homicidium. Dum et a plerisque — restituere ei tantum quantum. Actum *(dies., 19: Zeumer, S. 280 f.)*

12. Carta triscabina. Ego in Dei nomine ille — permaneat stipulatione subnexa. Actum. *(dies., 20: Zeumer, S. 281)*

13. Iudicio evindicato. Dum resederet autem comis — quod et ita fecit. *(dies., 21: Zeumer, S. 282)*

14. Indiculum ad quemlibet episcopum sive abbatem vel comitem. Venerabili in Christo ill. episcopo sive abbate de monasterio ill. Ego siquidem ill. acsi — obsecundare iussionem. Valete in Christo feliciter. Amen. *(Form. Marc. aevi Karol. 1: Zeumer, S. 115)*

15. Indiculum infra parrochiam ad quodlibet monasterium. Dominis ac venerabilibus fratribus — a nobis impensa. Valete *(dies., 2: Zeumer, S. 115)*

16. Epistula depraecatoria. Domino venerabili et in Christo — intercessionis suffragio. Valete in Christo *(dies., 3: Zeumer, S. 115 f.)*

17. Indiculum inter duos comites. Magnifico in Christo seu inlustri — explere iussionem *(dies., 4: Zeumer, S. 116)*

18. Item rescriptum ad eundem comitem. Venerabili atque omni preconio — adimplere decretum *(dies., 5: Zeumer, S. 116)*

19. Indiculum cuiuslibet pontificis ad alium pontificem. Domino almifico atque omni — superare Leviathan *(dies., 6: Zeumer, S. 116 f.)*[1]

20. Item rescriptum ad eundem episcopum. Reverentissimo atque omni dignitate — valeas adepisci *(hinter korr. u. gestr.* adipisci *Rat.) (dies., 7: Zeumer, S. 117)*[2]

21. Indiculum ad quemlibet episcopum sive abbatem pro commendatione alterna. Domino beatissimo et meritis — beatissime pater. *(dies., 8: Zeumer, S. 117 f.)*

22. Indiculum ad quemlibet seniorem. Domino inclito procerumque — pietati mereamur. Valete in Christo felix *(dies., 9: Zeumer, S. 118)*

23. Indiculum ad quemlibet (!) abbatissam. Dilecte in Christo matri — Vale semper in Christo beatissime pater (!) sive soror *(dies., 10: Zeumer, S. 118)*

24. Indiculum cuiuslibet pontificis ad genetricem. Domine in Christo venerabili — semper felix *(dies., 11: Zeumer, S. 118 f.)*

25. Item alium ad sororem. Domino Deo sacrata et mihi carnaliter germana, et in Christo sorore et filia ill., ille siquidem acsi infimus omnium servorum Dei servus. Et cetera sicut supra continetur.

26. Epistula quam clerus vel cives ad regem mittere possunt. Piissimo ac praecellentissimo domno — dixerimus *(über gestr.* direximus; *a. R.:* l. dir.*)* scedulam Valete *(dies., 12: Zeumer, S. 119)*

---

[1] S. 117,11 illum hominem vestrum *Clm 4650*] i. clericum v. *Rat.*

[2] S. 117,17 f. *lies:* purpoream vobis in Christi sanguine bis tinctamque semper opto salutem *(so Rat. u. Clm 4650; vgl. Ex. 26,1 u. ö.)*. S. 117,30 de illo scilicet N. sicut iussistis *Clm 4650*] de illo scil. clerico nostro, sic. suggessistis *Rat.*

27. Epistola regalis ad quemlibet episcopum metropolitanum pro alterius successores. Domino magnifico sedis — plenius exoretis *(dies., 13: Zeumer, S. 119)*

28. Epistola regalis de cuiuslibet pontifice in loco alterius subrogando. Domino almifico apostolicae — exorare debeatis. Valete *(dies., 14: Zeumer, S. 119 f.)*

29. Epistola regalis de cuiuslibet optimati. Perspicuae regalis in hoc — erariis inferatur *(dies., 15: Zeumer, S. 120)*

30. Epistola *(dahinter gestr.* alia*)* regis ad alium regem destinanda. Domino glorioso atque praecellentissimo — litteris exaretur. Valete *(dies., 16: Zeumer, S. 120)*[1]

31. Item rescriptum ad eundem regem. Domino gloriosissimo atque praecellentissimo — debeant promulgare. Valete *(dies., 17: Zeumer, S. 121)*[2]

32. Indiculum regis ad quemlibet hominem laicum pro iustitia aliqua faciendum. Ille gratia Dei rex — dare responsum *(dies., 18: Zeumer, S. 121)*

33. Relatio pagensium ad rectam *(l.* regem *Forster a. R.)* directa. Suggerendo piissimo atque praecellentissimo — patientibus subvenire *(dies., 19: Zeumer, S. 121)*

34. Epistola tractatoria *(korr.)*, quam rex missis suis facere iubet, quando eos in aliquam legationem transmittit. Ille gratia Dei rex — optatis habere. Valete *(dies., 20: Zeumer, S. 121 f.)*

35. Indiculum ad quemlibet comitem palatii. Magnifico et ab omnibus venerandi — exsolvere cupimus. Valete *(dies., 21: Zeumer, S. 122)*

36. Indiculum cuiuslibet defuncti. Reverentissimis fratribus nostris — in omnibus confidimus. Valete in Christo. *(Form. Sal. Lind., Additam. 4: Zeumer, S. 283 f.)*

37. Praeceptum regales, ubi aliquod incendium contigerit, vel instrumenta cartarum ecclesiae vel monasterii concremata esse noscuntur. A regali necesse est —

---

[1] *Der hier (Zeumer, S. 120,27) fehlende Passus* 'petimus — peregerint' *ist in I,31 hinter* 'praemittantes ea' *(ebd., 33) eingefügt.*

[2] *Vgl. zum vorigen.*

sub integre mutare (f. sub integritate *Forster a. R.*) possedeat *(Form. Marc. aevi Karol. 22, unvollst.: Zeumer, S. 122,24—36)*[1]

II. 'Alphabetische' Sammlung

(*Forster:* Libellus II, saec. IXni, scriptura a priori diversa)

1.

Almifico et glorioso per omnia colendo viro ill. ego ill. in Christi nomine devotus vester cum totis visceribus in Domino Iesu Christo perpetuam atque rosifluam deposcimus salutem et gloriam. Recordare dignetur pia almitas vestra, quod praesenti nostrae locutione aliquas reliquias sanctorum nobis pollicere dignata est. Enimvero humiliter deprecamus magnam ac piam prudentiam vestram, ut per praesentem nostrum gerulum eas nobis mittere dignemini, ut Deus glorificetur in illis et vita nostra proficiet cum illis et merces vestra in aeterna gloria adcrescat pro illis. Valeat et vigeat magna caritas vestra multis feliciter in hoc saeculo annis et in futuro in caelestibus sedibus atque angelorum coetibus in gloria perpetua vos Iesus Christus collocare dignetur, coronam aeternae vita percipere mereamini.

(Vgl. Form. Salzb. 59, in der der erste Satz übernommen ist: Zeumer, S. 452,24–26.)

Das Anfangswort und Teile des letzten Satzes stimmen mit Nr. 1 der alphabetischen 'Coll. cod. Havniensis' (Zeumer, S. 522) überein.

2. **B**eatissimo et nutu divino — fideli nostro *(Form. Salzb. 62, mit Namen, s. oben S. 13f: Zeumer, S. 453 f.).*

Varianten von Rat: abba vester (ut̄ *Rat*) vocatus – ex partibus Hierosolimitanae provincia directi ab Armurmulo rege – contextum – nobis depr. lib. an. haec – prostrati – provinciis – dilecto ... iutori.

Das Anfangswort stimmt mit Nr. 2 der 'Coll. cod. Havn.' (Zeumer, S. 523) überein.

---

[1] S. 122,27 ignis exustio concremasset *Clm 4650*] ignis exustiae concremassent *Rat.*

3. **C**larissimae virgo electae Dei — feliciter saecula. Amen *(dies., 63, sprachlich weniger geglättet: Zeumer, S. 454).*

Varianten von Rat: virgo – amica – consolatrix – vester vero fidelis in parvitatem – dignitati – litterolas – praesentiam – distinare – vestistis – studio – gloriosa femina – filia.

Die Adresse und der letzte Satz stimmen z. T. mit Nr. 3 der 'Coll. cod. Havn.' (Zeumer, S. 523) überein.

4. **D**ilectio (!) et venerabili — de omnibus bonis. Bene valete *(dies., 57, mit Abweichungen: Zeumer, S. 452).*

Varianten von Rat: Dilectio – quantum intellego – salutem – apto – homine – quaerit – (eum *fehlt*) – faciatis – vobis.

5. **E**ximio et ortodoxo a Deo coronato magno viro gemma sacerdotum, Leoni, summo praesuli — cum Dei gloria *(dies., 60: Zeumer, S. 452 f.; Epp. 4,298).*

Abweichungen von Rat gegenüber Frobens Originaldruck, Alc. Opp. 2,1, 448: ortodoxo – L. summo pr. – inmarciscibilis – fiere (*statt* figere) – sciat – inpedimentum – undique n. p. inminente *vorhanden* – die prosule – a vincla nostra delicta – largire – saeculo – inseperabilis – semper in aet.

Die Adresse stimmt z. T. mit Nr. 5 der Coll. cod. Havn. (Zeumer, S. 523) überein.

6. **F**ideliter ac solubriter (!) — apparere valeatis *(dies., 64: Zeumer, S. 454).*

Varianten von Rat: solubriter – individue – quidem – exientibus – (nos bonitatem *fehlt*) apud vestram clementiam pro – exientibus – delinguentibus – membra eis – aeterne vite – astare – obnixe – rogatu.

7. **G**lorioso atque spiritu sapientiae repleto ill. abbati clarus etenim — agere valeamus. Valete *(dies., 65: Zeumer, S. 454 f.).*

Varianten von Rat: clarus (*l.* Clarus*?*; *ein 'Clarus presbyter' war vielleicht Adressat von Dungals 5. Brief; Epp. 4,580; s. Z. 38; vgl. jedoch in dieser Sammlung Nr. 12* 'vilis') – cottidie – perduxistis – saeculo – domino rogare – praevalemus – subiectis – vos enim est – provinciae, qui a – caecitati – decantaberis – saecula saeculorum – scriptis v. s. nobis – laetitiam.

Das gleiche Anfangswort in Nr. 7 der Coll. cod. Havn. (Zeumer, S. 524).

8. **H**onorando atque sublimato domino ill. — adiutori nostro *(dies., 66: Zeumer, S. 455).*

Varianten von Rat: domino ill. – praecipue – milenas – salutem – directo – domni – praesentare faciat – nostram impendere – beneficium – homo nomine ill. – domnum imperatorem habere valeat ad – domni nostri – dignum – praeclari.

9.

Inclito et ortodoxo viro et nobili prosapie orto illo ille quamvis indignus abba ex totis praecordiis et ex totis artibus vester in Dei nomine fidelis famulus in Domino salvatori nostro usque ad magnum aeternumque gaudium salutem et gloriam vobis deposcimus. Pro confidentia enim magna, quam in vobis habemus, tam audacter vobis scripsimus necessitatem nostram vestram clementiam intimantes, quia post Deum et sanctis eius in vestram confidimus bonitatem. Sic sepe fecimus et facimus, quia de vobis omnia bona nobis abundant, et quasi de rivoli fontis[1] humanae caritatis gaudia nobis emanant, unde repleti, saciati, iocundati laetanter iter nostrum cum fiducia peregimus. Missum nostrum usque ad vestram direximus clementiam sciscitare de vestra sancta sospitate eumque redeuntem nobis certiores de vestra incolomitate simulque gaudia ferente optamus, quia vestra sanitas nostra est laetitia et vestra laetitia nostrum est gaudium. Hoc optamus, hoc cupimus, hoc desideramus audire, hoc rogamus Deum patrem omnipotentem, ut fiat multis feliciter annis cum gloria et sanitate vestra perpetua.

[1] *korr. aus* fontes *Rat.*

10. **K**arissimo fratri et amabilissimo — per omnia cupimus *(Form. Salzb. 58, mit Änderungen: Zeumer, S. 452).*

Varianten von Rat: K. fratri – amabilissimo – promisisti hoc est illa vel illa, ut – procuretis sicut de vobis confidimus. Nos – servicium vestrum – fideliter undec. valeamus servire vobis per omnia cup.

Mit dem Anfangswort vgl. Nr. 8 der Coll. cod. Havn. (Zeumer, S. 524).

11.

Laudabiliter cum omni dilectione et amore caritatis amabiliter amplectendo illo fideli amico ille quamvis exiguus in vinculo caritatis Christi vobis connixus in Deo patre aeterno aeternam ac iocundam distinamus salutem. De cetero agnitum sit magnae prudentiae vestrae, quia nos, quamvis indigni, tamen una cum ceteris sodalibus nostris pro salute et sanitate vestra preces Domino fundere non cessamus, ut vita vestra[1] longaeva sit feliciter cum gloria in hoc seculo. Igitur deprecamur bonitatem vestram, ut de nostra iustitia, quam in illo loco adquirere habemus, unde inde nobis adiuvare dignemini, in quantum praevaletis, ne per malorum ingenium aut per fortia aut per alias insidias vel occupationes res illa a nobis abstracta non veniat, sed ut per vestrum adiutorium et tutionem[2] eam habere valeamus. Et illa casa Dei inde glorietur, una cum servientibus suis fidelis vestris, et vestra sit merces in hoc seculo et gloria perpetua in futuro.

Die Adresse z. T. gleich Nr. 9 der Coll. cod. Havn. (Zeumer, S. 524). – [1] nostra *Rat* – [2] *d. i.* tuitionem.

12.

Magnopere diligendo et cum summa veneratione fideliter nominando illo vilis etenim ille vester devotus famulus in Christi benedictione optabilem atque gloriosam optamus salutem et pacem. Indefessas etenim cotidie vobis agimus magnas laudes et gratias de sancta visitatione vestra et pia consolatione, quam in nobis humillimis sine cessatione semper exercitis, quia vestra visitatio nostra est consolatio et vestra merces in aeterna gloria. Humiliterque vestram deprecamur magnam clementiam, o vir venerande, ut librum illum nobis praestare dignemini exarandi cause ad opus nostrum, ut vestrae hoc non pigeat caritati nunc per huius epistolae portitoris, eumque nobis dirigite ad praefatum opus explanare. Taliter inde agere studeatis, qualiter in sanctam ac praeclaram bonitatem vestram in omnibus semper bonis freti sumus de vobis. Valete nunc et semper, vir gloriosissime, feliciter in Christo Iesu et in omnibus sanctis eius. Amen.

Adresse und letzter Satz z. T. gleich Nr. 10 der Coll. cod. Havn. (Zeumer, S. 524). S. oben S. 14.

13.

Nobilissimo viro atque decorato et spiritu sapientiae repleto illo amico ille quamvis inmeritus et indignus vester certe fretus sodalis per has apices humilitatis nostrae coronae beatitudinis vestrae distinamus salutem perennem. Ad agnitionem prudentiae vestrae nostramque necessitatem intimandam vestramque praesentiam direximus, quia raro inveniuntur missi fideles, qui aperto fronte veritatem ex ore proferre amicis faciant. Propterea hanc paginolam tacitam et mutam quasi pro misso[1] vobis direximus, ut vos illam in candidis manibus vestris suscipiatis et oculis praeclaris legatis et ore sancto optime interpretetis, et preces nostrae gratanter adsensum dare faciatis obnixe prece[2] deposcimus. Nos etiam rogantes cantorem unum pollicere dignati estis, ut secundum Romanae ecclesiae auctoritatem cantileno filius nostris vestrisque fideles discipulos confirmare studium haberet ad laudem Dei omnipotentis et honorem sanctae suae ecclesiae et mercedem vestram aeternam. Oramus clementiam vestram, ut precibus nostris adsensum dare dignemini, ut qui tacitus internuntius in conspectu nostro advenit per virtutem Dei et sanctorum eius et per vestram gloriam aeternam loquente[3] recipere mereamur et gaudium et laetitiam inde agere valeamus. Bene valete.

S. oben S. 14. – [1] promisso *Rat* – [2] *davor gestr.* precibus *Rat* – [3] *korr. aus* loquentem *Rat.*

14. Orthodoxo et a Deo magnifico — non tardamus. Valete *(Form. Salzb. 61: Zeumer, S. 453).*

Varianten von Rat: individue caritas – pigent (*korr. aus* pigeat) – littere – simulque – laetitia – nunciare *(korr.)* – littere – infecerunt de dil. f. – nobis valde – comperiat – cum sanctis angelis optat – missus inter nobis – infirmitate egrotat eius.

15.

Pio patri venerandeque canitie[1] nite[2] oculis pulchraeque faciae domno illo ille pusillus filius ex totis artubus fidelis in omnibus in rosifluo odore deposcimus vobis salutem. Agnitum sit gloriae beatitudinis vestrae, sancte pater et nutritor optime et doctor

praeclare, quia in quantum nobis vires suppetunt cum omni coenobioli nostri fideliter et incessanter pro vita vestra et statu preces fundere Deum patrem omnipotentem non cessamus, et ut in hoc saeculo vitam longaevam ac felicem ducatis et in aeterna patria gloriam cum sanctis angelis Dei perpetualiter habeatis. Ad vestram sanctam beatitudinem has paucas litterolas direximus aliquas questiunculas interrogandas, quas nobis occultas esse scitote. Inde vero optamus, ut de partibus sacri palatii, si aliquid comperti estis, ut nobis illut intimare dignemini. Similiter ex partibus Sclavorum vel Avarorum aut aetiam Canitum[3] gentem miseram et nimis infelicem, si adhuc in infidelitate permanent et in duritia[4] cordis sui perseverant, aut si aliquando ad fidem reverti cupiunt et baptismum sanctum percipere. De partibus vero sanctae Romanae ecclesiae aut de domno apostolico si gerulus aliquis aut littere ad vestram sanctam devenerunt praesentiam, ut vobis[5] non pigeat hoc nobis intimare, quid in suis partibus agant vel ibi in circuitu eorum, quia scimus illos undique sollicitos esse propter Beneventanos[6] et pirates Graecorum. De vestra vero gloriosa ad[7] diligenda sanitate cum omni gaudio nobis laetiores reddatis, quam semper optamus, desideramus et cupimus adesse et audire. Dominus Iesus Christus custodiat vos ab omni malo semper.

S. oben S. 14. – [1] *korr. aus* canitiae *Rat* – [2] *so Rat, etwa* nitentibus? – [3] 'lectio dubia, forte: Canitum' *(gestr.) Forster* – [4] dutia *Rat, korr. Forster* – [5] nobis *Rat* – [6] Benementanos *Rat, korr. Forster* – [7] *l.* ac.

16.

Quam praeclari et gloriosi viri, fratres mei karissimi, in congregatione sanctis illi sub regula sancti Benedicti Christo domino fideliter famulantibus ille gratia Dei dante abba vesterque sodalis fidelis per hanc saeriem parvitatem litterarum nostrarum coronae celsitudinis vestrae benedictam ac gaudentem dirigimus salutem et commendamus nos in conspectu gloriae vestrae, ut nostri memorari dignemini in sanctarum orationum vestrarum, quae frequenter Olympum penetrant et ad aures clementiae Dei ascendunt. Enimvero intimamus bonitatem vestram, fratres dilectissimi, quia gratias Deo et sanctorum eius aecclesiam[1] nostram

ampliavimus et per singula renovavimus. Hac de causa humiliter caritatem vestram petimus, ut pinctorem unum nos prestare[2] dignemini eamque artem pinctoriam decorare, ut nostrae rusticitatis opera vestrae dignitatis fulgeat arte pinctoria, ut delectatio sit populo Dei ingrediendi et Deus honorificetur in illa et sancti sui intercedant pro vobis in illa et vestra laus in hoc saeculo maneat et merces in aeterna gloria vobis adcrescat. Valete, fratres sanctissimi ac ter beatissimi, multis cum prosperitate et gloria feliciter in Domino annis.

S. oben S. 14. – [1] aecoleam *Rat* – [2] perstare *Rat.*

17.

Reverentissimis patribus et fratribus necnon et filiis in coenobio sancti illi sub tramite et ordine sancto feliciter cum gloria Iesu altissimo et sanctis eius militantibus ille quamvis indignus iuvante divina gratia abba vocatus vesterque devotus orator et serviens fidelis in Domino Iesu regi summo trino et unico optabilem usque[1] ad aeternum gaudium mittimus salutem, ut vestra sit pax et gaudium et laetitiam per multa annorum curricula. De cetero rogamus almitatem vestram, ut sicut semper de bonis vestris nobis solatium fertis, ita et nunc iuvamen inpendere dignemini de uno murario vel fabro, ut nostras domos aut caminatas emendare valeant et ad nostras ostias claves cum ferraturas fieri, quia anno isto putamus dominum nostrum ad nostrum monasterium venturum esse. Sic inde faciatis incontra nos sicut saepe magna bonitas vestra fieri dignata est, quia per vestros magistros glorificata est et decorata domus nostra. Valete, felicissimi fratres, feliciter in aeternum.

S. oben S. 14f. – [1] *davor gestr.* atque *Rat.*

18.

Sanctissimis fratribus ac sanctorum meritis honorabiliter beatificandis illis et illis ille humilis sacerdos in Domino Iesu salvatori omnium pacem et salutem perennem optamus. Has paucas litterulas ob nimium amore dilectionis vestrae exarare fecimus, quia animus noster nimis ab amore desiderium vobis videndi

inardescit et vix exspectamus, ut vestrum dilectissimum vultum cernere mereamur, quia vos estis luminaria nostra et gloria et consolatio. Rogamus enim obnixe tamen fraternitatem vestram, ut usque ad illum locum nobis occurrere non tardetis, ut ibi in invicem inter nos tractare valeamus et de vita praesente et de consolatione subditorum nostrorum sive etiam de vita futura ac beata, quam percepturi erimus Domino adiuvante una cum sanctis angelis eius in aeterna patria. Iam enim tempora periculosa[1] sunt nimis et dies incertus instat unicuique nostrum. Propterea necessitas est, ut simul veniamus et ea tractemus, quae Deo placita sint et sanctis eius, et profectus nostrum vel ceterorum subditorum nostrorum. Videte, ut aliter non fiat, quia aliter non decet. Valete nunc et semper, fratres karissimi.

S. oben S. 15. – [1] *vgl. II Tim 3,1.*

19.

Tua, pater carissime, iusta[1] in omnibus pene claret aequitas plagis. Ad vestram gloriosam servum nostrum in praesentem misimus, cui valde sciatis iniuste esse factum. Rogamus clementiam vestram, ut eius iustitiam perquirere dignemini, ut quem tristem ad vos direximus, laetum et gaudentem recipere mereamur. Sic inde faciatis, pater sanctae, sicut optime nostis et ut merces vestra sit nunc et semper et in aeterna feliciter gloria.

[1] iustia *Rat, korr. Forster.*

20.

Venerabiliter desiderando et desiderabiliter venerando illo abbati amico Dei et sanctis eius ille in Dei nomine abba in Domino perenniter salutem. Humiliterque commendamus nos in gremio sanctae fraternitatis vestrae, ut nostri memoriam habeatis in sanctis orationibus vestris. Sciat sancta almitas vestra, quia infirmitas nostra prisca valde cottidie nos adgravat et adfligit, in tantum, ut vix ad eccleseam occurrere orationis gratia fratribus valeamus. Rogamus bonitatem vestram, ut de pigmentis et oleum et vino Grecisco nobis transmittatis simulque et balsamo ad confectum facere nostramque infirmitatem procurare, ut si ali-

quando Dei misericordia nos de hac peste liberare dignetur, in vestro servitio pleniter cum totis visceribus nostris stare cupimus. Sic inde faciatis, sicut necessitas nobis exigit et sicut bonam fiduciam per vos habemus et ut de vobis dici valeamus: 'Frater, qui adiuvatur[1] a fratre, quasi civitas firma est.'[2] Et scriptura ait: 'Frater in angustiis conprobatur.'[3] Vale, frater karissime, per multa annorum curricula feliciter in Dei semper gloria.

S. oben S. 14. – [1] adiuvater *Rat* – [2] *vgl. Prv 18,19* – [3] *Prv 17,17.*

21. (**X**) Christianissimo et glorioso domino nostro Luduwigo augusto — Domino nostro. Amen *(Form. extrav. I,1: Zeumer, S. 533).*

Varianten von Rat: quam per omnia r. – prov. nostra prodonastis – domine sanctae.

III. Sammlung

(*Forster:* Libellus III., initio mutilus, saec. IX, scriptura a prioribus diversa)

1.

... et trea scuta sunt, qui difendunt omnem regem in hoc seculo et in futuro: misericordia, veritas, largitas. Oportet omnibus regibus Christianis habere misericordiam, ut Christus dicit: 'Volo magis miserecordiam quam sacrificium.'[1] 'Beati misericordes, quoniam ipsi miserecordiam consequentur.'[2] Quicunque miserecordiam fecerit, illi miserebitur Deus; iudicia[3] sine miserecordia illi, qui non fecerit miserecordiam.[3] Et inpleant reges veritatem et iustitiam, ut dicitur: 'Dilegite iustitiam, qui iudicatis terram.'[4] Alibi dicitur: 'Sicut vestimentum tegit a frigore, ita iustitia monit[5] a morte, sicut lurica multis armillis texitur[6], ita iustitia variis virtutibus contenetur.' Et trea ista opera idest miserecordia, veritas, largitas trea beneficia praebent omnibus regibus, quibus fiant, idest prosperitatem regni, claritatem[7] nomenis, longitudinem evi, ut dicitur: 'Prosperitas regni regis est in miserecordia, et exaltatio nomenis[8] eius est in largitate; longitudo dierum eius est in vero iudicio.'[9] Unde Salmon dicit: 'Miserecordia et veritas custo-

diunt regem et roburatur clementia thronus eius.'[10] Et Patricius dicit: 'Iustitia vero regis iusti haec est, neminem[11] iniuste iudicare[11], advenis, pupilis et viduis defensor esse, furta coibere, adulteria punire, inpudicos et istriones non nutrire, iniquos non exaltare, impios de terra perdire, parricidas periurantes vivere non sinire, ecclesiam dei defendire, pauperes elymosinis alere, iustos super regni negotia constituere, senes, sapientes et subrios consiliarios habere, magorum et phithonistarum, augoriorum[12] superstitionibus non intendere, patriam fortiter et iuste contra adversarios difendere, per omnia in Deo confidere, de prosperitate animam non sublimare, cuncta adversa patienter ferre, catholicam fidem in Deo habere, filios suos impie agire non sinire, certis horis orationibus insistere, ante horas congruas non sumire cibus. Iustitia regis pax populorum est, tutamen patriae, munimen plebis, monimentum gentis, cura langorum[13], gaudium hominum, temperies aeris, serenitas maris, terre fecuntitas, solacium pauperum, heriditas[14] filiorum, spes futurae beatitudinis, segitum habundantia, arborum fecunditas.'[15] Gregorius[16] dicit: 'Nam melius est ligitimum regnum in brevi, quam longum inligitimum', ut dicitur: 'Melius est multo[17] pauci temporis ligitimum regno, quam tirannide longi temporis.'[18] Et cavendum est, quod dicit Deus: 'Per me reges regnant obtinentque imperium.'[19] Sic debent socii regis custodire eum, ut David dicit ad Abner: 'Filii mortis estis, vivit dominus, que non custodisti dominum vestrum.'[20] Et oportet omnibus regibus custodire largitatem, quia multas divitias de[21] manu Dei habent, ut dicitur: 'Si multum tibi fuerit, habundanter[22] tribue, si exiguum, lebenter studi inpertiri,'[23] et: 'Cui plus creditur, plus ab eo exigitur.'[24] Christus dicit: 'Qui petit a te[25], da ei quomodo convenit.'[26] Et Hieronymus dicit: 'Si semper dederint, semper dare non potuerunt, idest si dificiant divitiae, non dificiat a te[25] bona voluntas. Sufficit enim bona voluntas; qui dedit, quod potuit, inplevit omnia.' Et Gregorius dicit: 'Si ara cordis repleta fuerit bona voluntate, etiam manus vacua non erit a munere.'[27] Si cor repletum fuerit bona voluntate, quasi indisinenter dedisset, aeterna retribuetur mercede. Augustinus dicit: 'Si potis da, si non potis, efabilem[28] te praesta,[29] sin hoc, tribue ei indefectivum fontem[30] sapientiae.' Et dicet Deus verbum spiciale animabus largis post obitum de

corpore: 'Non incasum erit vobis largitas vestra. Terram enim accipi a vobis[31], celum dabo, temporalia accipi, eterna restituam, ospitium acipi, domum dabo, panis quem dedistis consumptus est, panis, quem dabo, reficit et non dificiat.'

S. oben S. 20. – [1] *Mt 9,13; 12,7* – [2] *Mt 5,7* – [3–3] *vgl. Iac 2,13* – [4] *Sap 1,1* – [5] *d. i.* munit – [6] texitum *Rat* – [7] *korr. aus* claretatem *Rat* – [8] *korr. aus* nomenes *Rat* – [9] *Coll. Hib. (Die irische Kanonensammlung, hrsg. v. H. Wasserschleben* [2]*[Leipzig 1885]) 25,4b* – [10] *Prv 20,28 (Coll. Hib. 25,4c)* – [11] *davor gestr.* non *Rat* – [12] *korr. aus* auguriorum *Rat* – [13] *d. i.* languorum – [14] *korr. aus* hereditas *Rat* – [15] *Coll. Hib. 25,4a (aus Ps.-Cyprian, De XII abusivis)* – [16] *von dem folgenden Satz* 'Melius' *usw. übertragen* – [17] micto *Rat, korr. Forster* – [18] *Coll. Hib. 25,7a ('Greg. Naz.')* – [19] *vgl. Prv 8,15* – [20] *vgl. Coll. Hib. 25,8 (I Sm 26,16)* – [21] *davor gestr.* habent *Rat* – [22] habunter *Rat* – [23] *vgl. Tb. 4,9* – [24] *vgl. Aug., Ep. 194,24 (CSEL 57, 195, 9)* – [25] à te, *korr. aus* ante *Rat* – [26] *vgl. Mt 5,42* – [27] *vgl. Greg. M., Hom. in ev. I, 5,3 (MPL 76, 1094 A)* – [28] *so Rat,* affabilem *Forster* – [29] *vgl. Aug., Enarr. in ps. 103, s. 1,19 (CC 40,1491,28)* – [30] fortem *Rat* – [31] accipiam vobis *Rat, vgl.* [25].

2.

Incipit epistola de apatibus vel de principibus

Cavendum[1] est, ne quis pastorem querens lupum inveniat[1]; cavendum est, quod dictum est per profetam principibus ex persona Dei: 'Ipsi regnaverunt et non ex me, principes exsteterunt et ego ignoravi eos.'[2] Gregorius dicit: 'Ex se enim et non ex arbitrio summi rectoris regnant, qui nullis[3] subfulti virtutibus necquaque divinitus vocati, sed sua cupidine accensi culmen regiminis rapiunt potius quam adsequuntur, quos tamen internus iudex nescit et provehit[4], quia quos permittendo exstollerat, per iudicium reprobationis ignorat.'[5] Aliud enim est, quod voluntate Dei fit, aliud quod permissione eius fit. Quidquid voluntate eius fit, benedicit, remunerat; quod vero permissione eius fit, requerit, vindicat. Ubi non est gubernator, populus conruit.[6] Casa[7] ruine[8] populi sacerdotes mali.[9] Quis navim stabilim faciat, si gubernator abscedat? Quis ab insidiis luporum oves custodiat, si pastoris cura non vigorat? Quis dineque latronibus resistet et furibus, si specolatorem amor ab intiensione quetis[10] abducat? Quid agetur de gregibus, quando lupi pastores fiunt? Si pastor timuirit, quo

fugiant oves? Illi sunt lupi super ovibus principes inrelegiosi et insipientes, ut dicitur: Quis regno dignus est sine sapientia, sapientiam ...[11] quis requerit sine abiectione diliciarum. Gregorius dicit: 'Qua temiritate magisterium pastorale suscipit[12], qui medicinam animarum prius non dedicit?' Non suficit sibi sapientia nisi semetipsos corregant.[13] Ille debent pastoralem curam suscipere, qui prius in corpore suo possunt fluxa luxoriae domare. 'Sunt vero nonnulli, qui solerti cura vel spiritalia salutaria praecepta perscrutantur, sed, que intellegendo penitrant, vivendo conculcant. Repente docent, quod non opere sed meditatione dedicerint et quod e verbis praedicant, moribus inpugnant. Unde fit, ut cum pastor per abrupta graditur, ad praecipitium grex sequatur.'[14] Item per Heremiam dicitur: 'Vae pastoribus Israhel, qui dispergunt et luciarent[15] gregem pascuae meae, dicit dominus.'[16] Item Hironimus dicit: 'Qui est pastor, debet esse magister, nec in aecclesiis, quamvis sit sanctus, pastorale sibi nomen adsumere nisi possit[17] docere, quos pascit.'[18] Siquis non edeficat aecclesiam Dei nec populum sibi subiectum instruit, ut de subiecto sibi populo aecclesia Christi construatur, iste nec apostolus nec profeta nec magister nec evangelista appellandus est, sed quasi mercinarius nequaquam gregis salutem cogitans, quod erravit, non convertens, quod perit, non querens, sed tantummodo de ovibus lac et lanam, cibos videlicet et vestimenta captat. Gregorius dicit: 'Non locus nec genus nobilitat principem sed mores boni.' Item Gregorius: 'Nos qui presumus, non ex locorum nec generis dignitate, sed morum nobilitate innotescere debemus, et ea omni principi previdenda, ne substantiam aecclesiae male agat, ne nudat tabernaculum Dei, et curam subiectorum agere non solum in victu et vestimento sed etiam in statu[19] bene vivendi et bonum successorem previdere, dum nemo potest sententiam eius notare: "Pastor bonus ponet animam suam pro ovibus suis."'[20] Sic[21] debet principem aecclesiae nihil proprium scire, sed omnia sub manu ministri colegere, nudos vestire, egenos sumire, seniores honorare, omnibus ministrare exemplo Christi dicentis: 'Filius hominis non venit ministrari sed ministrare[21] et dare animam suam pro redemptione.'[22] Item Gregorius dicit: 'Qui nec regiminis in se rationem habuit, nec sua dilicta detersit nec cremen filiorum correxit, canis inpudicus magis dicendus est quam prin-

ceps.'[23] Item apostolus dicit: 'Qui domui sue praeesse nescit, quomodo delegentiam ecclesiae habebit?'[24] Item Helli sacerdoti dicit: 'Ve tibi, quia magis honorasti filios tuos quam me.'[25] Non sanctorum filii sunt, qui teneant loca eorum, sed qui exercent opera ipsorum. Item Orosius dicit: 'Boni pastoris est tondere pecus et non deglubire.'[26] Sicut currus sine auriga et sicut populus sine capite consilii et sicut plebs sine rege et sicut navis sine gubernatore, ita ecclesia sine principe bono reputatur, ut dicitur: 'Ubi non est gubernator, populus conruit.'[6] Sicut pes sine ambulatione et sicut manus sine tactu et sicut auris sine auditu et sicut oculus sine visu et sicut nas sine odoratu, sicut os sine gustu et sicut lingua sine loquella, ita ecclesia sine doctore bono numeranda est ut dicitur: 'Sicut non prodest caput sine dentibus, ita ecclesia non valet sine doctoribus.'

S. oben S. 20. – [1–1] *vgl. Coll. Hib. 37,28* – [2] *vgl. Os 8,4* – [3] nullus *Rat* – [4] provehit *fehlt, Lücke angedeutet Rat* – [5] *Greg. M., Reg. past. 1,1 (MPL 77, 14 B—15 A)* – [6] *Prv 11,14* – [7] *l.* Causa – [8] *korr. aus* ruinae *Rat* – [9] *Coll. Hib. 2,17b ('Greg.')* – [10] *so Rat* – [11] *Lücke angedeutet Rat* – [12] *vgl. Reg. past. 1,1 (14 A)* – [13] *korr. aus* conregant *Rat* – [14] *vgl. Reg. past. 1,2 (15 C)* – [15] *so Rat, l. wohl* lacerant (dilac. *Vg*) – [16] *Ier 23,1* – [17] pascit *Rat, korr. Forster* – [18] *Hier. in Eph. 4,11 (MPL 26,500 B; vgl. Defensor, Lib. scintillarum ed. H. M. Rochais [CC 117], 32,27)* – [19] satu *Rat, korr. Forster* – [20] *vgl. Io 10,11* – [21–21] *Coll. Hib. 37,13* – [22] *vgl. Mt 20,28* – [23] *Coll. Hib. 37,25a ('Greg. Nazianz.')* – [24] *vgl. 1 Tim 3,5 (vgl. Coll. Hib. 37,25c)* – [25] *vgl. 1 Sm 2,29 (vgl. Coll. Hib. 37,25a)* – [26] *Oros., Hist. 7,4 (Coll. Hib. 25,16c;* deglobare *Wass.).*

3.

Summo et praecelso, pio et glorioso, nutu divino affabili, iudicio regenten[1] domino Tassiloni praesidi infima (-us)[2] et exigua (-us) licet minus idonea (-us) tamen Christi ancilla (servus) et vestra (-er) per omnia gratuita (-us), Deum semper interpellans, sancte ut sue clementie semper sitis inherentes. Vestram nunc gratiam deposcentes concessam, ut sentias[3], leta (-us) tunc permanebo.[4] Me autem hic demorante, in vestris precibus permanente semper adoptans, tua ut sim pietate circumfulta (-us), quam dum percipero, omni habundantia et suavitate repleta (-us) tunc ero.

S. oben S. 17. – [1] *so Rat* – [2] *die hier und in III,4,5,6,9 und 10 in Klammern gesetzten Silben und Worte sind übergeschrieben* – [3] *l.* ut sentiam*?* – [4] permanobo *Rat* – [5] *davor gestr.* permanente *Rat.*

4.

Ad episcopum

Reverentissimo et viro beatissimo nobisque cum summa devotione nominandum il. eminenti episcopo a Deo praelato il. ignara (-us) et inscia (-us) quamvis indocta (-us) Christi tamen famula (-us) mitem vestram gratiam humiliter deposcens, et sitis insum[1] anxia, ut vestram aequanimitatem adipisci merear. Interveniente autem mihi vestra pia clementia ipsa intercedo vestram almitatem, ut vestris mihi sanctis ad Deum precibus partem quamlibet mihi concedere dignetis, ut sim spiritu prumpta (-us)[2] propter vestram consolationem.

S. oben S. 17f. – *Mit der Bezeichnung von Adressat und Absenderin vgl. III,15* – [1] *l.* scitis ut sum*?; '*forte: et si tristis sum et' *Forster.* – [2] *vgl. Mt 26,41; Mc 14,38.*

5.

Ad abbatem

Domino venerabili, optimo patri, more paterno filiis prefecto il. vilis et inperita[1] (-us) quamvis inprudens tamen Christo servire cupiens de vestra confidens salubritate vobis presumenter omnique congregationi sub vestro degenti regimine beatam aeternamque nos in ipso, qui condidit, salutem destinare audemus vestram humiliter implorans acceptabilem sanctitatem, ut caritatem, quam erga cunctos inpenditis mortales, mihi quoque obsegranti de predicta paulatim tribuendo concedere non negetis. Quod si minus sum merita (-us), ut fluenta super me vestre sancte doctrine[2] fluant, saltim hoc praebete, ut vel rivuli vestris sanctis precibus me undique dirivent, quatenus de ergastulo educta (-us) cum fuero corporis, piis intercessionibus preventa (-us) aditum illuc inveniam, ubi vestrae[3] cum Christo mansio preparata.

S. oben S. 17. – [1] inparita, e *über* a[1] *Rat* – [2] *hinter* doctrine *gestr.* in me *Rat* – [3] *l.* vestra est*?*

6.

Ad ducem vel ad regem

Domno clementissimo et inclito[1] Christo constituto gloriosissimo dux vel rex N. et ego N. ancilla (servus) ancillarum[2] (servorum) Dei atque vester orator. Benedictus Deus omnipotens, pater etiam omnium seculorum, qui te talem prebuit nostris temporibus principem,[3] ego et gregatio antestite nostro, in quantum nostra possibilitas est, non cessamus pro vobis preces fundere ad Deum, ut bonum, quod modo in iuventute agere coepisti plurimos ad perfectum perducatis aetatem et videatis filios[4] vestros usque in quartam et quintam generationem cum pace. Denique supplicamus, ut per gratiam Dei et vestram adiuvetis me in alimonia mea aut in vestimentum ad[5] in aurum ad[5] in argentum aut quocunque volueris quod mihi necesse sicut in[6] scitis. Commendo me ad fidem Dei et ad tuam (vestram) bonitatem, ut non sisis[7] de me oblitus, ut erga mediocritatis me[8] memoriam habere dignetis, quia amabilior mihi nullus est in evum, quia mihi numquam eris absens, sed semper in corde meo praesens. Regnantes vos prospere innumeros annorum, ut semper sit pax in diebus vestris, ut tibi heru[9] sospitem et sanitatem diu vive in evum. Vale in Christo.

S. oben S. 17. – [1] inelito *über gestr.* inclito *Rat;* 'forte suppl. a vel in Domino' *Forster* – [2] ancillarem *Rat* – [3] *vgl. IV,11* – [4] ad *bis* filios *wohl aus IV,11* – [5] *so Rat (s. Mlat. Wb. s. v.* aut*),* aut *Forster* – [6] *so Rat, zu tilgen?* – [7] *so Rat; Kontamination von* sis *und* sitis*?;* sitis *Forster* – [8] *d. i.* mee – [9] 'ita cod.' *Forster; wohl als Vokativ zu* herus *zu verstehen.*

7.

Ad episcopum

Domno beatissimo et nobis nimium desiderantissimo atque cum summa reverentissima et[1] reveratione[2] suscipiendo apostolico in Christo patri N. episcopo. Annis multis gratie vestre famulatum impedere[3] mereamur, mi domine. Adte[4], quod volueris.

[1] *so Rat* – [2] *l.* veneratione*?* – [3] *d. i.* impendere – [4] *d. i.* Adde; ad te *Rat.*

8.

Ad abbatem

Domno sancto et amantissimo ac beatissimo in Christo patre N. abbam ego indignus peccator vocatus N. sed tamen vester servus. Inprimis quod nobis necesse est, hoc vestre beatitudinis praesumimus suggerere etiam cum salutatione. Suggestio nostra ad vestram sanctitatem dirigimus, rogamus pietate vestre, ut me peccatorem in vestras sanctissimas et praecellentissimas et Deum bene placitas orationes, quas ad Deum dignas sedulasque cotidie funditis, ibi memorare dignemini. De cetero conpereat almitas vestra ...[1] Adde, quod volueris.

[1] *keine Lücke in Rat.*

9.

Amabiliter et fideliter sorori (fratri) et tam spiritalis amicitiae quam carnalis consanguinitatis catene conexe nomine ego Liutprandus servus servorum Dei sempiterne sospitatis salutem. Credo et firmiter sperare volo, quod in pectore[1] tuae dilectationis sententia sancti Agustini veraciter manere debeat, qua dicit: 'Licet unus sit in oriente et alius in occidente, tamen conclutinata[2] caritate et mente.'[3] O dilectissima (-us), multa habui scribere tibi et interrogare de qualitate vite tue. Gubernator subenorum[4] in superno arce letantium animarum vos letificet, rector Olimpi.[5] Vale in Christo interpellante pro nobis.

S. oben S. 17f. – [1] peccare *Rat, korr. Forster* – [2] *korr. aus* conglutinata *Rat* – [3] *vgl. III,10 und III,17* – [4] Subenorum *Rat, l.* supernorum? – [5] *Arator 1,37; 2,1117.*

10.

Reverentissime (-us) adque dilectissime (-us) germane (-us) mihi quidem pre ceteris sexus viri[1] gradibus, non tantum carnalis sed etiam spiritalis catenis conexibus[2] ego N. visceralem in Domino salutem. Tibi subnexis precibus flagito, ut mei memineris in orationibus sagris, quia multum valet deprecatio iusti assidua apud Deum.[3] Nunc obto atque peto omnipotentem Deum,

ut tibi tribuat perseveratuum in sua voluntate, quia femineum sexum habes, tamen virilem opus incipisti. Fac sicut salmista dixit: 'Viriliter agite[4] et confortetur cor vestrum.'[5] Nunc recole, quod sepe ad me dixisti: 'Non incoantibus premium sed perseverentibus datur', et illam evangelicam sententiam: 'Qui perseveraverit usque in finem'[6] et rel. Modo ageri[7], ut quidam peta[8] dixit in anteopere[9]: 'Presens, Deus, aerie mentem.'[10] Quamvis ego in oriente et tu in occidente, tamen condunata[11] caritate numquam ab invicem separemur.[12] Quos caritas iunxit, homo non separat.[13] Vale.

S. oben S. 17. – [1] *l.* vestri? – [2] *l.* conexe? *Vgl. III,9* – [3] *vgl. Iac 5,16* – [4] agiter *Rat* – [5] *Ps 30,25* – [6] *vgl. Mt 10,22; 24,13* – [7] *so, korr. aus* -re *Rat* – [8] *so Rat,* Poeta *Forster* – [9] *zu* 'in anteopere' (*d. i.* 'in prologo') *vgl. in dem irischen Lc-Kommentar in Wien 997, saec. IX in. (dazu B. Bischoff in: Sacris Erudiri 6 [1954], 263 f., wiederholt in: Mittelalterliche Studien 1 [Stuttgart 1966], 261 f.):* 'prochemium idest anteverbium' *(fol. 2v). Zur Bezeichnung von Cento Probae, v. 1–23 als* 'prologus' *s. CSEL 16,569 f.* – [10] *ebd., v. 22* (erige mentem) – [11] *l* conclutinata – [12] *vgl.* 'Augustinus' *in III,9 und 17* – [13] *vgl. Mt 19,6; Mc 10,9* (caritas: Deus).

11.

Regnante in perpetuum Domino nostro Iesu Christo ego N. iure ancillam meam N. ab omni iugo servitutis rediam[1] relaxavi[2] per manu domni atque inlustrissimi ducis Tassilonis ann. XXIIII sub die consule idest in mense. Et haec nomina suscriptorum[3] ei ... ertatem[4] ad confirmandam testes. Fatum[5] in castro nuncantur[6] N. ego N. con.

S. oben S. 17. – [1] *so Rat,* 'corrupte' *Forster* – [2] selaxavi *Rat* – [3] susceptosum *Rat,* 'fort. susceptorum' *Forster* – [4] *so Rat,* libertatem? – [5] *so Rat* – [6] *so Rat;* 'fort. nuncupante' *Forster; l.* (quod ...) nuncupatur?

12.

Altitudinem[1] caeli et latitudinem terrae et profundum abysi quis mensus est? Arenae maris et pluvie gutte, dies secoli quis denumeravit?[1] Solus altissimus. Sic innumerabilis[2] sit dilectio salutationis vestre, qua plus ut arbitror diligam te quam me ipsum. Scit Deus, qui est benedictus in secula; semper enim dilexi te antea, sed modo, postquam a te exivi, centuplum amabilis

mihi extitisti quam prius ...[3] nimium desiderantes[4] faciem vestram videre, ex ore proprio denuntiare, quemadmodum animam atque mentis mei praecordia in te zelo confirmata sit, qui nec scribere pleniter valeo nec ore denuntiare, qui tot[5] mentis intentione superfluam dilectione adsidue complector. Qui[6] plus a[6] scribere ex multis dicente[7] scriptura: 'Sapiens verbis innotescit paucis.'[8]

Innumerabilium[9] scripserunt pauca bonorum,
nam si cuncta voluissent tradere cartis,
nec totus cingerat mundus,
sufficerant densos per tanta volumina libris.
Finit.

S. oben S. 17. – [1–1] *vgl. Sir 1,2* – [2] innuberabilis *Rat* – [3] *Lücke in Rat* – [4] desaderantes *Rat* – [5] *l.* tota? – [6–6] *etwa:* Quid plura? *(vgl. Zeumer, S. 217,23 und 260,11 f.; s. Anm. 8); keine Interp. in Rat* – [7] dicentes *Rat, korr. Forster* – [8] *ähnliche Formulierungen bei Zeumer, S. 176,34 f.; 178,11 f.; 217,23; 260,12* – [9] *Sedulius, C. pasch. 5,435–438, z. T. korrupt.*

—

'Hic duas epistolas ob barbariem et sensus omnimodum corruptionem omittendas censui' *Forster.*

—

13. In nomine patris et filii et spiritus sancti ... *(Clemens Peregrinus an Tassilo: Epp. 4,496 f.; s. oben S. 19f.).*

14.

Ad almissimum patrem ill. ego humilisimus[1] atque fidelissimus ben tuus in asratone sanctissima saluberrimam salutem. De meo imploro flebili humato pausanti voce collecto sub terrae cispite sopinatus tumulo. Tetram observavit invitus legem celsore subruente poli paternam. Effecit heredem[2] tedium praesbens[3] emeram tristem. Anthropi concinunt lugubrem vocem pantes. Patescunt ora, carminorum vestram pietatem poscunt catholicorum. Poli per callem mazaroth incedit, gyrum astrorum transmigrans inivit. In te confido cum rugitu vocis humatum inplorans de mugitu cordis. De meo inploro flebili humato.

Ascendat oratio nostra usque ad thronum[4] claritatis tuae, et ne vacua revertatur ad nos postulatio nostra[5], te rogamus, Christe, filius Dei, qui regnas in saecula saeculorum. Amen.

S. oben S. 20f. – [1] *hinter gestr.* humillimus *Rat* – [2] *l.* heredum? – [3] *über gestr.* presbens *Rat* – [4] thonum *Rat* – [5] *das Gebet* 'Ascendat — nostra' (*mit* Domine *hinter* tuae) *ist im irischen Stowe Missal saec. VIII ex. mit der Überschrift* 'Hec oratio in omni misa cantatur' *überliefert (G. F. Warner, The Stowe Missal 2 [Henry Bradshaw Soc. 32, London 1915], S. 4).*

15.

Reverentissimo et viro beatissimo et nimium desiderantissimo Virgilio[1] episcopo ego inscia et ignara tamen Christi ancilla et vestra salutem. Non me[2] merito mandamus vobis, sed praeceptum vestrum adimplere cupiemus et vestram piam clementiam poposcimus, ne irascaris contra me, quia amplius mihi insipientiam constringit quam scienter vobis aliquid ex ore meo profaram.[2] Sed tamen scit, cui nihil est occultum, quia ex toto corde et ex tota anima et ex omnibus viribus[3] meis cupiam vos in visceribus Christi. Nunc autem abto[4] in Christo, ut vestra sit elimosina erga me circumfulta, sicut confidimus in vobis plus quam in omnibus, qui commorantur in hac vita excepto domno[5] nostre[2] Herede episcopo. Ideoque reminiscite, ut consolatio vestra augeatur in nobis, quomodo promisistis vestram[2] iuniorem et nostrum praepositum Uvicratum. Indignum mihi videtur ad vos hominem ignorantem transmittere et ego alium non habentem necnon tantummodo ego vilissima ancilla, orator tamen vester hanc rusticam[6] cartulam dirigimus vobis, non audenter,[7] sed praeceptum vestrum adimplens. Scitote, quia ex his nostris, quae sunt, qualiscunque adest, tuaque elimosina dirigunt incolomam ad nos, ut sint sermones tui verite[8] circumfulti, quia non est alius in hac vita praeter te cuiquam adrogaverim. Nunc autem secundum inmensam piam clementiam vestram veniam peto, ut ne irascaris contra ancillam tuam, quia valde mihi ignaram confiteor, quod audenter sui[9] aliquid vobis mandavi. Valere vos obtamus in Domino hic et in futuro felicior omnibus.

S. oben S. 18. Mit der Bezeichnung von Adressat und Absenderin vgl. III,4 – [1] Virgl. *Rat; in III,18 ist* Virgilione *(Dat.) ausgeschrieben* –

[2] *so Rat* – [3] *vgl. Lc 10,27* – [4] *so Rat, Forster korr.* opto – [5] *korr. aus* domino *Rat* – [6] risticam *Rat, korr. Forster* – [7] audentur *Rat* – [8] *so Rat, Forster korr.* veritate – [9] *l.* fui?

16. Venerabilibus patribus — se collocare poterit. Valete in Christo *(Arn an die italienische Geistlichkeit: Epp. 4,497 f.). S. oben S. 19.*

17.

Venerando et amando amico nostro. – – –

ster (Aug.) – [7] potea *Rat* – [8] *s. oben S. 18* – [9] pavitatis *Rat, korr. Forster* – [10] Vala *Rat,* 'fort. vale' *Forster* – [11] *vor* sophesis *gestr.* soh *Rat* – [12] *vgl. Ps 62,9.*

18. Apostolico apostolorumque imitatione — peragant, rogamus. Valete *(Abt Adalpert von Tegernsee (?) an Bischof Virgil von Salzburg: Epp. 4,497). S. oben S. 19.*

19.

P̄ F[1]. Ó frater, opto tibi amorem vitae aeterne et timorem gehenae ignis. Modo incipio, Deus autem perficiet. Modo de itinere nostro narro, quod eminus proceres nostri habuerunt in mente. In nocte ista offensio fuit in duobus verbis. Sed oppido construxi sibi spiria. Cave tu, ne exprobraverunt te inimici tui in propriam hereditatem.[2] Quid per propriam hereditatem, nisi in familiabus, verbis et cogitatibus? Cave, ne incidis in antrum, qui dudum tibi foditum fuit. In cogitatione lacerant, in verbis honorent.

II. Deinde quod ego a te decerpsi, propter iuvetum est[3] meam et propter imperitiam deperii; surgere[4] modo desidero. Dimicatio mihi est contra carnem et sanguinem; sed consolatio mihi est propter spiritum sanctum, quia Paulus dixit: 'Spiritus ubi vult spirat.'[5]

III. Modo vero, quod nos propter ruditatem et nefaciam[6] gessimus, alma fides superat. Adtritus sum in lacrimis, sed consolatus sum in vigiliis, quia libellus tuus tecum[7] est, qui exnarrat de somniis sex. Convulsus sum in cogitatione, sed consolatus sum in mente. Cogitemus ergo de supernis civibus, ubi nullus metus, nulla invidia; ubi aurum et argentum dignum non est; ubi nullus theosaurus melius non est, quam fides et spes et caritas. Cogitemus ergo de inferioribus partibus, ubi nulla indulgentia, nulla confessio, sed fletus et stridor dentium. Salutant te[8] archangeli, angeli et omnes celestis virtutum. Salutatio mea tecum est incessabiliter. Valeas in Christo Iesu domino nostro.

S. oben S. 24,26. – [1] *kein Punkt Rat* – [2] *vgl. Ps 41,11; 101,9* – [3] *l.* iuventutem *(aus ... ē?)?* – [4] *l.* surgere*?* litigare*?*; fitigere *Rat* – [5] *Io 3,8!* – [6] *so Rat* – [7] *etwa* mecum*?* – [8] Salutante *Rat, korr. Forster.*

20.

Gratia Deo omnipotentis opinatissima guna[1] seu famosissima puba[1] inter nobilis ceteris nobilior, inter equevos alias praecellit, inter sipientissimos[2] in more aliis similibus profert sermonem quasi favum mellis, delectabilis in facie, plus delectabilior in sensu, illis ornamentis ornata intrensecus et extrensecus, nomine dicta Cotani, praecellentissimi principis filia, amice[3] affabile seu seniore dilecte, in honore apostolice praeclaro nomine ill. per istas apices mando in Domino salutem. De cetero innotescimus vobis una cum collega meo, cuius vocabulum hoc est Liutprant, quod bene et suaviter et iuxta[4] voluntatem dominina[5] suam rationem exposuit cum rege et de inenarrabilibus enigmatis, unde vos iam dudum contionator fuisti, idipsum exposuit predictis sodalis cum rege, sicut vos obtime libens animas[2] vester delectat. Post haec vero citote[6] vos migratur fiere, simul praedictum presbyterum vobiscum iterum[7] nunc ad occiduis partibus videre regem, et omnia, que pertinent ad rem necessariam, prepara vernaculo tuo, qui comitetur tecum, mando, non peto per istas litteras.

S. oben S. 22ff. – [1] Guna, Puba *Rat* – [2] *so Rat* – [3] *d. i.* amicae *usw.* – [4] eduxta *Rat, korr. Forster* – [5] 'fort. domini nostri' *Forster* – [6] *l.* scitote *(Forster)* – [7] *d. i.* iturum.

21.

In Christi nomine Promo ego indignus famulus tuus, debilissimus, inhonoratus mitto salutem, immo salutem veracissimam tibi exposco, heremita ego atque silvester in insula, qui vocatur Drunula non Roma, sed paludes et arbores concremantes in fumis. Sed mihi hic consolatio vitae est, et tecum fiat pax. Quoniam vetusto oriens in furore conlisus, indiscisam et supertextam minutatim scriptulam[1] feci. Et me famulum tuum ill. exterminant vulpes. Te rogo, almissime frater, adiuva me angustiantem propter Deum, non propter meritum meum, quia mihi contingit hoc, quod scis, delicta mea et insania, unde olim mihi pervenit. Credo in te, adiuva me. Credo in Deum meum, reddet tibi Dominus in evum. Si tu benigniter volueris, possis me eripere de hanc rancorem iniquitatis.

S. oben S. 24f. – [1] *d. i.* cryptulam.

22.

In Christi nomine flebilis homo ego humectatus in alcemum[1] rimum tibi gratias ago ill. karissimus mihi. Ego vivere volo et tibi mercedem tuam implere, in quantum cupidissime colere volo. Quod dum rudis esset, inputa mihi. Hoc munusculum maius omnibus placet, quia almiter mihi fidem tuam ostendis, ut ait in propheta Malachim: 'Qui facit cumtumulia fratri miser est et miserabilis in omnibus viis malis.'[2] Si rivus tenuiter fluit, non est alvei culpa sed fontis. Non per directum ducit sed in asperis spinis quadruplis, qui facit sub unica[3] penitentis[4] regius animus. Catena, sordes et comae non sunt diademates signa, sed fletus. Taceo, mihi lene[5] nihil loqui; iam dictum est plane. Te, mis[6] eloquentissimus homo flebilem humatum[7] cogor. Tibi gratias ago, felix homo, audax in pectore puro, et sine macula rimax. Ego laudo te in praesentem, tibi reddet Dominus in futuro, praetendentem cum angelis suis laetificantem. Fiat fiat fiat fiat. Trina triplex salus te custodiat in evum, firmissima caritas, pura caelestis tecum sit in eptis[8] sine intermissione. Promo ego[9] salutem non sum dignus transmittere tibi, sed gratiam vestram fideliter ac firmiter rogo. Salus tecum, salus tecum, salus tecum. Pax, pax, pax Christi habitet tecum. Valeas, prevaleas et nimis valeas et super filium[10] valeas in Christo.

S. oben S. 24ff. – [1] *l.* ultimum? – [2] *zusammengesetzt aus Mi 2,5* (contumeliam facit), *Apc 3,17* (miser et miserabilis) *und einer bei den Propheten häufigen Wendung (Za 1,4* viis ... malis; *oft im Sing.); vielleicht in Erinnerung an Mal 2,10* – [3] *korr. aus* una? *Rat* – [4] *l.* penitentia? – [5] *l.* bene? – [6] temis *Rat* – [7] *vgl. III,14* – [8] *so Rat (wohl kaum statt:* epistolis) – [9] *kein Punkt vor* Promo; *Punkt hinter* ego *Rat* – [10] *l.* superfluum?

23.

Concors ego tibi fidelissimus et orator in Domino. Modo cognosco et scio fidelitatem tuam et sinceram caritatem tuam ostensa in me. Rogo te almissime frater Praecopie sacerdos mihi amabilis et in populo laudabilis et in Christo acceptabilis, tua oratio et tua consolatio mecum sit. Credo in te, conserva me, in quantum praevalis mihi adiutor sis. Docet nobis scriptura: inter pauperem et adversarium iudex aderit Christus. Benedictus Deus, qui non

patitur vos temptare super id, quod potestis portare et rel.[1] Si corpus occidunt, animam autem occidere non possunt[2]; tamen permittit illos temptare, sed non[3] usque ad internitionem.

Mihi sis Sion speculatio[4] quasi Hierusalem visio pacis.[5] Modo mos est praeterita pro futura et futura pro praeterita ponere. Vos estis templum Dei vivi[6] et spiritus Dei habitat in vobis.[7] Te rogo, dilectissime, dilectissime frater, ut fratres nostros salutes a nobis et gratiam illorum roges non pro meo merito, sed pro illorum; caritatem mihi ostendant; fidem, qui volunt, ostendant mihi. In heremum istum bonum est mihi hic esse.[8] Pax Christi vobiscum sit. Amen. Non per articulum feci litterulam istam, sed pro lacrimis inrigando.

S. oben S. 24ff. – [1] vgl. 1 Cor 10,13 – [2] vgl. Lc 12,4 – [3] erg. Forster (vgl. Is 51,14) – [4] Isidor, Etym. 8,1,5 (wie Hieron., Interpr.) – [5] ebd. 8,1,6 (wie Hieron.) – [6] 2 Cor 6,16 – [7] 1 Cor 3,16. – [8] vgl. Mt. 17,4; Mc 9,4; Lc 9,33.

IV. Sammlung

(*Forster:* Libellus III (!), saec. VIII [*davor gestrichen* IX])

1. Cessio a die praesente ad aecclesiam. Cum fragilitas humani — firmitate subnexa *(Marculf 2,4: Zeumer, S. 76 f.; Uddholm, Marc. Form., S. 186 ff.).*

2. Donatio de parva rem ad ecclesiam. Si aliquid de rebus — habeant potestatem. Si quis vero contra hanc ... *(Marculf 2,6: Zeumer, S. 78 f.; Uddholm, Marc. Form., S. 196 ff.).*

3.

Item alia

Venerabile in Christo patre ill. abb. ego ill. donatus[1] cogitans pro remedium anime meae vel pro aeterna retributione. Propterea conplacuit mihi animus, ut de facultate mea ad loca sanctorum aliquid condonare deberem, quod ita et feci. Dono donatumque in perpetuum esse volo ad monasterio ill. in honore sancti ill. constructo, ubi tu presente tempore preesse videtur,

hoc est in villa in pago ill. de omne rem meam, tam de alode quam de comparatu vel de qualibet ingenio contractu, quod mihi legibus obvenit, medium aut integrum, hoc est domibus, mancipiis, curtis, campis, vineis, pratis, pascuis, silvis, aquis aquarumque decursibus, omnia sicut superius diximus. Propterea donationem hanc fieri rogavimus, ut pars ipsius monasterii totique successores de suprascipta rem ab hac die faciant, quod voluerint, idest habendi, tenendi, dominandi, modo que voluerint, suisque successoribus relinquendi vel quicquid exinde elegerint, pro oportunitate ipsius monasterii faciendi liberam et firmissimam in omnibus habeant potestatem.

[1] *so Rat.*

4. Carta ingenuitatis diversis causis. Qui debitum sibi relaxat — permaneat, stipulatione subnexa. *(Marculf 2,32: Zeumer, S. 95; Uddholm, Marc. Form., S. 276 ff.).*

5.

Item alia

Dilecto suo ill. aut illa. Pro respectu fidei ac servitii tui, quam mihi famularis, pro remissione peccatorum meorum ab omne vinculo servitutis absolvo. Ea tamen conditione, ut dum advixero, mihi deservias, post opitum vero meum, si mihi subrestes, ex ceteris ingenuus, tamquam si ab ingenuis parentibus fuisses procreatus, et nulli heredum hac proheredum meorum vel cuicumque servitium impendas. Peculiare, quod habes concessu aut elaborare potueris, et sit tibi.

6.

Carta ingenuitatis a die presente[1]

In Christi nomine. Ego itaque ill. pro intuitum timoris Dei vel pro remedium anime meae in die tremendo vel aeternae retributione adlumen[2] meum nomen ill. ingenuo esse relaxare volo ita, ut ab hac die ingenuus et absolutus sit omni tempore vitae suae, tamquam si ab ingenuis parentibus fuisset procreatus, tam tu

quam agnatio tua, qui ex te processerit, et nullum servitium ei non requiramus. Habeas portas apertas et liberas potestates, eat pergat partem, quam voluerit. Patrocinium vel obsequium, ubicumque elegere voluerit, potestatem habeat. Si quis vero ...

[1] *korr. aus* praesente *Rat* – [2] *für* alumnum; *so auch in IV,2 (Marc. 2,32).*

7.

Domno[1] sancto et in Christo fratre ill. et que cogitavi pro Dei timoris intuitum vel pro remedium anime mei, ut servo meo ill. ingenuo relaxare deberem, quod ita et feci. Propterea hanc cartulam ingenuitatis tibi ill. fieri rogavi, ut ab hac die presenti sis ingenuus, tamquam si ab ingenuis parentibus fuisses procreatus. Portas liberas habeas et omnes libertates mundeburde vel defensione, ubicumque volueris securus apareas. Peculiarem tuum, quem habes aut adhuc deinceps elaborare potueris, tibi promittemus habere concessum. Si quis vero, quod fieri non credo ...

[1] *Forster a. R.:* absque titulo.

8.

Conculcaturia

In Dei nomen dilectissima adque fidelia mea illa ego vero ill. episcopus vel abba. Que omnibus non habetur incognitus, quod tibi servus sancti ill. una cum voluntate nostra vel parentum tuorum ad coniugium sociavit, propterea hanc cartulam conculcaturia fieri rogavimus, ut ingenuitatem tuam ad ipso servo nostro ill. non incorras. Et si Deus aliquam procreatione filiorum prestare dignetur, et ipsi omni tempore ingenui permaneant, tamquam si ab ingenuis parentibus fuerint procreati. Mundeburde vel defensione ad ecclesiam ill. vos habere cognoscatis stibulationem subnexa.

9. Indiculum generale ad omnes homines. Domno nostro ordodoxo — fuerit erogare *(Marc. 2,49: Zeumer, S. 104 f.; Uddholm, Marc. Form., S. 322 ff.).*

10.

Indiculum laicum

Domno magnificantissimo ill. ill. Dum multa loca sancto et monasterium grande et de elimosina vestra consolatione facit, confidenter servientem vestrum, nomen ill. gratiae commendamus supplicantes, ut quidquid ore suggesserit dignabiliter, et adiutorium ei per[1] vestra[2] conquerenda mercide obaudire non renuatis. Vitam vestram omnipotens Deus annis multis conservare dignetur, inlustrissime domne.

[1] *l.* pro*?; vgl. oben Anm. 42* – [2] *korr. aus* vestram *Rat.*

11.

Indiculum ad regem

Domno inclito gloriosissimo exceptoque[1] regali in Christo predito ill. rege. Benedictus Deus omnipotens rex etiam omnium populorum, que vos talem prebuit principem super regnum et nobilem oppinionem habens inter omnes Christianos. Perplures[2] narrantibus audivimus opera vestra bona, quos Deo auxiliante facitis[3] et sapientia et prudentia et pietas grandis, quod credimus operante Deo agitis in regno. Et propter hoc confidimus vestrum pro multis annis esse firmatum sceptrum[4] et, nos quia indigni sumus preces ut bonas agere, exceptis plurimis annis ad perfectum ducatis etatem et videatis filios filiorum vestrorum.[5] Pacem semper in regno vestro.

[1] *l.* sceptroque *?* – [2] per plures *Rat* – [3] factis *Rat* – [4] scriptum *Rat.* – [5] *vgl. III,6.*

12.

Indiculum de abbatissa ad abbatem

Domno vere sancto et in Christo venerabile patri dilectissimo benefactore nostro ill. ill. abbatissa illa famularum Christi. Deo omnipotenti magnifica referimus[1], beatissime domne, qua vos pro solicita visitatione vestra incolomes audire mereamus. Et

tantum vos salutare presumimus, quantum archana cordis nostri absque ullo termino continet plenitudo.

[1] magnificare ferimus *Rat.*

13.

Item alia

Inter cunctis mihi autem optimum atque summum sacerdotem venerabilem in Domino ill. abbatissa ego illa quamquam peccatrix filia vestra salutem perennem in Domino direxi. Petitio[1] et quasi ad ianuam vestram provoluta flagido rogans, ut me in vestris sanctis orationibus vel oblationibus, que cottidie Domino offeritis, memorare dignetis.

[1] *l.* Peto? Petito?

14.

Indiculum ad laicum

Domno et inlustro et per cunctis magnificantissimo viro illo ille precator perennem in Domino mitti salutem. Ubi rem strenuitatis vestre agapem erga nos potissimo iure flagrantem litterarum seriem etc.

—

'Sequuntur nonnulla epistolarum fragmenta nullius frugis aut usus, quae propterea omittenda censui.' *Forster*

—

15. Si quis extraneo homine in loco filiorum adoptaverit. Domno fratre ill. illo. Dum peccatis — evindicare non valeat *(Marc. 2,13: Zeumer, S. 85; Uddholm, Marc. Form., S. 220 f.).*

—

'Sequitur doctrina pro episcopis et regibus.' *Forster*

Anhang

Weitere unveröffentlichte karolingische Formeln finden sich in den nachstehend genannten Handschriften.

München, Clm 6333, Palimpsest ca. saec. VIII/IX auf fol. 25, 54, 59, 106. Auf fol. 54r u. a. zweimal 'kartulam', *auf fol. 54v* 'libertatem vel ingenuetatem' *erkennbar. Den geringen entzifferten Resten nach nicht mit bei Zeumer gedruckten Formeln identisch. Vgl. Bischoff, Die südostdeutschen Schreibschulen und Bibliotheken* 1^2, *33.*

München, Clm 14764, verkehrt eingehefteter Falz bei fol. 33r: Längsstreifen 156×18 mm mit 2—6 Buchstaben, aus den 'Formulae S. Emmerammi' (s. oben S. 11 Anm. 26). Das von mir a.a.O., S. 258 erwähnte Stück ist durch die Wiedergabe eines Rekognitionszeichens mit der Legende '(sc)ripsit' *bemerkenswert. Das dort ebenfalls genannte Fragment in Clm 14737 zeigt zwar die gleiche Schrift, scheint aber einen theologischen Text zu enthalten.*

München, Clm 29095/12: 2 Doppelblätter (aus Clm 14103 ausgelöst) und ein verstümmeltes Doppelblatt und ein offenbar zu diesem gehöriges halbes Einzelblatt (von einem Vergilfragment in Clm 29005 abgelöst), ca. 153× ca. 105 mm (124×82 mm), 20 Zeilen, mehrere Seiten teilweise unlesbar. Formeln und kürzere theologische Texte, z. T. im Wechsel, saec. IX², wohl aus Frankreich, später in Regensburg, St. Emmeram. Erkennbar sind 15 Formeln bzw. Briefanfänge für Briefe an Fürsten, Bischöfe und Äbte in meist sehr blumiger Sprache. Zu identifizieren ist nur der verkürzte Anfang von Nr. 117g der Sammlung von Flavigny (Zeumer, S. 487 f.). Proben: 'Domino augusto semper triumphant.....ntis sublim.... et vestra suffragante clementia ... ill. indignus ill. opitulante misericordia ... civitatis episcopus vel illius sedis ecclesiae sancti illius ...vestram serenitatem longis in aevo temporum incolomem sospitemque vigere totis obtantes va.... potentis implorare subsidium ut ..... non desistimus. Vale salus patrięque ... honor mundi. ALIA. Serenissimo atque in.... imperatori augusto. ill. sua miseranter .....ntia comes desiderabilim vultum serenitatis vestrae totis nisibus visere quamtocius cupiens. Se.... ...sumptio incurrat offensa ratum vestrum consil..... celsitudinem d..... postulans ut invicta ... pietas vestra propter infensos circumde...

... ostes solo ..... dirige ..... forte ..... vestroque imperio guber..... nostras audacter ..... vester exercitus d.ce..... corripere armis ...'

Vaticana, Regin. lat. 314, fol. 117v (saec. IX): zwei durch Weglassung vieler Buchstaben stark gekürzte Briefformeln. Vgl. B. Bischoff in: MIÖG 62 (1954), 4 (Nr. 7).

Wolfenbüttel, 9.8. Aug. 4° (Commentarii Notarum Tironianarum, saec. IX; Schriftheimat Saint-Amand; im XIV. Jh. in Saint-Bertin), fol. 99v (saec. IX²): Todesanzeige, mit wenigen Tironischen Noten untermischt. 'Reverentissimis in Christo fratribus in illo monasterio Deo famulantibus devoti fratres vestri de alio monasterio, cuius vocabulum est ita et ita, in Deo patre salutem. Scitote igitur, quod quidam frater presbyter aud monachus vel fidelis laicus anc flevilem finivit vitam die quo mensis illius, ut pro refrigerio hanimę illius enixe divinam inploratis clementiam, quatenus penam evadat perpetuam et ad requiem deputatur ęternam et ut hec notitia inter vos iuxta consuetudinem sine mora perveniat.' — *Die vorausgehende Formel (Frage nach dem Itinerar des Königs), von gleicher Hand, bei Zeumer, S. 532.*

Ein Fragment einer 'Carta dotis', *die auf einem zum Einband der Handschrift Reims, Bibl. munic. 6 benützten Blatt steht, ist abgedruckt im Catalogue général 38 (1904), 7. Die Schrift gehört ins X. Jh.*

Wortverzeichnis der neuen Texte

Das Register soll einer möglichst weitgehenden Erschließung der neuen Texte dienen; aus Zitaten wurden nur wenige Stichworte aufgenommen. Die Einordnung erfolgte nach der normalen Schreibung. Es verweist *c.* auf Gedichte, *not.* auf Satz 1 von Nr. 2, *t.* auf Titel von Formeln.

abba, abbas II, 9, 2 u. oft; -m III, 8, 2; de apatibus III, 2, t.
abbatissa IV, 12, t. u. 2; 13, 2
absens 3, 6, 16; a. corpore III, 17, 17
absolvere IV, 5, 3; -tus IV, 6, 4
absque IV, 12, 6
abstractum venire II, 11, 12
abt-, apt- *s.* optare
habundantia III, 3, 9
abundare II, 9, 9
acceptabilis III, 23, 4; *s. a.* sanctitas
adcrescere II, 1, 9; 16, 17
adquirere *s.* iustitia
ad *s.* aut
adesse II, 15, 25; III, 15, 19; 23, 7
adfadimas *s. S.* 12
adimplere *s.* praeceptum
adipisci III, 4, 5
aditus III, 5, 12
adiutor III, 22, 6
adiutorium II, 11, 13; IV, 10, 5
adiuvare II, 11, 10 *(m. Dat.)*; III, 6, 10; 21, 8. 11
adlumen *s.* alumnus
adoptans III, 3, 8
advenire II, 13, 18
adversarius III, 23, 7
advivere IV, 5, 3 f.
aenigma, en.: de inenarrabilibus -tis III, 20, 11
equevus III, 20, 2
aequanimitas III, 4, 5
aequitas iusta II, 19, 1
aetas, etas: ad perfectum -em III, 6, 8; IV, 11, 10
aeternus *s.* gaudium, gloria, merces, patria, retributio, salus, vita
aevum, evum: in e. I, 6, 3 f.; III, 6, 15 f. u. 19 u. ö.; in -o temporum Anh.; *s. a.* longitudo
affabilis, efabilis (III, 1, 52); a. III, 3, 1 (nutu divino); *s. a.* amica
adfinitas: spiritalis propinquitatis -te connexus III, 17, 3
adfligere II, 20, 6
agape IV, 14, 3
agere II, 12, 12; *s. a.* bonum, gaudium, gratia, laetitia, laus, prex
adgravare II, 20, 6
agnatio I, 6, 11; IV, 6, 6
agnitio II, 13, 4
agnitus II, 11, 4; 15, 3
alienum existere I, 6, 17
aliger, alliger c. 4, 9 (Michael)
alimonia III, 6, 11
almificus II, 1, 1
almitas II, 17, 8; III, 4, 6 f.; 8, 8; a. pia II, 1, 4; a. sancta II, 20, 5; *s.a.* benevolentia
almus: -issimus III, 14, 1; 21, 8; 23, 3; -iter III, 22, 5; *s. a.* fides
alodes IV, 3, 7
altus: -a polorum c. 5, 9; -issimus III, 12, 3
alveus *s.* culpa
alumnus: adlumen *(Akk.)* IV, 6, 3 u. App.
amabilis III, 12, 6 (centuplum); -ior III, 6, 15; -ter II, 11, 1; III, 9, 1; *s. a.* sacerdos
amandus *s.* amicus
amantissimus III, 8, 1
ambulatio III, 2, 64 f.
amica affabilis: -e-e *(Dat.)* III, 20, 6

amicitia III, 17, 12; a. spiritalis III, 9, 1
amicus II, 13, 2. 7; a. amandus III, 17, 1; a. fidelis II, 11, 2; a. venerandus III, 17, 1; a. Dei et sanctis II, 20, 2
amor II, 18, 4; a. caritatis II, 11, 1; a. Christi III, 17, 5; *s. a.* devotus; a. desiderium (*st.* -ii) II, 18, 4; a. vitae aeternae III, 19, 1; -em optare III, 19, 1
amplectendus II, 11, 2
ampliare *s.* ecclesia
amplius III, 15, 5
ancilla III, 11, 2 — a. III. 15, 23; a. -arum Dei III, 6, 2 f.; a. Christi III, 3, 3; 15, 2; a. vilissima III, 15, 16
angeli III, 19, 24; a. sancti II, 15, 9; 18, 12 f.; *s. a.* coetus
angustians III, 21, 8
anima, hanima (Anh.) III, 12, 8; -ae laetantes III, 9, 9; -am pascere c. 3, 2; *s. a.* arx, refrigerium, remedium
animus II, 18, 5; IV, 3, 3; a. regius III, 22, 9
annus: -is multis II, 1, 10 f. u. ö.; pro -is m. IV, 11, 8; -i plurimi IV, 11, 9; innumeros -orum III, 6, 17; *s. a.* curriculum
anteopus III, 10, 13
anthropi III, 14, 6
antestite *(Abl.)* III, 6, 5
antrum III, 19, 7
anxius III, 4, 5
apertus *s.* porta
apex *(fem.)* II, 13, 3; III, 20, 8
apostolicus III, 7, 2 f; *s. a.* domnus, nomen
aptus c. 3, 6 (prece)
aqua -arumque decursus IV, 3, 10 f.
arbitrari III, 12, 4
arbores concremantes III, 21, 4
archanus *s.* plenitudo
archangeli III, 19, 23
archisacerdos *s. S.* 10
argentum I, 6, 18; III, 6, 12; 19, 20
armis corripere Anh.
armilla III, 1, 10
adrogare III, 15, 21
ars pinctoria II, 16, 13 f.
articulus III, 23, 18
artus: ex totis -bus II, 15, 2; ex t. artibus II, 9, 2
arx: in superno -e letantium animarum III, 9, 9
ascendere II, 16, 8f.
asper *s.* spina
in asratone (?) sanctissima III, 14, 2; *s. S.* 21
adsensum dare II, 13, 11; 13, 17
adsidue III, 12, 11
astra *s.* gyrus
adtritus in lacrimis III, 19, 16
auctoritas Romanae ecclesiae II, 13, 13
audax III, 22, 12; -ter II, 9, 6
audenter III, 15, 17. 24
audere III, 5, 5
audire II, 9, 16; 15, 25; IV, 12, 4 u. ö.
augere *s.* consolatio
augorium *s.* superstitio
augustus Anh.; *s. a.* imperator
aula c. 2, 7; 5, 5; a. sacrata c. 2, 4
aureus *s.* catena
auriga III, 2, 61
aures clementiae Dei II, 16, 8
aurum I, 6, 18; III, 6, 11; 19, 20
aut ... ad ... aut III, 6, 11

balsamum II, 20, 9
baptismum sanctum percipere II, 15, 17
beare c. 3, 12
beatificandus II, 18, 1f.
beatitudo III, 8, 3; b. sancta II, 15, 10; *s. a.* corona, gloria
beatus: -issimus III, 4, 1; 7, 1; 8, 1; 15, 1; ter -issimus II, 16, 18; *s. a.* salus, vita

ben humilisimus ... fidelissimus III, 14,1
benedictio Christi II,12,2 f.
benedictus *s.* salus
benefactor IV,12,2
beneplacitus *s.* oratio; *vgl.* placitus
benevolentia almitatis III,17,4 f.
benigniter III,21,12
bonitas II,9,8; 11,8; 16,9; 20,8; b. magna II,17,14; b. sancta ac praeclara II,12,12 f.
bona II,9,9; 12,13; 17,8
bonus: (-um) agere III,15,23; *s. a.* fiducia, opus

caelestis *s.* caritas, sedes, virtus
caespes: cispes terrae III, 14,3
callis poli III,14,8
calumniam inferre aut ingerere I,6, 17
caminata II,17,10
campus IV,3,10
candidus *s.* manus
canere c. 1,5,10; 5,13
canities veneranda II,15,1
cantilenum (?): -o confirmare II, 13,13 f.
cantor II,13,12
caritas III,10,15; 17,6; 19,21; c. caelestis III,22,16; c. firmissima III,22,16; c. inmarciscibilis III, 17,4; c. pura III,22,16; c. sincera III,23,2; c. vera III,17,7; -e conclutinata III,9,6 f., 17,16; vgl. 10,14; -em concedere III,5, 6 ff.; -em inpendere III,5,7; -em ostendere III,23,2.16 — c. II, 12,10; 16,12; c. magna II,1,10— *s. a.* amor, catena, gaudium, vinculum
carissimus, kar. II, 16,1; 19,1 u. ö.
carmen *s.* pietas
carnalis *s.* catena, consanguinitas, germana
carta dotis Anh.
cartula, kartula Anh.; c. conculcaturia IV,8,4 f.; c. ingenuitatis IV, 6,t.; 7,3 f.; c. rustica III,15,16 f.
casa Dei II,11,14
castrum III,11,5
catena III,22,9 — c. aurea caritatis III,17,2; c. spiritalis amicitiae ... carnalis consanguinitatis conexa III,9,2; *vgl.* 10,3 (carnalis ... spiritalis -is conexibus); c. copulandus III,17,2
catholicus *s.* pietas
causa: casa III,2,12; c. salutis c. 3,5
celebrare *s.* officium
celsitudo Anh.; *s. a.* corona
celsor poli III,14,4 f.; *s. S.* 21
centuplum amabilis III,12,6
cernere II,18,7 (vultum)
certus: -iores (*fehlt* reddere) II,9, 13; -e II,13,2
cessare II,11,7; 15,7; III,6,6
sine cessatione II,12,6
ceteri II,18,16; III,10,2; 20,2; de -o II,11,4; 17,8; III,8,8; 20,8; ex -is IV,5,5
in circuitu eorum II,15,21
circumfultus III,15,10; *s. a.* pietas, veritas
cispes *s.* caespes
cives superni III,19,19
clarere II,19,1
claritas nomenis III,1,13; *s. a.* thronus
clavis II,17,11
clementia sancta III,3,5 (Dei); *s. a.* auris — c. II,9,7.12; 13,16; 19, 3 f.; Anh.; c. inmensa III,15,22; c. magna II,12,8; c. pia III,4,6; 15,4.22
clementissimus III,6,1
coenobiolum II,15,6
coenobium II,17,1f. (sancti)
coepisse III,6,7
coetus angelorum II,1,11 f.
cogere I,6,18; III,22,12

cogitare III, 19, 19. 21 f.; IV, 3, 1 f.; 7, 1
cogitatio III, 19, 8. 18
cogitatus III, 19, 7
cognoscere I, 6, 13; III, 23, 1 f.
colere III, 22, 3; -ndus per omnia II, 1, 1
collega III, 20, 9
colegium Christianorum I, 6, 16 f.
conlisus III, 21, 6
collectus III, 14, 3
collocare II, 1, 12
comae III, 22, 10
comes Anh.
comitari III, 20, 17 (cum)
commendare IV, 10, 3 f.; se c. II, 16, 6 (in); 20, 3 (in); III, 6, 13 (ad)
commorari III, 15, 11
comparatus: de -u IV, 3, 8
comperio: conpereat III, 8, 8; -or II, 15, 13
conplacet animus IV, 3, 3
complecti III, 12, 11
concedere III, 4, 8; *s. a.* caritas, gratia
concessus IV, 7, 9; -u IV, 5, 7
concinere III, 14, 6
concors III, 23, 1
concremare *(intr.) s.* arbor
conculcaturia IV, 8, t.; *s. a.* cartula
conditio IV, 5, 3
condonare I, 6, 2; IV, 3, 4
conexus, connexus (III, 17, 3), connixus (II, 11, 3) *s.* adfinitas, catena, vinculum
confectum facere II, 20, 10
confessio III, 19, 23
confessor c. 2, 3
confidenter IV, 10, 3
confidentia II, 9, 5
confidere II, 9, 8; III, 5, 3; 14, 9; 15, 10; IV, 11, 7
confirmare III, 11, 5; 12, 9; *s. a.* cantilenum (?)
confiteri: ignaram -or mihi III, 15, 23
conglutinatus (concl.) *s.* caritas, mens
congregatio II, 16, 1 f. (sancti); III, 5, 4; *vgl.* gregatio
ad coniugium sociare IV, 8, 4
coniunctus *s.* mens
conquerere *s.* merces
consanguinitas carnalis *s.* catena
conservare III, 23, 5; *s. a.* vita
consolari *(pass.)* III, 19, 16 ff.
consolatio II, 12, 7; 18, 8; III, 4, 9; 19, 12; 23, 5; c. pia II, 12, 5; c. subditorum II, 18, 11; c. vitae III, 21, 5; -em augere III, 15, 12; -nem exercere II, 12, 6; -ne facere IV, 10, 2
conspectus II, 13, 18; 16, 6
conspicere c. 1, 12
constare c. 1, 1; 2, 4; 5, 9
Christo constitutus III, 6, 1
constringere III, 15, 5 f. *(m. Dat.)*
construere *s.* spirium (?)
consuetudo Anh.
contingere III, 21, 9
contionator *(fem.)* III, 20, 12; *s. S.* 22
contractum: de ingenio -u IV, 3, 8
contumelia, cumtumulia III, 22, 6
convulsus III, 19, 18
copulandus *s.* catena
cor: in -e praesens III, 6, 16; *s. a.* duritia, mugitus, plenitudo
corona beatitudinis II, 13, 3; c. celsitudinis II, 16, 4 f.; -am aeternae vita percipere II, 1, 13
corpus: -e absens III, 17, 17; *s. a.* ergastulum, obitus
corripere *s.* arma
credere I, 6, 16; III, 9, 4; 17, 13; 21, 10 f. (in); 23, 5 (in)
crepitare c. 4, 1
crescere 3, 17, 23
crimen c. 3, 7

cryptula *s.* scriptula
culpa alvei III, 22, 7
cuncti III, 5, 7; inter -is IV, 13, 1; per -is IV, 14, 1
cupere II, 9, 16; 15, 25; 20, 12 f.; III, 5, 2 f.; 15, 4. 8
cupidissime III, 22, 3
cura subiectorum III, 2, 45
curricula annorum multa II, 17, 7; 20, 17
curtis IV, 3, 10
custodire II, 15, 25; III, 22, 15

debet *(unpers.)* III, 2, 49
debilissimus III, 21, 1 f.
decerpere III, 19, 10
decet II, 18, 18
decorare II, 16, 13; 17, 15; -tus II, 13, 1 (vir)
decursus *s.* aqua
defendere III, 1, 1
defensionem habere I, 6, 12; IV, 7, 6 f. (-e h.); 8, 9
degere III, 5, 4
deglubire III, 2, 61
deinde quod III, 19, 10
delectabilis ... plus -ior III, 20, 4
delectare III, 20, 13
delectatio II, 16, 15
delicta III, 21, 10
demorari III, 3, 7
denuntiare *s.* os
deperire III, 19, 11
deposcere II, 13, 11 f. (prece); III, 3, 6; *s. a.* gloria, gratia, salus
deprecari, deprecare (II, 1, 6); II, 11, 8; 12, 8
deputari Anh. (ad requiem eternam)
dirivare III, 5, 11
deservire I, 6, 11 f. (ad); IV, 5, 4
desiderabilis *s.* venerandus, vultus
desiderare II, 9, 16; 15, 24; III, 19, 11; -ans III, 12, 7; venerabiliter -andus II, 20, 1; -antissimus III, 7, 1; 15, 1
desiderium II, 18, 5; *s. a.* amor
desinere III, 17, 7
destinare, distinare *s.* salus
devenire II, 15, 19
devotio II, 1, 1; III, 3, 4; d. summa III, 4, 1 f.
devotus II, 1, 2 *(Subst.)*; d. amore Christi c. 4, 3; *s. a.* famulus, orator
Deus *s.* permissio, voluntas
diadema *s.* signum
dies III, 6, 18; d. incertus II, 18, 14; d. tremendus IV, 6, 2
dignabiliter IV, 10, 4
dignare: -etis III, 6, 15
dignitas II, 16, 14; d. generis III, 2, 43
dignus III, 19, 20; 22, 17; *s. a.* oratio
dilectatio (= dilectio) *s.* pectus
dilectio II, 11, 1; d. salutationis III, 12, 3 f.; d. superflua III, 12, 11; -e coniuncti III, 17, 9 — d. II, 18, 4; *s. a.* pectus
diligere: -issimus II, 16, 9 f.; III, 9, 7; 10, 1; 23, 14; -ndus II, 12, 1; *s. a.* germana, sanitas, senior, vultus
dimicatio III, 19, 11
per directum III, 22, 8
dirigere II, 9, 12 u. oft; *s. a.* salus
discedere c. 5, 4
discere c. 3, 1 (resonare)
discipulus II, 13, 14
disiunctus III, 17, 9
docere III, 23, 6 *(m. Dat.)*
doctor III, 2, 67. 69; d. praeclarus II, 15, 4
doctrina nach IV, 15; d. sancta III, 5, 9 f.; *s. a.* fluenta
dominari IV, 3, 14
dominatio I, 6, 10
domnus apostolicus II, 15, 18
domus II, 17, 10. 15; IV, 3, 9
donare I, 6, 5. 8 f.; IV, 3, 4 f.
donatio I, 6, 20; IV, 3, 12
donatus *(Subst.?)* IV, 3, 1
dos *s.* carta

ducere IV, 11, 9 f.; *s. a.* vita
dudum III, 19, 8
duritia cordis II, 15, 16
dux III, 6, t. u. 2; d. inlustrissimus III, 11, 3

ecclesia, aeccl., ecclesea II, 20, 7; -am ampliare II, 16, 10 f.; -am rededicare c. 2 not.; -am renovare c. 2 not.; c. 4, 5; II, 16, 11 — III, 2, 35 (Dei). 63. 67. 69; IV, 8, 9; sancta Romana e. II, 15, 18; *s. a.* auctoritas, honor, princeps, substantia
efabilis *s.* affabilis
efficere *s.* tedium
egrediens c. 3, 10
elaborare IV, 5, 8; 7, 8
elegere IV, 3, 15 f.; 6, 9
elimosina III, 15, 9 f. u. 19; IV, 10, 2
eloquentissimus *s.* homo
emanare II, 9, 10
emendare II, 17, 11 (domos *etc.*)
emera tristis III, 14, 5 f.
eminens III, 4, 2.
eminus III, 19, 3
exnarrare III, 19, 17
enimvero II, 1, 6; 16, 9
enixe Anh.
episcopatus c. 2 not.
episcopus c. 2 not.; III, 4, t. u. 2; 7, t. u. 3; 15, 2. 12; IV, 8, 2; nach IV, 15; Anh.
epistola III, 2, t.; *s. a.* portitor
erga III, 5, 5; 15, 10; 6, 14 f. *(m. Gen.)*
ergastulum corporis III, 5, 11 f.
eripere III, 21, 12
etenim II, 12, 2. 4
evangelicus *s.* sententia
evindicare I, 6, 19
exarare II, 12, 9; 18, 4
excepto III, 15, 11; *vgl.* sceptrum
exercere *s.* consolatio
exercitus Anh.
exigere II, 20, 13
exiguus II, 11, 2; III, 3, 2 f.
exinde I, 6, 13 f. u. 16; IV, 3, 15
exire III, 12, 6
existere III, 12, 7
explanare (= explere ?) II, 12, 12 (opus)
exponere III, 20, 12; *s. a.* ratio
exposcere *s.* salus
exsolvere I, 6, 18
exspectare II, 18, 6
exterminare III, 21, 7
extrensecus III, 20, 5
exustiae I, 37, App.

faber II, 17, 10
facere *s.* confectum, consolatio, iniuste
facies III, 12, 7 f.; 20, 4; pulchrae -iae II, 15, 1 *(Gen.)*
facultas IV, 3, 3
falsitas *s.* frivola
famen *s.* liber
familia III, 19, 7
famosissimus *s.* puba
famula Christi III, 4, 3; IV, 12, 2 *(Pl.)*
famulari II, 16, 3; IV, 5, 2
famulatum impedere III, 7, 3 f.
famulus III, 21, 7; f. devotus II, 12, 2; f. fidelis II, 9, 3; f. indignus III, 21, 1
favus mellis III, 20, 4
felix III, 22, 12; -ior III, 15, 25; -issimus II, 17, 15 f.; -iter II, 1, 10 u. oft; *s. a.* vita
femineus *s.* sexus
ferratura II, 17, 12
ferre *s.* gaudium, solatium
festa c. 2, 5
fidelis *(Subst.)* II, 11, 14; 13, 14; fidelia *(Subst.)* IV, 8, 1; -issimus III, 23, 1; -ter II, 12, 1; 15, 6; 16, 3; III, 9, 1; 22, 18; *s. a.* amicus, ben, famulus, laicus, missus, serviens, sodalis

fidelitas III, 23, 2
fides II, 15, 16 f.; III, 6, 13; 19, 21; IV, 5, 1; f. alma III, 19, 16; -em ostendere III, 22, 5; 23, 16
fiducia II, 9, 11; f. bona 20, 13 f.
fieri: migratur -e III, 20, 14 *u.s.S.* 22; -endum esse I, 6, 15; f. (*st.* facere) II, 17, 11. 14
filius III, 6, 8; f. pusillus II, 15, 2; -i -orum IV, 11, 10; *s. a.* procreatio; *vgl.* ben
finire *s.* vita
firmatus IV, 11, 8
firmus I, 6, 20; -iter I, 6, 3; III, 9, 4; 17, 10. 13; 22, 18; *s. a.* caritas, potestas
flagitare c. 3, 11; II, 10, 4 *(m. Dat.)*; flagido rogans IV, 13, 4
flagrare IV, 14, 3
flare: -nte manu c. 4, 2
flebilis *s.* homo, humatus, vita, vox
fletus *s.* signum
fluenta sancte doctrine III, 5, 9 f.
fluere III, 5, 10; 22, 7
fluxa luxoriae III, 2, 24
fodere: -itum III, 19, 8
fons III, 22, 8; f. sapientiae III, 1, 53; *s. a.* rivulus
per fortia II, 11, 11
fraternitas II, 18, 8; *s. a.* gremium
frequenter II, 16, 8
fretus II, 13, 2; -m esse in ... de II, 12, 12 f.
fronte aperta II, 13, 6 f.
frui c. 5, 14 *(m. Akk.)*
fulgere II, 16, 14
fumus III, 21, 4 f. *(Pl.)*
fundere *s.* oratio, prex
furor vetustus III, 21, 6
futurus: ponere -a *etc.* III, 23, 12; in -o II, 1, 11; 11, 15; III, 1, 2; 15, 25; 22, 14; *s. a.* vita

gaudere c. 5, 9; -ns II, 19, 5; *s. a.* salus
gaudium II, 9, 15; 15, 23; 17, 7; g. aeternum II, 9, 4; 17, 6; g. magnum II, 9, 4; -a bina c. 5, 14; g. agere II, 13, 20; -a ferre II, 9, 14; -a caritatis humanae II, 9, 9 f.
gehena ignis *s.* timor
gemitus solvere c. 5, 3
generatio III, 6, 9
genitor I, 6, 7
genetrix I, 6, 7
gens misera ... infelix II, 15, 14 f. (Canitum)
genus *s.* dignitas
gerere III, 19, 15 f.
germana III, 10, 1; carnaliter g. I, 25, 2
gerulus II, 1, 7; 15, 9
gloria II, 9, 18; 18, 7 u.ö.; g. aeterna II, 1, 9 u. ö.; g. perpetua II, 1, 12; 11, 15; -am deposcere II, 1, 3 f.; 9, 4 f.; -am habere II, 15, 9 — g. II, 16, 6; g. beatitudinis II, 15, 3 f. — g. Dei II, 20, 17; *s. a.* gloriosa
gloriari II, 11, 14
glorificare II, 1, 8; 17, 15
gloriosa (= gloria?) II, 19, 2
gloriosus II, 1, 1; 16, 1; III, 3, 1; -issimus II, 12, 14; III, 6, 1f.; *s. a.* salus, sanitas
gradus sexus III, 10, 2
grandis *s.* monasterium, pietas
gratanter II, 13, 11
gratia IV, 10, 3; -am concedere III, 3, 6; -am deposcere III, 4, 4; -am rogare III, 22, 18; 23, 15 — g. II, 16, 3 (Dei) u. ö. — g. III, 6, 10; 7, 3; g. mitis III, 4, 4 — *s. a.* oratio
gratuitus *(Subst.)* III, 3, 4
gregatio III, 6, 5
gremium sanctae fraternitatis II, 20, 3 f.
gubernator III, 2, 12 f. u. 63; 9, 8 f. (supernorum?)
guna opinatissima III, 20, 1; *s. S. 22*

gyrus astrorum III, 14, 8

habere *m. Inf.* II, 11, 9; III, 9, 7 f.; *s. a.* defensio, gloria, libertas, memoria, mens, mundeburde, porta, potestas, studium
habitare III, 22, 19
hereditarius *s.* ius
hereditas III, 19, 6
heremita III, 21, 3
heremus III, 23, 17
heres III, 14, 5; IV, 5, 6
herus (?): heru *(Vok.?)* III, 6, 18
histrio, istrio III, 1, 20
homo eloquentissimus III, 22, 11; h. flebilis III, 22, 1; h. ignorans III, 15, 15
honor sanctae ecclesiae II, 13, 15; h. mundi Anh.; h. pius c. 2, 4; in -e III, 20, 7; IV, 3, 5 f.
honorabiliter II, 18, 1
honorare III, 19, 9
honorificare II, 16, 15
hostis c. 3, 9
humanus *s.* gaudium
humatus III, 14, 9; h. flebilis III, 14, 3. 10; 22, 12
humectatus III, 22, 1
humilis: -illimus II, 12, 6; -ilisimus III, 14, 1; -ter II, 1, 6; III, 5, 6 u. ö.; *s. a.* ben, sacerdos
humilitas II, 13, 3

iam dudum III, 20, 11 f.
ianua IV, 13, 4
ideoque III, 15, 12
idipsum III, 20, 12
idoneus III, 3, 3
ignarus III, 4, 2 f.; 15, 2. 23
ignorans *s.* homo
inligitimus III, 1, 35 f.
inluster IV, 14, 1; -issimus IV, 10, 7; *s. a.* dux
inmarciscibilis *s.* caritas
inmensus *s.* clementia
inmeritus II, 13, 2
immo III, 21, 2
immobiliter III, 17, 10
impendere, inp., impedere (III, 7, 3 f.) *s.* caritas, famulatus, iuvamen, servitium
imperator augustus Anh.
imperium Anh.
imperitia III, 19, 11
imperitus III, 5, 2
impius *s.* manus, Sclavi
implere *s.* merces
implorare, inpl. III, 5, 6; 14, 3. 9 f.; 17, 5 (precibus); *s. a.* subsidium
inprimis III, 8, 3; 17, 4
inprudens III, 5, 2
inputare III, 22, 4
inardescere II, 18, 6
incasum III, 1, 55
incedere III, 14, 8
incendere c. 2 not.
incertus *s.* dies
incessabiliter III, 19, 24 f.
incessanter II, 15, 6
incidere III, 19, 7 (in antrum)
incipere III, 19, 2; -isti III, 10, 8
inclitus II, 9, 1; III, 6, 1
incoans III, 10, 10
incognitus IV, 8, 2
incolomis IV, 12, 4; -am III, 15, 19
incolomitas II, 9, 13 f.
incontra II, 17, 13
inconvulsus I, 6, 4
incurrere *s.* ingenuitas
inde II, 11, 10
indefectivus III, 1, 53
indefessus II, 12, 4
indisinenter III, 1, 51
indiculum IV, 10 t.; 11 t.; 12 t.; 14. t.
indignus II, 9, 2; IV, 11, 9 u. ö.; -um videtur III, 15, 14; *s. a.* famulus, peccator
indiscisus *s.* scriptula
indoctus III, 4, 4

indulgentia III, 19, 22
inenarrabilis III, 20, 11
inferior *s.* pars
inferre *s.* calumnia
infidelitas II, 15, 15
infimus III, 3, 2; *s. a.* servus
infirmitas II, 20, 5 f.; -tem procurare II, 20, 10
ingenium IV, 3, 8; i. malorum II, 11, 11
ingenuitas, -etas Anh.; -tem incorrere IV, 8, 5 f.; *s. a.* carta, cartula
ingenuus IV, 5, 5; 6, 3 ff.; 7, 5; -m permanere IV, 8, 7; *s. a.* parentes, relaxare
ingerere *s.* calumnia
ingrediens c. 3, 7 f.; -ndi *(Dat.?)* II, 16, 15
inherens III, 3, 5
inhonoratus III, 21, 2
iniquitas *s.* rancor
inire III, 14, 9
iniuste facere II, 19, 3
innotescere *(intr.)* III, 2, 43; i. *(tr.)* III, 12, 12; 20, 8
innumerabilis III, 12, 3. 14
innumerus *s.* annus
insania III, 21, 10
inscius III, 4, 3; 15, 2
inseparabiliter III, 17, 10
insidiae II, 11, 11
insipiens III, 2, 18
insipientia III, 15, 5 f.
instare II, 18, 14
insula III, 21, 3
integrum IV, 3, 9
intentio, intiensio (III, 2, 16): i. mentis III, 12, 10 f.
inter II, 18, 10; IV, 11, 3
intercedere II, 16, 16; III, 4, 6 *(m. Akk.)*
intercessiones piae III, 5, 12
sine intermissione III, 22, 17
internitio III, 23, 10
internuntius tacitus II, 13, 17 f.
interpellans III, 3, 4; 9, 10 (Christus)
interpretare: -etis II, 13, 10
interrogare II, 15, 11; III, 9, 8
intervallum locorum longum III, 17, 8 f.
intervenire III, 4, 5
intimare II, 9, 7 *(m. dopp. Akk.)*; 13, 5; 15, 13. 20; 16, 9
intrensecus III, 20, 5
intuitus timoris Dei IV, 6, 1; 7, 1 f.
ab invicem III, 10, 15; 17, 17; in i. II, 18, 9 f.
invidia III, 19, 24
invitus III, 14, 4
iocundatus II, 9, 10
iocundus *s.* salus
irasci III, 15, 5 (contra). 22
inrelegiosus III, 2, 18
inrigare *s.* lacrimae
iter III, 19, 2 f.; i. peragere II, 9, 11
iturum (iterum *Rat*) III, 20, 15
iudex III, 23, 7
iudicium III, 3, 1 f.
iugum servitutis III, 11, 2
iunior *(Subst.)* III, 15, 13
ius I, 6, 9; III, 11, 2; i. hereditarium I, 6, 7; i. potissimum IV, 14, 3; i. proprium I, 6, 1
iustitia III, 1, 8, ff. u. 18; -m adquirere II, 11, 9; -m perquirere II, 19, 4
iustus *s.* aequitas
iuvamen inpendere II, 17, 9
iuvare II, 17, 4
iuventus II, 6, 6; 19, 10 (?)

lacerare III, 19, 8; *vgl.* III, 2, 31
lacrimae III, 19, 16; -is inrigare III, 23, 19
laetanter II, 9, 11
letari *s.* arx
letificare III, 9, 9; -ans *(refl.?)* III, 22, 15
laetitia II, 9, 15; 17, 7; -am agere II, 13, 20

laetus II, 19, 5; -iores reddere II, 15, 24
laicus IV, 10, t.; 14, t.; l. fidelis Anh.
largitas III, 1, 2. 12. 15. 41
latores legum I, 6, 1
laudabilis: -ter II, 11, 1; *s. a.* sacerdos
laudare III, 22, 13
laus II, 16, 16; magnas -es agere II, 12, 4; -em resonare c. 3, 1; c. 4, 8 *(pass.)*
laxare c. 3, 8 (scelus)
legere II, 13, 10
ligitimus III, 1, 35 ff.
lex: tetra l. paterna III, 14, 4; -es IV, 3, 9; -em observare III, 14, 4; -ibus obvenire IV, 3, 9; *s. a.* lator
libellus, qui exnarrat de somniis sex III, 19, 17 f. *(vgl. Greg. M., Dial. 4, 48?)*
libens III, 20, 13
liber c. 1, 2 f. u. 9; II, 12, 9; l. famine factus c. 1, 4
liber *(Adj.) s.* porta, potestas
liberare II, 20, 11 (de peste)
libertas Anh.; -es habere IV, 7, 6
libra I, 6, 18
litterae, -re II, 15, 19; III, 20, 17; *s. a.* series, sophesis
litterula, -ola III, 23, 18; -ae II, 15, 10; 18, 3 f.; *s. a.* vector
locus II, 18, 9; -a sanctorum I, 6, 1 f.; IV, 3, 3; 10, 1 (?); *s. a.* intervallum
locutio praesens II, 1, 4 f.
longaevus *s.* vita
longitudo evi III, 1, 13
longus *s.* intervallum
lorica, lurica III, 1, 10
lugubris *s.* vox
luminaria II, 18, 7
lustrum c. 5, 8
luxuria *s.* fluxa

macula III, 22, 13
magister II, 17, 14
magnificantissimus IV, 10, 1; 14, 1
magnificus IV, 12, 3; -a referre IV, 12, 3
magnopere IV, 12, 1
magnus *s.* gaudium, laus, prudentia
magus III, 1, 24
maius (= magis?) III, 22, 4
malus *s.* ingenium
mancipium I, 6, 6. 9; IV, 3, 10
mandare III, 15, 3. 24; 20, 17; *s. a.* salus
manere II, 16, 17; III, 9, 5; 17, 14
mansio III, 5, 13
manus candidae II, 13, 9; m. impia c. 4, 2
mazaroth III, 14, 8
mediocritas III, 6, 14
medium IV, 3, 9
meminisse III, 10, 4 f.
memorare III, 8, 8; IV, 13, 6; -ri II, 16, 7
memoriam habere II, 20, 4; III, 6, 15; 17, 19 (-a h.)
mens III, 19, 19; -e conclutinata III, 9, 7; 17, 16; -e coniuncti III, 17, 9; in -e habere III, 19, 3 f.; *s. a.* intentio, praecordium
merces II, 1, 9 u. ö.; m. aeterna II, 13, 16; III, 1, 51 f.; -idem conquerere IV, 10, 5; -m implere III, 22, 3
mereri II, 18, 7; 19, 5 f.; III, 7, 4
meritum c. 5, 2. 10; III, 15, 3; 21, 9; 23, 9; 23, 15; -a sanctorum II, 18, 1; -a referre c. 5, 1
meritus III, 5, 9
metus III, 19, 19
migratur fiere III, 20, 14; *s. S.* 22
militare II, 17, 3
minutatim III, 21, 6 f.
miser III, 22, 6; *s. a.* gens
miserabilis III, 22, 6
miseranter Anh.
misericordia III, 1, 2 ff. u. 11. 14
missus II, 9, 11; 13, 8; -i fideles II, 13, 6

mitis *s.* gratia
mittere II, 1, 8; 19, 3; *s. a.* salus
monachus Anh.
monasterium c. 2 not.; I, 6, 5. 10 f. u. 14; II, 17, 12 f.; IV, 3, 5. 12. 16; Anh.; m. grande IV, 10, 2
mortales III, 5, 7
mos III, 2, 41; 20, 3; -e paterno III, 5, 1; *s. a.* nobilitas
mugitus: de -u cordis III, 14, 9 f.
mundeburde habere I, 6, 12; IV, 7, 6; 8, 8 f.
mundus: ultima -i c. 5, 13; *s. a.* honor
munusculum III, 22, 4
murarius II, 17, 10
mutare I, 6, 16
mutus *s.* paginola

narro III, 19, 3; IV, 11, 4
navis III, 2, 13
necessarius *s.* res
necesse III, 6, 12; n. est III, 8, 3
necessitas II, 9, 6; 13, 5; 20, 13; n. est II, 18, 15
nefacia (?) III, 19, 15
negare III, 5, 8
nimis II, 15, 15
nimius II, 18, 4; -m III, 7, 1
nobilis III, 20, 2; -issimus II, 13, 1; *s. a.* opinio, prosapies
nobilitare III, 2, 41
nobilitas morum III, 2, 43
nolle III, 17, 12
nomen: -e III, 20, 5 f.; apostolice praeclaro -e III, 20, 7; -a suscriptorum (?) III, 11, 4; *s. a.* claritas
nominandus II, 12, 1 f.; III, 4, 1 f.
nosse optime II, 19, 6
numerare III, 2, 67 f.
nutritor optimus II, 15, 4

obaudire IV, 10, 5
obitus, opitus (IV, 5, 4); o. de corpore III, 1, 54 f.
oblationes offerre IV, 13, 5
obligare I, 6, 3
oblitus III, 6, 14 (de)
obnixus: -e II, 13, 11; 18, 8; *s. a.* prex
obsecrare, -grare III, 5, 8; 17, 18
obsequium IV, 6, 8
observare *s.* lex
obvenire *s.* lex
occidens III, 9, 6; 10, 14; 17, 15
occiduus *s.* pars
occultus II, 15, 11
occupatio II, 11, 12
occurrere II, 18, 9; 20, 7
oculi praeclari II, 13, 9 f.; *vgl. a.* II, 15, 1
odor rosifluus II, 15, 3
offensio III, 19, 4
offerre: -ritis IV, 13, 5 f.
officium celebrare c. 4, 7; o. sumere c. 5, 7
oleum II, 20, 8
in omnibus I, 6, 14 f.; II, 19, 1; per -a II, 1, 1; III, 3, 4
opera rusticitatis II, 16, 14
operari IV, 11, 7
opinatissimus *s.* guna
oppinionem nobilem habere IV, 11, 4
opitulari Anh.
oportet III, 1, 2. 41 *(m. Dat.)*
oportunitas IV, 3, 16
oppido III, 19, 14
optabilis *s.* salus
optare, obt. (apto II, 4, App.; abto III, 15, 9) II, 9, 14. 16; 15, 12. 24; III, 10, 6; 15, 9. 24; *s. a.* amor, pax, salus
optimus *s.* nutritor, pater, sacerdos
opus: o. virilem III, 10, 8; -ra bona IV, 11, 5; -ra sancta III, 17, 23; ad o. nostrum II, 12, 10
orare II, 13, 16
oratio III, 14, 11; 23, 4; -is gratia II, 20, 7; -es beneplacitae III, 8, 6 f.; -es praecellentissimae III,

8,6; in -us sagris III,10,5; -es sanctae II,16,7; 20,5; III,10,5; 17,18 f.; IV,13,5; -es sanctissimae III,8,6 f.; -es sedulae III,8,7; -es fundere III,8,7 f.; -es offerre IV,13,5 f.
orator III,23,1; *(fem.:)* III,6,3; 15,16; o. devotus II,17,4
ordo sanctus II,17,2
oriens III,9,6; 10,14; 17,15; 21,6
ornamentum III,20,5
ornare III,20,5
ortodoxus II,9,1
ortus *s.* prosapies
os III,14,7; o. sanctum II,13,10; ex -e denuntiare III, 12, 8. 10; ex -e proferre II,13,7; III,15,6 f. (profaram); -e suggerere IV,10,4
ostendere *s.* caritas, fides
ostia (= ostium) II,17,11
ovans c. 2,1
ovile *s.* pastor

penitens III,22,9
paginola tacita et muta II,13,8
pagus IV,3,7
palatium sacrum II,15,12
paludes III,21,4
pantes III,14,6
parentes ingenui IV,5,5; 6,5; 7,5; 8,8; *s.a.* voluntas
pars monasterii I,6,13 f.: IV,3,12; de -e genitoris *etc.* I,6,7 — p. IV,6,8; -es II,15,20 f.; -es inferiores (= infernus) III,19,22; de -us ... s. Romanae ecclesiae II,15,17 f.; de -us sacri palatii II,15,12; ex -us Sclavorum II, 15,14; ad occiduis -us III,20,15
parvitas II,16,4 (= parva?); III, 17,19
pascere *s.* anima
pascua IV,3,10
pastor ovilis c. 2,1; p. pius c. 4,4
pater apostolicus III,7,2 f.; p. optimus III,5,1; p. pius II,15,1
paternus *s.* lex, mos
patescere III,14,6 f.
patria aeterna II,15,8 f.; 18,13; *s. a.* salus
patrocinium IV,6,8
paulatim III,5,8
pauper III,23,6
pausans c. 5,13; III,14,3
pax II,17,7; III,6,9.18; 21,5; IV, 11,11; p. Christi III, 22,19; 23,17; -em optare II,18,3
peccator III,8,2.6
peccatrix IV,13,2 f.
pectus ... dilectationis III,9,4; p. ... dilectionis III,17,13 f.; in -e puro c. 5,11; III,22,12 f.
peculiare IV,5,7; 7,7
penetrare Olimpum II,16,8
peragere *s.* iter
percipere II,18,12; III,3,9; *s. a.* baptismum, corona
perducere I,6,4; III,6,9
perennis: -ter II,20,3; *s. a.* salus, virtus
perfectus *s.* aetas
perficere III,19,2
pergere IV,6,8
permanere I,6,20; II,15,15 f.; III, 3,6 f.; 17,10; *s. a.* ingenuus, prex
permissio III,2,10 f. (Dei)
permittere III,23,10
perpetualiter II,15,9
perpetuus: in -um I,6,8; III,11,1; IV,3,5; *s. a.* gloria, salus, sanitas
perplures IV,11,3
perquirere *s.* iustitia
perseverare II,15,16; III,17,6; -entibus III,10,10 f.
perseveratuum tribuere III,10,7
pervenire III,21,10
pestis II,20,11
petere III,10,6; 20,17; *s. a.* venia
petitio (= peto?, petito?) IV,13,3
phithonista III,1,24

pietas carminorum catholicorum III, 14, 7; p. grandis IV, 11, 6; -te circumfultus III, 3, 8 — p. III, 8, 5; Anh.
piget (*m.Dat.*) II, 12, 10; 15, 20
pigmentum II, 20, 8
pinctor II, 16, 12
pinctorius *s.* ars
pirates Graecorum II, 15, 22
pius III, 3, 1; *s. a.* almitas, clementia, consolatio, honor, intercessio, pastor, prudentia
placere III, 22, 5; -itus II, 18, 15 f.; *vgl.* beneplacitus
plaga II, 19, 2
plane III, 22, 11
plenitudo cordis archana IV, 12, 5 f.
pleniter II, 20, 12; III, 12, 10
poeta, peta III, 10, 12
pollicere II, 1, 5; 13, 12
polus *s.* altus, callis, celsor
ponere praeterita *etc.* III, 23, 12
pontifex c. 5, 2
populus III, 2, 35 f.; p. Dei II, 16, 15; *s. a.* rex
porta: -as apertas habere IV, 6, 7; -as liberas h. IV, 7, 6
portitor epistolae II, 12, 11
poscere III, 14, 7; poposcimus *(Präs.?)* III, 15, 5
possibilitas III, 6, 6
postulatio III, 14, 12
postestatem habere IV, 6, 9; p. liberam h. I, 6, 14 f.; *vgl.* IV, 6, 7; p. ... firmissimam h. IV, 3, 16 f.
potissimus *s.* ius
praebere, preb., praesbere (III, 14, 5) III, 5, 10; 6, 4; 14, 5; IV, 11, 3
praecellere III, 20, 2; *s. a.* oratio, princeps
praecelsus III, 3, 1
praeceptum adimplere III, 15, 3 f. u. 17
praeclarus II, 16, 1; *s. a.* bonitas, doctor, nomen, oculus
praecordia II, 9, 2; mentis p. *(Sing.)* III, 12, 9
preditus IV, 11, 1 f.
preesse IV, 3, 6
praefectus III, 5, 1
praelatus a Deo III, 4, 2
premium III, 10, 10
preparare III, 5, 13; 20, 16
praepositus c. 1, 13; III, 15, 14
praesens, pres. III, 17, 18; in -em II, 19, 2; III, 22, 13; *s. a.* locutio, vita
praesentia II, 13, 5 f.; p. sancta II, 15, 19 f.
praeses III, 3, 2 (Tassilo)
praestare II, 12, 9; 16, 12 f.; IV, 8, 1
praesumenter III, 5, 3
praesumere III, 8, 4; IV, 12, 5
praetendere III, 22, 14
praeterita III, 23, 12
praevalere c. 5, 8; II, 11, 10; III, 22, 20; 23, 6
prevenire III, 5, 12
pratum IV, 3, 10
precari c. 2, 8
precator IV, 14, 2
presbyter III, 20, 14; Anh.
prex II, 13, 10 f.; -es obnixae III, 17, 5; -es sanctae III, 4, 7; -es subnexae III, 10, 4; -es agere IV, 11, 9; -es fundere II, 11, 6 f.; 15, 7; III, 6, 6 f.; in -us permanere III, 3, 7.; *s. a.* rivulus
princeps III, 2, t. u. 2 f., 18 f. u. 41. 44. 63; 6, 5; IV, 11, 3; p. aecclesiae III, 2. 49; p. praecellentissimus III, 20, 6
priscus II, 20, 6
procedere IV, 6, 6
proceres III, 19, 3; *s. a.* turma
procreatus IV, 5, 6; 6, 5; 7, 5; 8, 8
procreatio filiorum IV, 8, 6
procurare *s.* infirmitas
profectus ... subditorum II, 18, 16 f.

proferre III, 15, 6 f. (profaram); *s.a.* os, sermo
proheres IV, 5, 6
promittere III, 15, 13 *(m. Akk. d. Pers.)*
pronuntiare c. 2, 6
propinquitas spiritalis III, 17, 3
prorsus c. 1, 9
prosapies: nobili -e ortus II, 9, 1
prosper: -e III, 6, 17; *s. a.* successus
prosperitas II, 16, 18; p. regni III, 1, 13 f.
protinus c. 1, 7
provolutus: ad ianuam -a IV, 13, 4
prudentia IV, 11, 6 — p. II, 13, 4; p. magna II, 1, 6 f.; 11, 4 f.; p. pia II, 1, 6 f.
puba famosissima II, 20, 1 f.; *s. S.* 22
pulcher *s.* facies
purus *s.* caritas, pectus
pusillus *s.* filius

quadruplus *s.* spina
questiuncula II, 15, 11
qualiscunque III, 15, 19
qualitas vite III, 9, 8
quamtocius Anh.
in quantum II, 11, 10; 15, 5; III, 6, 5 f. u. ö. *s. a.* tantum
quasi IV, 13, 4
quatenus ut I, 6, 3
quemadmodum III, 12, 8
quomodo III, 15, 13; 17, 25

rancor: de -em iniquitatis III, 21, 12 f.
rationem exponere III, 20, 11
recipere II, 13, 19; 19, 5
recitare c. 5, 11
recolere III, 10, 9
recordare II, 1, 4
rector Olimpi III, 9, 9 f.
reddere *s.* laetus; *vgl. a.* certus
rededicare *s.* ecclesia
rediam (?) III, 11, 2 (ancillam)
reducere c. 1, 7
referre *s.* magnifica, meritum
refrigerium hanime Anh.
regalis IV, 11, 1
regere c. 5, 5; III, 3, 2
regimen III, 5, 4
regius *s.* animus
regnare III, 6, 17; 11, 1
regnum III, 1, 35. 37; 2, 19; IV, 11, 3. 7. 11; *s. a.* prosperitas
regula s. Benedicti II, 16, 2
relaxare III, 11, 2; ingenuo (esse) r. IV, 6, 3; 7, 3
relinquere IV, 3, 5
reliquiae sanctorum II, 1, 5
remedium anime IV, 3, 2; 6, 2; 7, 2
reminiscere: -scite III, 15, 12
remissio peccatorum IV, 5, 2
remittere c. 1, 3
renovare *s.* ecclesia
renuere IV, 10, 6
repetere I, 6, 19
repletus II, 9, 10; 13, 1; III, 3, 9
requerere III, 2, 11; 2, 20; *s. a.* servitium
res IV, 3, 7. 13; r. necessaria III, 20, 16
resonare *s.* laus
respectu IV, 5, 1
responsio III, 17, 24
restauratus c. 5, 14
retributio aeterna IV, 3, 2; 6, 2 f.
reveratio summa III, 7, 2
reverentissimus II, 17, 1; III, 4, 1; 10, 1; 15, 1; cum summa -a (= reverentia) III, 7, 2
reverti II, 15, 17
rex III, 1, 1 u. ö.; 2, 62; 6, t. u. 2; 20, 11. 13. 15; IV, 11, t. u. 2; *s. a.* doctrina (nach IV, 15), socius — r. (Iesus) II, 17, 5; IV, 11, 2 f.
rimax III, 22, 13
rimus (?) III, 22, 1 f.
rite c. 4, 7
rivulus, rivolus: r. fontis II, 9, 9; r. precibus (*d. i.* precum) III, 5, 10 f.

rivus III, 22, 7
rogare II, 9, 16; 13, 12; 18, 8; III, 21, 8; 23, 3. 14 u. ö.; r. fieri IV, 3, 12; 7, 4; 8, 5; *s. a.* flagitare, gratia
rogitare c. 3, 9
rosifluus *s.* odor, salus
rudis III, 22, 4
ruditas III, 19, 15
rugitus: cum -u vocis III, 14, 9
rusticitas *s.* opera
rusticus *s.* cartula

sacer (in ... sagris III, 10, 5) *s.* oratio, palatium
sacerdos amabilis III, 23, 3 f.; s. humilis II, 18, 2; s. in populo laudabilis III, 23, 4; s. optimus ... summus IV, 13, 1
saciatus II, 9, 10
sacratus c. 2, 4; -a Deo I, 25, 1
in hoc seculo II, 1, 10 f.; III, 1, 1 u. ö.
salpix c. 5, 13
salubris *s.* salus
salubritas III, 5, 3
salus III, 22, 18 f.; s. trina triplex III, 22, 15 — s. II, 20, 3; III, 15, 3; s. inmarciscibilis caritatis III, 17, 4; s. sempiternae sospitatis III, 9, 3; s. aeterna II, 11, 3 f.; III, 5, 4 f.; 17, 4; s. beata III, 5, 4 f.; s. benedicta II, 16, 5; s. gaudens II, 16, 5; s. gloriosa II, 12, 3; s. iocunda II, 11, 4; s. optabilis II, 12, 3; 17, 5 f.; s. perennis II, 13, 4; 18, 3; IV, 13, 3; 14, 2; s. perpetua c. 1, 2; II, 1, 3; s. rosiflua II, 1, 3; s. saluberrima III, 14, 2; s. summa c. 1, 2; s. veracissima III, 21, 2; s. visceralis III, 10, 3 f.; -em deposcere II, 1, 3; 9, 4 f.; 15, 3; -em destinare (dist.) II, 11, 4; 13, 4; III, 5, 5; -em dirigere II, 16, 5; IV, 13, 3; -em exposcere III, 21, 2 f.; -em mandare III, 20, 8; -em mittere II, 17, 6; III, 21, 2; IV, 14, 2; -em optare II, 12, 3 f.; 18, 3; -em transmittere III, 22, 17 f. — s. patrie Anh. — *s. a.* causa
salutare III, 19, 23; 23, 14; IV, 12, 5
salutatio III, 8, 4; 19, 24; *s. a.* dilectio
sancire: -cxerunt I, 6, 1
sanctitas III, 8, 5; s. acceptabilis III, 5, 6
sanctus II, 15, 4; III, 8, 1; -issimus II, 16, 18; *s. a.* almitas, angelus, 'in asratone', baptismum, beatitudo, bonitas, doctrina, opus, oratio, ordo, os, praesentia, prex, sospitas, trames, visitatio — s., -i *(Subst.)* II, 9, 7; 16, 10. 16; 17, 3; 18, 6; *s. a.* amicus, coenobium, congregatio, honor, locus, meritum, reliquiae, servus, virtus
sanitas II, 9, 14; III, 6, 8; s. diligenda II, 15, 23; s. gloriosa II, 15, 23; s. perpetua II, 9, 18
sapiens *vgl.* sipientissimus
sapientia IV, 11, 6; *s. a.* fons, spiritus
scelus c. 3, 8
sceptrum (scriptum *Rat*) IV, 11, 8; -o (?, excepto *Rat*) IV, 11, 2
scienter III, 15, 6
scire II, 15, 12; 19, 3; 20, 5; III. 17, 25; 20, 14 (citote); 23, 2; Deus -t III, 12, 5
sciscitare II, 9, 12
scribere II, 9, 6; III, 9, 7 f.; 12, 10. 12
scriptula (= cryptula?) indiscisa et supertexta III, 21, 7
scriptura II, 20, 15; III, 12, 12; 23, 6; *s. a.* series
scutum III, 1, 1
securus IV, 7, 7
sedes ecclesiae Anh.; s. caelestes II, 1, 11
sedulus *s.* oratio
sempiternus *s.* sospitas
seniore dilecte *(Dat.)* III, 20, 7
sensus III, 20, 5

sententia III, 9, 5; 17, 14; s. evangelica III, 10, 11
separare III, 10, 15 f.; 17, 12. 17
serenitas Anh.
serenus: -issimus Anh.
series, saeries: s. litterarum IV, 14, 3 f.; per -em parvitatem (= parvam?) l. II, 16, 4; s. scripturarum I, 6, 3
sermo: -es III, 15, 20; -em proferre III, 20, 3
servire III, 5, 2 f. (Christo); -ns *(Subst.)* II, 11, 14; IV, 10, 3; -ns fidelis II, 17, 5
servitium IV, 5, 1; s. impendere IV, 5, 7; s. requirere IV, 6, 6 f.; in -o stare II, 20, 12
servitus *s.* iugum, vinculum
servus II, 19, 2; IV, 7, 2; 8, 5; s. sancti IV, 8, 3; s. Christi III, 3, 3 — s. III, 8, 3; s. -orum Dei III, 6, 2 f.; 9, 3; 17, 2; s. -o. D. infimus I, 25, 3
sexus femineus III, 10, 7 f.; *s. a.* gradus
signum: -a diademates III, 22, 10; -a fletus III, 22, 10
silva IV, 3, 10
silvester III, 21, 3
simul esse III, 17, 16; *s. a.* venire
sincerus *s.* caritas
per singula II, 16, 11
sipientissimus III, 20, 3
sociare *s.* coniugium
socius c. 1, 1; -i regis III, 1, 39
sodalis II, 11, 6; 13, 3; 20, 12; *s.* fidelis II, 16, 3 f.
solatium ferre II, 17, 9
sollicitus, solicitus II, 15, 22; *s. a.* visitatio
solvere *s.* gemitus
somnia *s.* libellus
de ... sophesis litterarum III, 17, 24; *s. S.* 18
sordes III, 22, 9
sospes c. 3, 10; *vgl. a.* sospitas
sospitas sancta II, 9, 13; s. sempiterna III, 9, 3; sospitem (= -tatem?) III, 6, 18
spicialis *s.* verbum
specolator III, 2. 16
sperare III, 9, 4; 17, 13
spes III, 19, 21
spina: in asperis -is quadruplis III, 22, 8
spiritalis *s.* adfinitas, amicitia, catena
spiritus III, 17, 18; s. sapientiae II, 13, 1; s. sanctus III, 19, 13
spirium (?): construere -a III, 19, 5
stabilis I, 6, 20; III, 2, 13
stare *s.* servitium
statuere c. 4, 7
status II, 15, 6
stipulatio, stib.: -e subnexa I, 6, 20 f.; -em s. IV, 8, 9 f.
strenuitas IV, 14, 2 f.
strennuus c. 5, 7
studere II, 12, 12
studium habere II, 13, 14
suavitas III, 3, 9
suaviter III, 20, 10
subditus *s.* consolatio, profectus
subiectus *s.* cura, populus
subnixus *s.* prex, stipulatio
subrestes *s.* superstes
subruere III, 14, 4 f.
suscriptus (?) *s.* nomen
subsidium implorare Anh.
substantia ecclesiae III, 2, 44
succedere I, 6, 7 f.
successor III, 2, 47; IV, 3, 13. 15
successus prosperi III, 17, 22
suffragari Anh.
suggerere III, 8, 4; *s. a.* os
suggestio III, 8, 4
sumere c. 1, 11; *s. a.* officium
summus III, 3, 1; *s. a.* reveratio, reverentissimus, rex, sacerdos, salus, veneratio
superare III, 19, 16

superfluus: -um (?, super filium *Rat*) valere III, 22, 20; *s. a.* dilectio
supernus *s.* arx, civis; *vgl.* III, 9, 8 f.
superstes(?): si mihi subrestes IV, 5, 4
superstitiones augoriorum III, 1, 24 f.
supertextus *s.* scriptula
sopinatus III, 14, 4
suppetere II, 15, 5
supplicare III, 6, 10; IV, 10, 4
surgere (?, fitigere *Rat*) III, 19, 11
suscipere II, 13, 9; -ndus III, 7, 2

tacitus *s.* internuntius, paginola
tedium efficere III, 14, 5
taeter *s.* lex
in tantum II, 20, 6 f.
tantum - quantum IV, 12, 5
tantummodo III, 15, 15 f.
tardare II, 18, 9
tempus I, 6, 20; t. diuturnum I, 6, 21; t. vitae IV, 6, 4; -a nostra III, 6, 4 f.; *s. a.* aevum
tenere IV, 3, 14
tenor I, 6, 10
tenuiter III, 22, 7 (fluere)
absque termino IV, 12, 6
terra *s.* caespes
testis I, 6, 2; III, 11, 5
theosaurus III, 19, 21
thronus claritatis III, 14, 11
timor gehenae ignis III, 19, 1; *s. a.* intuitus
tonans c. 3, 1
tractare II, 18, 10. 15
traditio I, 6, t.
trado I, 6, 5
trames sanctus II, 17, 2
transmigrare III, 14, 8
transmittere II, 20, 9; III, 15, 15; *s. a.* salus
tremendus *s.* dies
tribuere III, 5, 8; *s. a.* perseveratus (?)
trinus II, 17, 5; *s. a.* salus
triplex *s.* salus
tristis II, 19, 5; *s. a.* emera
triumphans Anh.
tuitio, tutio IV, 11, 13
tumulus III, 14, 4
turma procerum c. 4, 10
tirannis III, 1, 37

valere III, 15, 24; v. superfluum (?, super filium *Rat*) III, 22, 20 — v. (= posse) I, 6, 4; III, 12, 10 u. oft
vector litterularum c. 1, 8
venerabilis III, 5, 1; IV, 3, 1; 13, 2; *s. a.* desiderandus
venerandus II, 12, 8 f.; desiderabiliter v. II, 20, 1; *s. a.* amicus, canities
veneratio summa II, 12, 1
veniam petere III, 15, 22
venire simul II, 18, 15; *s. a.* abstractum
verax: -ter III, 9, 5; 17, 5. 14; *s. a.* salus
verbum spiciale III, 1, 54
veritas II, 13, 7; III, 1, 2. 7. 11 f.; verite *(d. i.* -ate*)* circumfultus III, 15, 20
vernaculus III, 20, 16
versificus c. 1, 12
verus *s.* caritas
vestimentum III, 6, 11
vetustus *s.* furor
videre II, 18, 5 *(m. Dat.)*; III, 12, 7 f. (faciem); 20, 15 (regem)
vigens c. 5, 8
vigiliae III, 19, 17
vigorare III, 2, 15
vilis II, 12, 2; III, 5, 2; *s. a.* ancilla
villa IV, 3, 7
vinculum caritatis Christi II, 11, 2 f.; v. servitutis IV, 5, 3
vindicare III, 2, 12
vinea IV, 3, 10

vinum Greciscum II, 20, 9
vires II, 15, 5
virgo Christi III, 17, 21; *s. S.* 18
virilis *s.* opus
virtus: celestis -um III, 19, 24; v. Dei et sanctorum II, 13, 18 f.; -es perennes III, 17, 20 f.
viscera: cum totis -us II, 1, 2; 20, 12; in -us Christi III, 15, 8 f.
visceralis *s.* salus
visitatio II, 12, 7; v. sancta II, 12, 5; v. solicita IV, 12, 4
vita II, 1, 8; 15, 6; in hac v. III, 15, 15. 20 f.; v. praesens II, 18, 10; v. aeterna *s.* amor, corona; v. beata II, 18, 11 f.; v. felix II, 15, 8; v. flebilis Anh.; v. futura II, 18, 11; v. longaeva II, 11, 7; 15, 8; -am conservare IV, 10, 6; -am ducere II, 15, 8; -am finire Anh.; *s. a.* consolatio, qualitas, tempus
vivere III, 22, 2
unicus II, 17, 5
untia I, 6, 8
vocabulum III, 20, 9; Anh.
voluntas III, 17, 25; 20, 10; IV, 8, 3; v. Dei III, 2, 9 f.; 10, 7; v. parentum IV, 8, 3
vox c. 5, 1; v. flebilis III, 14, 3. 10; v. lugubris III, 14, 6; *s. a.* rugitus
vulpes III, 21, 8
vultus desiderabilis Anh.; v. dilectissimus II, 18, 6

wadriscapis *s. S.* 12

zelus III, 12, 9

Zum formelhaften Wortschatz der neuen Texte (vgl. den Index).

Anreden: Almitas, beatitudo, bonitas, caritas, clementia, corona beatitudinis, c. celsitudinis, dignitas, dilectatio, dilectio, fraternitas, gloria, gl. beatitudinis, gratia, pietas, prudentia, sanctitas, serenitas.

Attribute: Acceptabilis, affabilis, adfinitas, almificus, almus, amabilis, amandus, amplectendus, audax, augustus, beatificandus, beatus, carus, catena, clemens, colendus, copulandus, decoratus, delectabilis, desiderabilis, desiderantissimus, dilectus, diligendus, eloquens, eminens, famosus, felix, fidelis, gloriosus, honorabilis, illuster, inclitus, laudabilis, magnificantissimus, nobilis, nominandus, opinatissimus, optimus, ornatus, orthodoxus, pius, praecellens, praecelsus, praeclarus, praeditus, praefectus, praelatus, prosapies, repletus, reverentissimus, rimax, sanctus, serenus, summus, suscipiendus, triumphans, venerabilis, venerandus.

Demutstermini: Ancilla, ben, devotus, exiguus, famulus, fidelis, humilis, humilitas, idoneus (minus), ignarus, immeritus, imperitus, imprudens, indignus, indoctus, infimus, inscius, mediocritas, meritus (minus), orator, parvitas, peccator, precator, pusillus, rusticitas, serviens, servus, vilis.

Register der Eigennamen

Abel, S. 23 A.; 25 A.
Abner III, 1
Adalpert, A. von Tegernsee (?) 19; III, 18
Adalram, Eb. von Salzburg 8 f.; 11 A.; c. 2 u. not.; 4; 5
Aethicus Ister 18 A.; 20 A.; A.s Alphabet 21 A.
Agericus 8; c. 1
Alkuin 3 ff.; 10; 11 A.; 27; (c. 3; 4)
Arator 17 A.; (III, 9)
Arbeo, Heres, B. von Freising 18; 22; III, 15
Armurmulus 13; II, 2
Arn, Eb. von Salzburg 5 f.; 10; 11 A.; 12; 14 f.; 17; 19; III, 16
Aschheim, Synode 5
Augustinus 18; III, 1; 9; 17
Ps.-Augustinus, Ir. 20 A.
Avaren, Avari 14; II, 15
Aventin 26 A.

Baldo von Salzburg 11
Basilius 8; c. 1
Bauerreiß, R. 26 A.
Bayern 12
Beda 7 f.; c. 1
S. Benedictus II, 16
Benediktbeuern 10 A.
Benevent, Beneventani 14; II, 15
Berthgyth 18 A.
Bischofshofen 8
Bitterauf, Th. 18 A.; 24 A.
Boehmer, J. Fr. 23 A.; 25 A.
Bonifatius 18 A.; 20
Bresslau, H. 12 A.
Brunhölzl, F. 20 A.

'Canitum gens' 14; II, 15
Chelles 23
Christiani I, 6; III, 1; IV, 11
Christus, Iesus Chr. c. 2; 3; 4; I, 25 u. oft
Clarus (?) II, 7
Clemens Peregrinus 6; 19; III, 13
Cotani, T. Tassilos 15 f.; 22 ff.; III, 20,6
Creontius (Crantz) 26 A.
Cundolt 19
Ps.-Cyprian (De XII abusivis) 20

David III, 1
Desing, A. 4 A.
Drunula (insula) 25; III, 21
Dümmler, E. 6; 20 A.

Einhard 22
Endres, J. A. 3 A.; 7 A.
Enhueber, J. B. 7
Eugenius von Toledo (c. 3)

F. 24; III, 19
Fater, Kanzler Tassilos 26
Fichtenau, H. 26 A.
Flodoard 18 A.
Forster, F. 3 ff.; 27
Freising 4; 18

Gandershofer, M. 8 A.
Glagolitza 21 A.
Glauche, G. 4 A.
Gmunden 25
Griechen, Graeci 14; II, 15
Greciscum (vinum) II, 20
Gregorius M. III, 1

Hammermayer, L. 3 A.
Hansiz, M. 9 A.
Harun-al-Raschid 14
Hauthaler, W. 9 A.
Helli (Heli) III, 2
Heres, s. Arbeo

Hieremias III, 2
Hieronymus 21; III, 1; 2
Hierusalem 13; III, 23
Hierosolimitana provincia II, 2
Hillkowitz, K. 21 A.
Hrabanus Maurus 7
Hroddrud, Tochter Tassilos 23
Hugeburc 18 A.

Ingelheim 23
Iren 19 ff.
Irische Kanonessammlung 20
Isidor von Sevilla 7
Israhel III, 2
Italien 19

Karantanen 9; 14; 19
Karl d. Große 6; 14; 23; (III, 20; 22)
Kellner, H. 3 A.
Kenney, J. F. 20 A.
Kraus, A. 7 A.
Kremsmünster 26
Kurze, F. 14 A.

Langobarden 14; 19; 23
Lehmann, P. 18 A.
Leibniz 3
Leo III. 6; 13; 15 A.; 27
Lhotsky, A. 10
Lindenbrog, F. 11; 15
Liuphram, Eb. von Salzburg 5; 8; 11; 27
Liuprant, Presb. 23
Liutperga, Gemahlin Tassilos 19; 23
Liutprant, Anhänger Tassilos 17 f.; 22 f.; 26; III, 9; 20
Liutprant, Diakon, Presb. 24
Löwe, H. 20 A.
Lotharius von Saint-Amand 8; c. 1
Lowe, E. A. 8 A.
Ludwig d. Fromme, Luduwigus 6; 13; 15; II, 21
Lul, Eb. von Mainz 18 A.

Mabillon, J. 4; 9
Malachim (?) III, 22
Martin, F. 9 A.
S. Martinus c. 1
S. Maximilianus c. 2 u. not.
Maximilianszell 8
S. Michael 9; c. 4
Moritz, J. 8 A.
Mühlbacher, E. 23 A.; 25 A.

Olimpus III, 9
Orosius III, 2

P. 24; III, 19
Paschalis I. 15
Paulus III, 19
Payr, Th. 18 A.
Pertz, K. 21 A.
Pez, B. 10 A.
Praecopius 24 f.; III, 23
Prinz, F. 26 A.
Probae Cento 17 A.; (III, 10)
Promo 24 ff.; III, 21; 22

Regensburg, Dominikaner 5 A.; Jesuiten (St. Paul) 6; Obermünster 8 A.; St. Emmeram 1
Reginolf 19
Reindel, K. 23 A.; 26 A.
Ried, Th. 8 A.
Rockinger, L. 7; 9
Roma 14; 23; 25; III, 21
Romana ecclesia II, 13; 15

Sachsen 14
Saint-Amand 5; 8; 12
Salmon (Salomon) III, 1
Salzburg 4 f.; 9; 12; 15; c. 5; Dombibliothek 4; Nonnberg 18
Sanftl, C. 8 A.
St. Goar 23
Schwarz, P. 8
Sclavi 9; 14; c. 2 not.; II, 15
Sedulius 17; (III, 12)
Siegmund, A. 28
S. Silvester c. 1
Simson, B. 23 A.; 25 A.
Slaven, s. Sclavi
Sion III, 23

Spindler, M. 3 A.; 5 A.
Störmer, W. 23 A.
Stowe Missal 20; (III, 14)
Sydow, J. 11

Tassilo III. 6; 9; 13; 15 ff.; 19 f.; 22 ff.; III, 3; 11; (20)
Theodo, Sohn Tassilos 23
Theodulf 21 A.
Theotbert, Sohn Tassilos 23
Traunsee 25

Urbanek, G. 7 A.

Virgilius, B. von Salzburg 6; 9; 15; 17 ff.; III, 15; 18

Wicratus, Propst 18; III, 15
Wolff, Chr. 3
Wolfram, H. 17 A.

Zeumer, K. 6 A.; 7; 10
Zirngibl, R. 6; 8 A.; 19

Zitierte Formelsammlungen

Formulae Flaviniacenses 18 A.; 62
Formulae Marculfi 16
Formulae Marculfianae aevi Karolini 12
Formulae Salicae Lindenbrogianae 11 f.; 13 A.

Formulae Salzburgenses 10 f.; 13
Formulae S. Emmerami 11 f.; 62
Collectio codicis Havniensis 1943 15
Salzburgisches Formelbuch (Rokkinger) 7; 10

Handschriften

Kopenhagen, Gle. Kgl. Slg. 1943 11; 15
Leiden, Voss. Lat. oct. 86 12
München, Clm 4650 6; 10 ff.
München, Clm 6333 62
München, Clm 13581 5 A.
München, Clm 14103 62
München, Clm 14733 10 A.
München, Clm 14737 62
München, Clm 14764 62
München, Clm 15821 10 A.
München, Clm 29005 62

München, Clm 29095/12 62
† Regensburg, St. Paul 6; 8; 27 ff.
Regensburg, Staatl. Bibl., Rat. ep. 422 7 ff.; 27 ff.
Regensburg, Staatl. Bibl., Fragment (Formulae S. Emm.) 11
Reims 6 63
† Salzburg, 'Liber traditionum' 6; 8 ff.; 30 ff.
Vaticana, Vatic. Regin. Lat. 314 63
Wolfenbüttel, 9. 8. Aug. 4° 63